Version 4.6
März 2015
05-0900-200

Visioneer OneTouch
Benutzerhandbuch

Design © 2015 Xerox Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Xerox®, Xerox und Design® und DocuMate® sind Marken der Xerox Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern. Visioneer ist ein Markenlizenznehmer der Xerox®.

Inhalt © 2015 Visioneer, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Der Markenname und das Logo von Visioneer® und OneTouch® sind eingetragene Marken der Visioneer, Inc.

Die Vervielfältigung, Anpassung und Übersetzung ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung nur in dem unter den Urheberrechtsgesetzen gestatteten Umfang gestattet.

Der Markenname und das Logo von PaperPort® und OmniPage® sind eingetragene Marken der Nuance Communications, Inc.

Kofax® und Virtual ReScan® sind eingetragene Marken, und VRS™ ist eine Marke der Kofax Image Products, Inc.

Adobe®, Adobe® Acrobat®, Adobe® Reader® und das Adobe® PDF-Logo sind eingetragene Marken der Adobe Systems Incorporated in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern. Das Adobe PDF-Logo erscheint in der Software des vorliegenden Produkts.

Microsoft® ist eine eingetragene Marke der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten. Windows® und Sharepoint® ist eine eingetragene Marke der Microsoft Corporation.

Alle anderen in den vorliegenden Unterlagen erwähnten Produkte können Marken der jeweiligen Unternehmen sein.

Dieses Dokument wird regelmäßig überarbeitet. Änderungen, technische Irrtümer und typografische Fehler werden in nachfolgenden Ausgaben berichtigt. Die dargelegten Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden; sie stellen keine Zusicherung seitens Visioneer dar.

Dokumentversion: 05-0900-200 (März 2015)

Die beschriebene Software wird unter einer Lizenzvereinbarung bereitgestellt. Die Software darf nur entsprechend den Bedingungen dieser Vereinbarung verwendet und kopiert werden. Es ist rechtswidrig, die Software auf andere Medien als die ausdrücklich in der Lizenzvereinbarung gestatteten zu kopieren. Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Visioneer darf kein Teil dieser Unterlagen für irgendwelche Zwecke, ausgenommen die persönliche Verwendung durch den Lizenznehmer sowie in dem durch die Lizenzvereinbarung gestatteten Umfang, und unabhängig von der Art und Weise oder den dafür eingesetzten Mitteln (elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnen, Speichern und Abrufen in Datenspeicherungsanlagen) vervielfältigt oder übertragen sowie in andere Sprachen übersetzt werden.

Erläuterung zu eingeschränkten Rechten der US-Regierung

Verwendung, Vervielfältigung und Offenlegung unterliegen den in Unterabsatz (c)(1)(ii) der Klausel „Rights in Technical Data and Computer Software“ in 52.227-FAR14 genannten Einschränkungen. Die mit dem vorliegenden Produkt gescannten Materialien können durch Gesetze und behördliche Regeln geschützt sein, darunter Urheberrechtsgesetze. Der Kunde trägt die alleinige Verantwortung, solche Gesetze und Regeln einzuhalten.

Inhaltsverzeichnis

Scannen mit und Konfigurieren 1
Standardeinstellungen 1
Scannen mit der Konsole 2
Funktionen der Konsole 3
Ändern der Schaltflächeneinstellungen 4
Auswählen von Optionen für OneTouch 7
Scankonfigurationen 10
Registerkarte „Scaneinstellungen“ 12
Registerkarte „Seiteneinstellungen“ 14
Registerkarte „Acuity-Einstellungen“ 17
Registerkarte „VRS-Einstellungen“ 19
Registerkarte „Erweiterte Einstellungen“ 22
Registerkarte „Redigiereinstellungen“ 22
Dateiformate 26
Einzelbilddateien erstellen 26
Bildformate 26
Textformate 29
Vor dem Scan konfigurieren 31
So scannen Sie mit „Vor dem Scan konfigurieren“: 31
Scannen mit Auftragstrennung 33
Auswahl von OCR-Optionen für Textformate 35
Registerkarte „OCR“ 36
Erstellen von eigenen Wörterbüchern 38
Bearbeiten von Benutzerwörterbüchern 39
Registerkarte „Format“ 41

Scanziel 43
Gescannte Dokumente öffnen 43
Übertragen an einen Speicherort 44
Festlegen der Ordner und Optionen in OneTouch 44
Festlegen des Ordner in Windows 46
Scannen in mehrere Ordner 47
Auf CD brennen 50
Drucker oder Fax 52
PaperPort 54
SharePoint 56
Protokollanzeige für SharePoint-Link 58

FTP-Übertragung ... 59
Protokollanzeige für FTP-Link ... 61
SMTP ... 62
Protokollanzeige für SMTP-Link ... 64
eMail-Anwendungen ... 65
eMail-Eigenschaften ... 66
Textverarbeitung ... 67
Eigenschaften von Textdokumenten ... 68
Hinzufügen von Textverarbeitungsanwendungen ... 69
Erstellen einer HTML-Webseite ... 70
Bild-Client ... 71
Bildeditoren ... 73
Eigenschaften von Bilddokumenten ... 74
Hinzufügen von Bildverarbeitungsanwendungen ... 75
PDF-Anwendungen ... 76
An Anwendung senden ... 78
Scannen an mehrere Ziele ... 82

Ändern der Hardwareeinstellungen ... 85
Geräteeinstellungen ... 85
Treibereinstellungen ... 86
Anwendungseinstellungen ... 87

Fehlerbehebung ... 89

Anhang A: Gesetzliche Vorschriften zum Kopierbetrieb ... 91
U.S.A. ... 91
Kanada ... 92
Andere Länder ... 93

Index ... 95

Scannen mit und Konfigurieren

Wichtige Informationen über die Benutzung des Scanners finden Sie im Benutzerhandbuch des Scanners, die Sie vor dem Scannen lesen sollten.

Das Benutzerhandbuch des Scanners enthält Informationen darüber, welche Dokumenttypen Sie mit Ihrem Scanner scannen können und welche nicht. Es enthält außerdem ausführliche Anweisungen über die Einrichtung, Installation, Wartung, Vorgehensweise zur Fehlerbehebung, Spezifikationen und Garantiehinweise des Scanners. Die Anleitung befindet sich auf der Installationsdisk im Abschnitt Benutzerhandbuch.

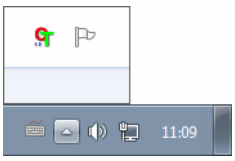
Im vorliegenden Handbuch werden Hardware- und Softwareprodukte beschrieben, die für das von Ihnen erworbenen Scannermodell möglicherweise nicht erhältlich sind. Ignorieren Sie sämtliche Ausführungen, die für Ihren Scanner nicht von Belang sind.

Einige der Abbildungen in der vorliegenden Anleitung entsprechen möglicherweise nicht genau der Darstellung auf dem Computerbildschirm. Die Abweichungen sind jedoch unwesentlich und wirken sich nicht auf die Arbeit mit den Funktionen aus.

Standardeinstellungen

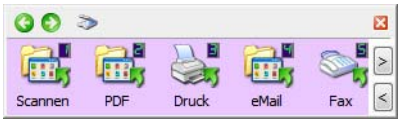
Das Visioneer OneTouch-Symbol wird im Windows-Infobereich angezeigt, sobald der Scanner mit dem Computer verbunden und bereit zum Scannen ist.

OneTouch-Symbol

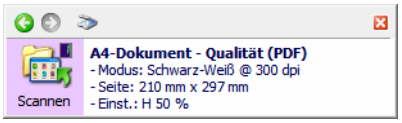


Bei der Installation des Scanners werden folgende Einstellungen für die OneTouch-Schaltflächen konfiguriert: **Zielanwendung**, **Scankonfiguration** und **Dateiformat**. Die OneTouch-Konsole zeigt das Symbol des Scanziels, an das die Bilder gesendet werden, nachdem der Scanvorgang abgeschlossen wurde.

Wenn der angeschlossene Scanner über ein Bedienfeld mit mehreren Scanoptionen verfügt, wird auf der OneTouch-Konsole zu jeder dieser Funktionen eine Schaltfläche angezeigt.



Wenn der angeschlossene Scanner über eine Scanfunktion verfügt, wird auf der OneTouch-Konsole eine Schaltfläche mit den detaillierten Scaneinstellungen angezeigt.



Wenn eine Schaltfläche ein Ordnersymbol aufweist, bedeutet dies, dass die gescannte Vorlage mit dieser Schaltfläche archiviert wird. Der Scanner sendet das gescannte Bild direkt an einen Ordner, ohne dass das Bild zuerst in einer Softwareanwendung geöffnet wird.

Ein Fragezeichen für eine Schaltfläche bedeutet, dass Ihr Computer nicht mit der geeigneten Soft- bzw. Hardware für die anfänglichen Werkseinstellungen ausgestattet ist.

Das Standardseitenformat in allen Konfigurationen wird auf der Grundlage der Windows-Einstellungen auf US-amerikanische oder metrische Maßeinheiten festgelegt.

- Wenn die US-amerikanischen Maßeinheiten ausgewählt sind, basiert das Standardseitenformat in allen Profilen auf den amerikanischen/britischen Standardseitenformaten wie 8,5 x 11 Zoll.
- Wenn metrische Maßeinheiten ausgewählt sind, basiert das Standardseitenformat in allen Profilen auf dem ISO-Standard 216, und in den meisten Profilen gilt als Standardformat A4.

Scannen mit der Konsole

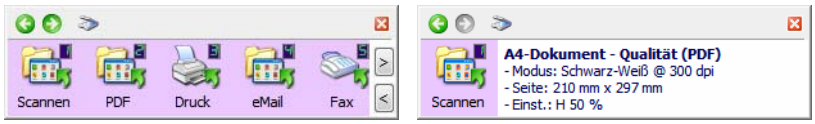
Das Scannen über die Konsole funktioniert (je nach Scannermodell) so, als würden Sie auf Ihrem Scanner auf eine Taste drücken oder als würden Sie mit der PaperIn-Funktion des Scanners arbeiten. Die Vorlage wird gescannt und das Bild wird an die durch das Schaltflächensymbol angegebene Zielanwendung gesendet.

Eine Anleitung zur Verwendung der Scannerschaltflächen finden Sie im Kapitel „Laden von Vorlagen“ im Benutzerhandbuch des Scanners. Wenn Ihr Scanner über eine automatische Scanoption verfügt, enthält die Anleitung im Benutzerhandbuch des Scanners Hinweise zum Ausschalten von AutoLaunch, sodass Sie mithilfe der OneTouch-Konsole auf dem Bildschirm scannen können.

So scannen Sie unter Verwendung der Konsole:

1. Legen Sie die Vorlagen in den Scanner ein.
2. Klicken Sie im Windows-Infobereich (in der unteren rechten Ecke des Bildschirms) auf das OneTouch-Symbol.

3. Die OneTouch-Konsole wird geöffnet.



4. Klicken Sie auf die Schaltfläche, die für den Scanvorgang verwendet werden soll.
5. Der Scanner startet den Scanvorgang, und das Bild wird an das Ziel übertragen, das der zum Scannen gewählten OneTouch-Schaltfläche zugeordnet ist.

Technischer Hinweis: Automatischer Vorlageneinzug (ADF)- und Einzelblatteinzug-Scanner:

Wenn Sie OneTouch zum Scannen verwenden, warten Sie, bis die Statusleiste anzeigt, dass der Scanvorgang abgeschlossen ist, bevor Sie ein neues Dokument in den Scanner legen. Falls OneTouch noch einen Scanauftrag verarbeitet, wenn ein neues Dokument in den Scanner gelegt wird, wird das neue Dokument möglicherweise automatisch gescannt und an den Auftrag angehängt, der gerade verarbeitet wird.

Funktionen der Konsole

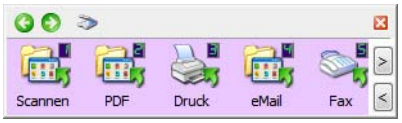
Die OneTouch-Konsole bietet eine Benutzeroberfläche auf dem Bildschirm mit Bedienelementen zum Scannen. Über die Konsole können Sie auf die Hardwareeinstellungen des Scanners zugreifen und die Scan-Taste konfigurieren.

Klicken Sie auf das OneTouch-Symbol, um die Konsole aufzurufen.

Titelleiste

- Grüne Pfeile: Klicken Sie auf diese Pfeile, um die Ansichten des Fensters zu durchlaufen.
- Scannersymbol: Klicken Sie auf dieses Symbol, um die Hardwareeigenschaften des Scanners aufzurufen.
- Rotes X: Klicken Sie auf dieses Symbol, um die OneTouch-Konsole zu schließen.

Die Schaltflächenansicht – Scanner mit mehreren Schaltflächen



- Durch **Klicken mit der linken Maustaste** auf das Symbol einer Zielanwendung wird der Scanvorgang gestartet.
- Durch **Klicken mit der rechten Maustaste** auf das Symbol einer Zielanwendung werden die OneTouch-Eigenschaften geöffnet.

- Durch **Klicken mit der linken Maustaste** auf die Pfeilschaltflächen im rechten Konsolenbereich werden die restlichen OneTouch-Schaltflächen angezeigt.

Die Detailansicht – Alle Scanner

- Durch **Klicken mit der linken Maustaste** auf das Symbol einer Zielanwendung wird der Scanvorgang gestartet.
- Durch **Klicken mit der rechten Maustaste** auf das Symbol einer Zielanwendung werden die OneTouch-Eigenschaften geöffnet.
- Durch **einfaches Klicken** auf die ausführlichen Informationen werden die OneTouch-Eigenschaften geöffnet.

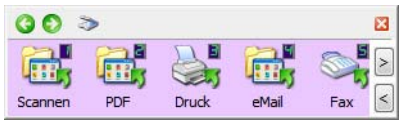
Hardwareansicht

- Durch **Klicken mit der linken Maustaste** auf das Scannersymbol kehren Sie zur Schaltflächenansicht zurück.
- Durch **Klicken mit der rechten Maustaste** auf das Scannersymbol werden die Hardwareeigenschaften des Scanners aufgerufen.

Ändern der Schaltflächeneinstellungen

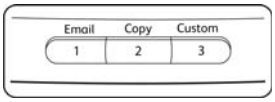
In jeder Konfiguration einer OneTouch-Schaltfläche ist eine **Zielanwendung**, eine **Scankonfiguration** und ein **Dateiformat** festgelegt. Diese drei Einstellungen für eine Schaltfläche werden im OneTouch-Eigenschaftenfenster festgelegt.

1. Klicken Sie auf das OneTouch-Symbol.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Schaltfläche in der OneTouch-Konsole.



– Scanner mit Simplex- und Duplextasten – Das OneTouch-Eigenschaftenfenster wird geöffnet, wenn Sie die Simplex- oder Duplextaste drücken und für drei Sekunden gedrückt halten.

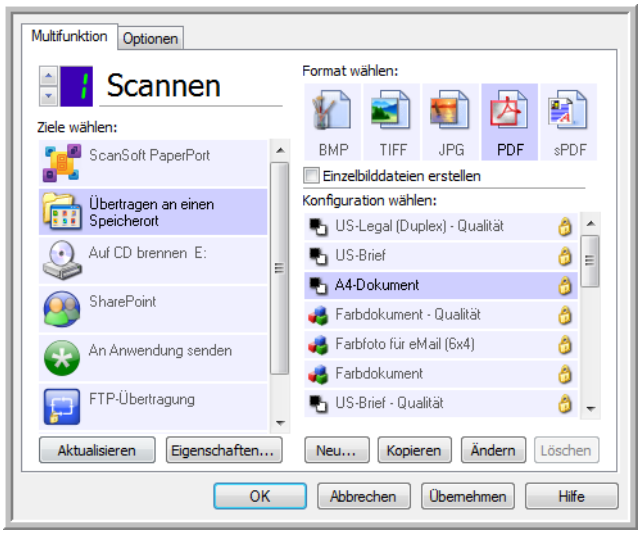
– Scanner mit mehreren Scantasten – Das OneTouch-Eigenschaftenfenster wird geöffnet, wenn Sie eine Scannertaste drücken und für drei Sekunden gedrückt halten. (Beispielsweise die Tasten **Scan** oder **Copy**)



3. Das OneTouch-Eigenschaftenfenster wird geöffnet.

Registerkarte für die Konfiguration der Scannertasten

Wählen Sie die Zielanwendung aus, die nach dem Scanvorgang geöffnet werden soll. In der Zielanwendung können Sie die gescannten Vorlagen anzeigen und bearbeiten.



Wählen Sie ein Dateiformat für die gescannten Vorlagen aus.

Wählen Sie eine Konfiguration zum Scannen der Vorlage aus.

Einige der Optionen im OneTouch-Eigenschaftenfenster werden abgeblendet dargestellt und sind nicht verfügbar, da diese Optionen für Ihr Scannermodell nicht zutreffen.

4. Wenn der Scanner über mehrere Tasten oder eine LED-Funktionsauswahl verfügt am Gerät verfügt, wählen Sie in OneTouch die Taste aus, für die Sie die Einstellung ändern möchten. Wenn Ihr Scanner nur über eine Taste verfügt, gehen Sie zum nächsten Schritt über, um die Scaneinstellungen zu ändern.

   LED-Ziffer: Klicken Sie auf die nach oben oder unten weisende Pfeilschaltfläche, um die OneTouch-Schaltflächen zu durchlaufen.

   Registerkarten für Tasten: Klicken Sie oben im OneTouch-Eigenschaftenfenster auf eine der Registerkarten, um diese Scannertaste zu konfigurieren. Für jede Taste am Scanner stehen eine eigene Registerkarte sowie die Registerkarte Optionen zur Verfügung, um die tastenspezifischen Funktionen zu ändern.

5. Wählen Sie in der Liste **Ziele wählen** das Ziel aus, an das OneTouch das gescannte Bild übermitteln soll.

   Wenn Sie ein Textverarbeitungsprogramm wie Microsoft WordPad oder Microsoft Word auswählen, das für OCR verwendbar ist (mit Formaten wie TXT oder RTF), wird der Text in den gescannten Bildern automatisch in Text umgewandelt, der bearbeitet werden kann.

6. Wählen Sie im Bereich **Format wählen** ein Dateiformat aus.

   Die Formate hängen vom Typ der ausgewählten Zielanwendung ab. Die Namen der Symbole geben die jeweiligen Dateitypen an. Weitere Informationen zu den verfügbaren Formaten finden Sie unter „Dateiformate“ auf Seite 26.

7. Wählen Sie in der Liste **Konfiguration wählen** eine Scankonfiguration aus.

   Die folgenden grundlegenden Konfigurationseinstellungen sind verfügbar: Scanmodus, Auflösung in dpi, Seitengröße, Helligkeit und Kontrast. Anleitungen zum Erstellen und Ändern von Scankonfigurationen finden Sie unter „Scankonfigurationen“ auf Seite 10 und „Vor dem Scan konfigurieren“ auf Seite 31.

8. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern.

9. Legen Sie eine Vorlage in den Scanner ein, und klicken Sie auf die OneTouch-Schaltfläche, um den Scanvorgang zu starten.

Der Scanvorgang erfolgt, und das Bild wird mit dem angegebenen Dateiformat und der angegebenen Scankonfiguration an das ausgewählte Ziel übermittelt.

Eigenschaften (Schaltfläche): Hiermit wird ein Fenster geöffnet, in dem Sie Eigenschaften für ein Ziel auswählen können. Diese Schaltfläche ist deaktiviert, wenn für die ausgewählte Zielanwendung keine globalen Konfigurationseigenschaften eingestellt werden können.

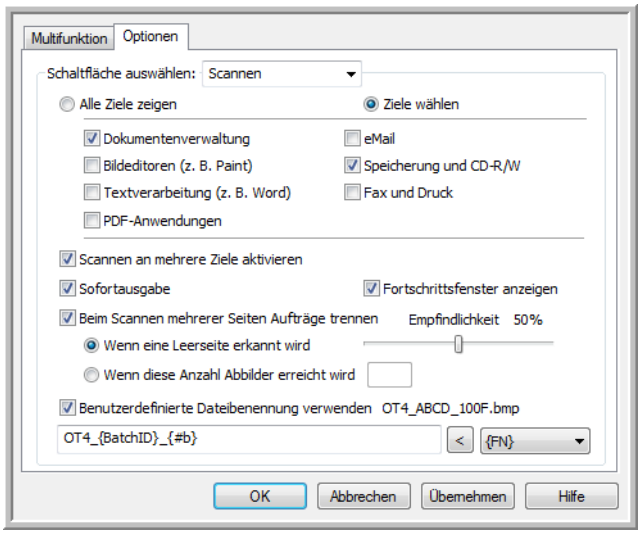
Aktualisieren (Schaltfläche): Hiermit können Sie die Links zwischen den Zielanwendungen auf dem Computer und OneTouch aktualisieren. Wenn Sie neue Software installieren, die als Zielanwendung verwendet werden kann, klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktualisieren**, um die neue Software mit OneTouch zu verknüpfen.

Neu/**Kopieren**/**Ändern**/**Löschen** (Schaltflächen): Klicken Sie auf **Neu** oder **Kopieren**, um der Liste neue Scankonfigurationen hinzuzufügen. Klicken Sie auf **Ändern** oder **Löschen**, um Konfigurationen zu ändern bzw. zu entfernen.

OK/**Abbrechen**/**Übernehmen** (Schaltflächen): Klicken Sie auf **OK**, um alle Änderungen zu übernehmen und das Fenster zu schließen. Mit **Übernehmen** werden alle Änderungen übernommen, das Fenster bleibt jedoch geöffnet, sodass Sie weitere Änderungen vornehmen können. Klicken Sie auf **Abbrechen**, um das Fenster zu schließen und die Änderungen zu verwerfen.

Auswählen von Optionen für OneTouch

Auf der Registerkarte Optionen können Sie konfigurieren, wie OneTouch mit der ausgewählten Schaltfläche arbeitet, z. B. welche Ziele verfügbar sind oder welchen Namen die Datei tragen soll.



Schaltfläche auswählen: Klicken Sie auf die nach unten weisende Pfeilschaltfläche, um in der Liste die Schaltfläche auszuwählen, für die Sie die Einstellungen ändern möchten. Die in diesem Fenster ausgewählten Optionen werden nur für die oben in der Liste ausgewählte Schaltfläche übernommen.

Alle Ziele zeigen: Mit dieser Option werden alle Kategorien der Zielanwendungen ausgewählt. In der Liste der für die ausgewählte Schaltfläche verfügbaren Zielanwendungen sind alle Anwendungen auf dem Computer aufgeführt, die in die jeweiligen Kategorien fallen.

Ziele wählen: Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Typen von Anwendungen, die in die Liste der Zielanwendungen aufgenommen werden sollen, einzeln auswählen möchten. Wählen Sie die Kontrollkästchen für die gewünschten Anwendungstypen aus.

Zielkategorien:

- **Dokumentenverwaltung** enthält Nuance PaperPort sowie andere Anwendungen zum Verarbeiten und Katalogisieren von gescannten Vorlagen. Diese Kategorie beinhaltet die Ziele An Anwendung senden und Gescannte Dokumente öffnen.
- Zu den **Bildeditoren** zählen Microsoft Paint und andere Zeichen- und Grafikprogramme.
- Die Kategorie **Textverarbeitung** enthält Anwendungen wie Microsoft Word und WordPad, Microsoft Excel sowie andere Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulationsprogramme. Wählen Sie diese Option aus, wenn die gescannten Vorlagen mit OCR in Text umgewandelt werden sollen, der bearbeitet werden kann.
- **PDF-Anwendungen** dienen zum Anzeigen und/oder Bearbeiten von Dateien im Adobe PDF-Format.
- **eMail** umfasst Microsoft Outlook und andere eMail-Anwendungen sowie das Ziel SMTP, mit dem Sie gescannte Vorlagen direkt an den SMTP-Server übermitteln können, ohne eine eMail-Clientanwendung öffnen zu müssen.

- Die Option **Speicherung und CD-R/W** dient dazu, gescannte Vorlagen direkt in einem Ordner auf dem Computer, Server, FTP-Server oder einer SharePoint-Site bzw. im temporären Windows-Verzeichnis für CDs abzulegen, aus dem Dateien auf eine CD gebrannt werden.
- Mit den Funktionen in **Fax und Druck** können gescannte Vorlagen direkt an den Drucker oder an die Fax-Software übergeben werden.
- Mit **STI-Vorgangsübermittlung** können Sie die Benutzeroberfläche einer anderen Anwendung zum Scannen verwenden. Das OneTouch-Dialogfeld zur Vorgangsübermittlung wird geöffnet. Hier können Sie auswählen, mit welcher Anwendung der Scanvorgang fortgesetzt werden soll.

Scannen an mehrere Ziele aktivieren: Wählen Sie diese Option aus, wenn auf der Konfigurationsregisterkarte von OneTouch die Auswahl mehrerer Ziele in der Zielliste möglich sein. Weitere Informationen finden Sie unter „Scannen an mehrere Ziele“ auf Seite 82.

Sofortausgabe: Ermöglicht die Übertragung der Bilder an das Ziel während des laufenden Scanvorgangs. Hierfür muss gleichzeitig die Option „Einzelbilddateien erstellen“ ausgewählt sein. Wenn Einzelbilddateien erstellen nicht ausgewählt ist, werden die Bilder erst übertragen, nachdem alle Seiten gescannt wurden.

Fortschrittsfenster anzeigen: Wählen Sie diese Option aus, um während des Scanvorgangs ein Fortschrittsfenster für die gescannten Vorlagen einzublenden.

Beim Scannen mehrerer Seiten Aufträge trennen: Wählen Sie diese Option aus, damit der Scanner mehrseitige Scanaufträge in einzelne Dateien aufteilt, nachdem der Scanvorgang abgeschlossen ist.

Ausführliche Informationen zum Scannen mit Auftragstrennung und zur kombinierten Anwendung mit anderen OneTouch-Optionen finden Sie unter „Scannen mit Auftragstrennung“ auf Seite 33.

Benutzerdefinierte Dateibenennung verwenden: Wählen Sie diese Option aus, um das Eingabefeld zu aktivieren, sodass Sie einen Dateinamen für das bzw. die gescannten Dokument(e) angeben können. Wenn diese Option nicht ausgewählt ist, generiert OneTouch den Dateinamen für alle Scanvorgänge automatisch.

- Im Vorschaubereich rechts vom Text Benutzerdefinierte Dateibenennung verwenden wird bei der Eingabe im Eingabefeld und/oder Auswählen von Platzhalteroptionen aus der Liste der Dateiname angezeigt, der sich aus dem Eintrag ergibt.
- Geben Sie den gewünschten Dateinamen im Eingabefeld ein. Beachten Sie, dass folgende Zeichen in Dateinamen nicht zulässig sind: \ / : * ? “ < > |

  Jeder eingegebene Dateiname muss eindeutig sein, denn andernfalls würde bei jedem Scanvorgang der vorherige überschrieben werden. Das Menü rechts vom Eingabefeld enthält eine Liste mit Platzhaltern, die zum Erstellen eindeutiger Dateinamen ausgewählt werden können. Diese Platzhalter stellen fortlaufende Nummern, Werte für Datum und Uhrzeit, Anzahl der gescannten Seiten usw. dar.
- Klicken Sie auf die nach unten weisende Pfeilschaltfläche, wählen Sie einen Platzhalter aus der Liste aus, und klicken Sie dann auf die Pfeilschaltfläche, um diesen Wert in das Dateinamenfeld einzufügen. Folgende Platzhalter stehen zur Auswahl:
  - **{FN}**: Fügt den Namen des Scanners ein.
  - **{#b}**: Fügt die Bildnummer ohne führende Null (1) ein.

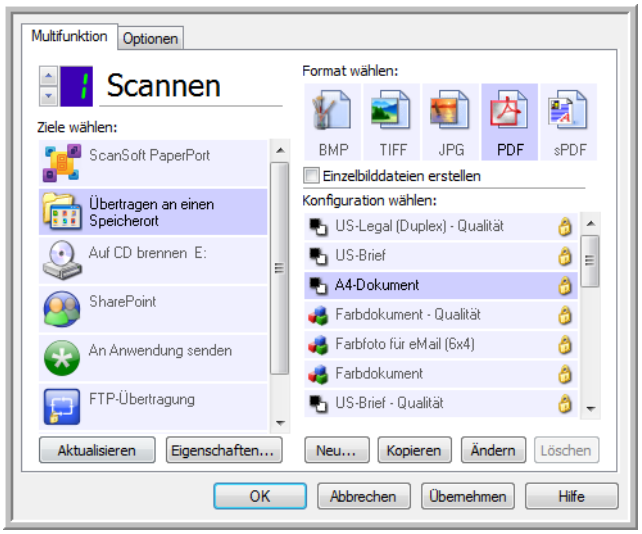
- **{#03b}**: Fügt eine 3-stellige Bildnummer (001) in den Scanstapel ein.
- **{D}**: Fügt den Tag des Monats in numerischer Form ein, ohne einstelligen Wochentagen eine Null voranzustellen (4).
- **{DD}**: Fügt den Tag des Monats in numerischer Form ein, wobei einstelligen Wochentagen eine Null vorangestellt wird (04).
- **{DDD}**: Fügt die dreistellige Abkürzung für Wochentage ein (Mon).
- **{DDDD}**: Fügt den vollständigen Namen des Wochentags ein (Montag).
- **{M}**: Fügt den Monat in numerischer Form ein, ohne einstelligen Monaten eine Null voranzustellen (8).
- **{MM}**: Fügt den Monat in numerischer Form ein, wobei einstelligen Monaten eine null vorangestellt wird (08).
- **{MMM}**: Fügt die dreistellige Abkürzung für den Monat ein (Aug).
- **{MMMM}**: Fügt den vollständigen Namen des Monats ein (August).
- **{YY}**: Fügt eine zweistellige Jahreszahl ein (97).
- **{YYYY}**: Fügt eine vierstellige Jahreszahl ein (1997).
- **{h}**: Fügt die Uhrzeit im 12-Stunden-Format ein, ohne einstelligen Uhrzeiten eine Null voranzustellen (2).
- **{hh}**: Fügt die Uhrzeit im 12-Stunden-Format ein, wobei einstelligen Uhrzeiten eine Null vorangestellt wird (02).
- **{H}**: Fügt die Uhrzeit im 24-Stunden-Format ein, ohne einstelligen Uhrzeiten eine Null voranzustellen (2).
- **{HH}**: Fügt die Uhrzeit im 24-Stunden-Format ein, wobei einstelligen Uhrzeiten eine Null vorangestellt wird (02).
- **{m}**: Fügt den Minutenwert ein, ohne einstelligen Zeitwerten eine Null voranzustellen (7).
- **{mm}**: Fügt den Minutenwert ein, wobei einstelligen Zeitwerten eine Null vorangestellt wird (07).
- **{s}**: Fügt den Sekundenwert ein, ohne einstelligen Zeitwerten eine Null voranzustellen (9).
- **{ss}**: Fügt den Sekundenwert ein, wobei einstelligen Zeitwerten eine Null vorangestellt wird (09).
- **{User}**: Fügt den Benutzernamen ein.
- **{Mach}**: Fügt den Namen des Computers ein.
- **{Dest}**: Fügt den Namen der Zielanwendung ein.
- **{Bttn}**: Fügt den Namen der Schaltfläche ein.
- **{Mode}**: Fügt den Scanfarbmodus ein.
- **{Size}**: Fügt das Seitenformat ein.
- **{BatchID}**: Fügt eine eindeutige Stapelidentifikationsnummer ein.

Technischer Hinweis

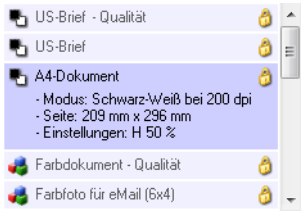
Bei einigen Zielanwendungs-Links, ist ein bestimmtes Format für den Dateinamen erforderlich, damit die an den Link gesendeten Bilder in der Anwendung fehlerfrei geöffnet werden können. Wenn beispielsweise beim Duplex-Scannen der Bildplatzhalter {#03b} nicht im Dateinamen enthalten ist, wird jedes gesendete Bild als separater Scanvorgang betrachtet, sodass nicht eine Datei mit zwei Seiten sondern zwei Dateien ausgegeben werden. Da alle Zielanwendungs-Links unterschiedlich sind, gibt es keinen Standardtyp für den Dateinamen, den Sie erstellen und für alle Ziele verwenden können. Wenn Sie scannen und die Bilder nicht wie benötigt in Dateien gruppiert sind, wählen Sie die Option Benutzerdefinierte Dateibenennung verwenden ab, und wiederholen Sie den Scanvorgang.

Scankonfigurationen

In den Scankonfigurationen können Sie die Scanauflösung, die Helligkeit, den Modus (Farbe, Schwarz-Weiß oder Graustufen) sowie eine Reihe anderer Einstellungen auswählen. Um die Einstellungen einer bestimmten Scankonfiguration anzuzeigen, klicken Sie auf das zugehörige Symbol. Klicken Sie erneut auf das Symbol, um die ausführlichen Informationen zu schließen.



Klicken Sie auf das Symbol einer ausgewählten Konfiguration, um die zugehörigen Einstellungen anzuzeigen.



Wählen Sie die Scankonfiguration aus, die Sie bearbeiten oder löschen möchten. Diese darf nicht gesperrt sein, d. h., es darf kein Schloss angezeigt werden.

Hinweis: Wählen Sie Vor dem Scan konfigurieren aus, wenn Sie die Optionen vor dem Scan manuell festlegen möchten. Weitere Informationen finden Sie unter „Vor dem Scan konfigurieren“ auf Seite 31.

Erstellen einer neuen Konfiguration:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**, um eine neue Konfiguration auf der Grundlage der Standardkonfigurationseinstellungen für OneTouch zu erstellen.
- Wählen Sie in der Liste eine Konfiguration aus, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Kopieren**, um eine neue Konfiguration auf der Grundlage der Einstellungen der derzeit ausgewählten Konfiguration zu erstellen.

Bearbeiten oder Löschen einer Konfiguration:

- Wählen Sie die Scankonfiguration aus, die Sie bearbeiten oder löschen möchten.
  - Um die Konfiguration zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.

– Um die Konfiguration zu bearbeiten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern**.

  Bearbeiten Sie die Einstellungen, und klicken Sie auf **OK**.

Umsortieren der Liste mit den Scankonfigurationen:

- Klicken Sie mit der linken Maustaste auf die Konfiguration, die Sie verschieben möchten, und halten Sie sie gedrückt. Ziehen Sie den Mauszeiger nach oben oder nach unten, um die Position der betreffenden Konfiguration in der Liste zu verschieben.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine der Konfigurationen und wählen Sie die entsprechenden Einträge aus den Menüoptionen aus, um die Konfiguration um jeweils eine Position nach oben oder nach unten oder an den Anfang oder das Ende der Liste zu verschieben.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine der Konfigurationen, fahren Sie mit dem Mauszeiger über die Menüoption Sort (Sortieren) und wählen Sie eine der automatischen Sortieroptionen aus der Liste aus.

Änderungen werden gespeichert, wenn Sie im Fenster OneTouch Properties (OneTouch-Eigenschaften) auf **OK** klicken.

Standardkonfigurationen:

Die Standard-Scankonfigurationen wurden speziell für Ihren Scanner entwickelt. Diese Konfigurationen nutzen die Bildverarbeitungsfunktionen von Visioneer Acuity, wie z. B. das automatische Zuschneiden und die automatische Drehung. Visioneer Acuity wird bei der Installation des Scannertreibers von der Installations-CD-ROM automatisch installiert. Sollten Sie den Scannertreiber von der Website herunterladen, müssen Sie sicherstellen, dass Sie die Software für Visioneer Acuity ebenfalls herunterladen und installieren.

Hinweis: Visioneer Acuity ist nicht mit allen Scanner-Modellen kompatibel. Wenn Visioneer Acuity ist nicht auf der Treiber für Web-Seite für den Scanner ist es nicht mit Ihrem Scanner-Modell kompatibel ist.

Im Fenster Eigenschaften von Scankonfiguration stehen Ihnen stets die Registerkarten **Scaneinstellungen**, **Seiteneinstellungen**, **Erweiterte Einstellungen** und **Redigiereinstellungen** zur Verfügung. Wenn das Visioneer Acuity-Modul installiert ist, ist für alle Ziele auch die Registerkarte **Acuity-Einstellungen** verfügbar. Wenn das Kofax VRS-Modul installiert ist, ist für alle Ziele auch die Registerkarte **VRS-Einstellungen** verfügbar.

Je nach ausgewähltem Ziel sind eventuell weitere Einstellungsregisterkarten vorhanden. Wenn eine dieser zusätzlichen Einstellungsregisterkarten angezeigt wird, schlagen Sie die Anleitungen zum Konfigurieren dieser zielspezifischen Optionen im zugehörigen Abschnitt (siehe unten) nach.

- Auf der Registerkarte **Speicheroptionen** können Sie das Ablageverzeichnis für Scans auswählen, die an das Ziel **Übertragen an einen Speicherort** gesendet wurden (siehe Seite 44).
- Auf der Registerkarte **Geräteeinstellungen** können Sie die Ziele **Fax und Druck** konfigurieren (siehe Seite 52).
- Auf der Registerkarte **PaperPort** können Sie den Zielordner für die Anwendung Nuance PaperPort auswählen (siehe Seite 54).
- Auf der Registerkarte **SharePoint** legen Sie eine **SharePoint**-Site, die Anmeldeinformationen des Benutzers und den Zielordner fest (siehe Seite 56).

- Auf der Registerkarte **FTP-Übertragung** legen Sie eine **FTP**-Site, die Anmeldeinformationen des Benutzers und den Zielordner fest (siehe Seite 59).
- Auf der Registerkarte **SMTP-Konfiguration** legen Sie einen **SMTP**-Server, die Anmeldeinformationen des Benutzers und die eMail-Zieladresse fest (siehe Seite 62).

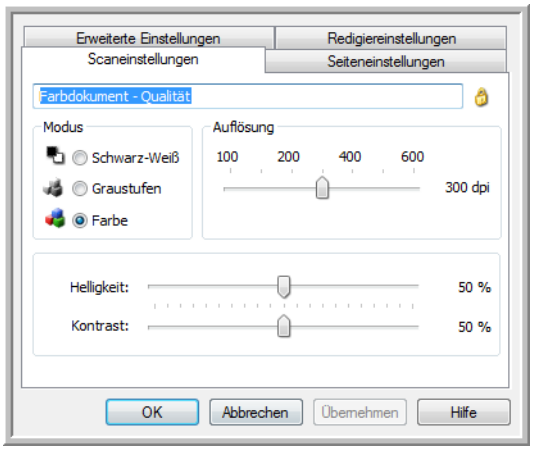
Registerkarte „Scaneinstellungen“

Geben Sie im Dialogfeld Eigenschaften von Scankonfiguration einen Namen ein.

Geben Sie einen neuen Namen für die Konfiguration ein.

Wählen Sie den Scanmodus aus, und ziehen Sie den Schieberegler, um die Auflösung festzulegen.

Ziehen Sie die Schieberegler, um Helligkeit und Kontrast einzustellen.



Wenn die Konfiguration gesperrt ist, klicken Sie auf das Schlosssymbol, um die Sperre aufzuheben. Das Symbol ändert sich in einen Schlüssel.

Modus: Wählen Sie hier einen Scanmodus aus:

- **Schwarz-Weiß**: Mit dieser Option scannen Sie Vorlagen in Schwarz-Weiß. So werden beispielsweise Briefe und Rundschreiben i. d. R. in Schwarz-Weiß gescannt.
- **Graustufen**: Mit dieser Option können Sie beispielsweise Vorlagen scannen, die Zeichnungen oder Schwarz-Weiß-Fotos enthalten.
- **Farbe**: In diesem Modus können Sie Farbfotos und andere farbige Vorlagen scannen. Bei Scans im Modus Farbe ergeben sich die größten Dateien.

Hinweis: Diese werden deaktiviert, wenn die Option **TWAIN DriverPLUS-Einstellungen verwenden** ausgewählt wird, oder wenn auf der Registerkarte **Acuity-Einstellungen** die automatische Farberkennung ausgewählt wird.

Auflösung: Ziehen Sie den Schieberegler nach rechts oder links, um die Auflösung anzupassen. Diese wird in dpi (Dots per Inch; Punkte pro Zoll) angegeben. Je höher der festgelegte Wert für die dpi-Einstellung ist, desto schärfer und klarer wird das gescannte Bild. Bei höheren dpi-Einstellungen dauert der Scanvorgang jedoch entsprechend länger, und die Dateigröße der gescannten Bilder erhöht sich.

Helligkeit: Gelegentlich werden Bilder gescannt, deren Helligkeits- und Kontrastwerte zu hoch oder zu niedrig sind. Beispielsweise sollte eine Notiz, die mit einem hellen Bleistift verfasst wurde, dunkler gescannt werden, damit sie besser lesbar wird. Wenn Sie den Wert für die Helligkeit erhöhen oder verringern, wird das gescannte Bild heller bzw. dunkler.

Kontrast: Der Kontrast beschreibt den Unterschied zwischen den helleren und dunkleren Tönen eines Bilds. Wenn Sie den Kontrast vergrößern, wird der Unterschied zwischen den helleren und den dunkleren Tönen verstärkt. Wenn Sie ihn reduzieren, wird der Unterschied zwischen Hell und Dunkel geringer.

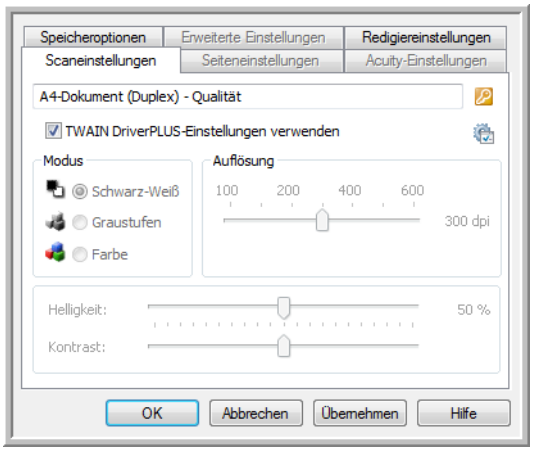
Schlüssel und **Schloss** (Symbol): Wenn Sie die Konfiguration sperren möchten, klicken Sie auf das Schlüsselsymbol, sodass sich dieses aus einem Schlüssel in ein Schloss ändert.

TWAIN DriverPLUS-Einstellungen verwenden

Diese Option verwendet die TWAIN-Treiberschnittstelle, um die Scaneinstellungen für OneTouch zu konfigurieren. Einstellungen, die von TWAIN gesteuert werden, werden im Fenster „Eigenschaften von Scankonfiguration“ deaktiviert. Dies umfasst die Registerkarten **Scaneinstellungen**, **Seiteneinstellungen**, **Erweiterte Einstellungen** und **Acuity-Einstellungen**. Andere Konfigurationsregisterkarten wie **Aufbereitungseinstellungen** und **Speicheroptionen** stehen weiterhin zur Verfügung und können wie in diesem Dokument beschrieben konfiguriert werden.

Diese Option ist nur verfügbar, wenn Ihr Scanner diese Funktion unterstützt.

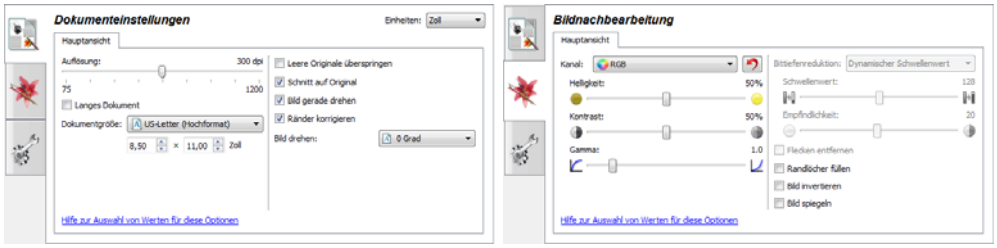
1. Wählen Sie **TWAIN DriverPLUS-Einstellungen verwenden**.



2. Klicken Sie auf das Einstellungssymbol, um die TWAIN-Schnittstelle zu öffnen.

3. Passen Sie die Optionen in TWAIN nach Bedarf an.

   Die Scanoptionen finden Sie in den Abschnitten **Dokumenteinstellungen** und **Bildnachbearbeitung** der TWAIN-Schnittstelle.

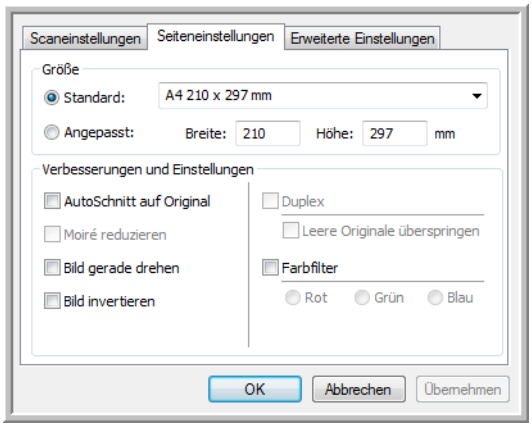


4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig**, um die Änderungen zu speichern und die TWAIN-Schnittstelle zu schließen.

Einzelheiten hierzu finden Sie im Handbuch zur Installation der TWAIN-Funktion auf der Installationsdisk. Im TWAIN-Eigenschaftenfenster können Sie auf die Schaltfläche **Hilfe** klicken, um sich die Anweisungen in einem Internetbrowser anzeigen zu lassen.

Registerkarte „Seiteneinstellungen“

Es hängt vom ausgewählten Farbmodus (Schwarz-Weiß, Graustufen oder Farbe) bzw. davon ab, ob die Scanner-Hardware die betreffende Funktion unterstützt, welche Optionen auf der Registerkarte Seiteneinstellungen verfügbar sind.



Klicken Sie auf den Namen, um zwischen Zoll und Millimetern zu wechseln.

Standard: Klicken Sie auf den Pfeil, und wählen Sie eine Seitengröße aus der Liste aus.

Angepasst: Geben Sie die horizontale und die vertikale Seitenabmessung in den entsprechenden Feldern ein. Klicken Sie auf den Namen der Maßeinheit (Zoll oder Millimeter), um zwischen diesen Maßeinheiten zu wechseln.

Verbesserungen und Einstellungen: In der Funktionsbeschreibung ist angegeben, ob die Option nur verfügbar ist, wenn bezüglich der Software oder der Hardware bestimmte Anforderungen erfüllt sind.

- **Duplex**: Mit dieser Option werden beide Seiten einer Vorlage gescannt. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Ihr Scanner diese Funktion unterstützt.

  Die Simplex- bzw. Duplextaste am Scanner hat Vorrang vor den OneTouch-Einstellungen. D. h., wenn die durch die LED-Ziffer am Scanner angegebene Schaltfläche für das Duplex-Scannen konfiguriert ist, Sie jedoch die Simplextaste drücken, führt der Scanner einen Simplex-Scan durch. Umgekehrt gilt das gleiche.

- **AutoSchnitt auf Original:** Wählen Sie diese Option aus, wenn der Scanner automatisch die Größe der gescannten Vorlage ermitteln soll. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Ihr Scanner diese Funktion unterstützt.

- **Moiré reduzieren**: Moiré-Muster sind geschwungene, wellige Linien, die manchmal auf gescannten Bildern von Fotos oder Abbildungen auftreten, insbesondere auf Abbildungen aus Zeitungen und Zeitschriften. Wenn Sie die Option **Moiré reduzieren** auswählen, werden Moiré-Muster im gescannten Bild gemildert oder vollständig beseitigt. Diese Option ist nur für Scanvorgänge im Graustufen- und Farbmodus mit geringerer Auflösung verfügbar, sofern der Scanner diese Funktion unterstützt.

- **Bild gerade drehen**: Wählen Sie diese Option aus, wenn der Scanner automatisch ermitteln soll, ob eine Seite schief ist, und dies ggf. korrigieren soll. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Ihr Scanner diese Funktion unterstützt.

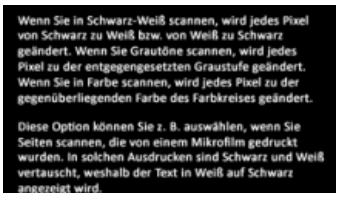
  Wenn Sie mit einem automatischen Vorlageneinzug scannen und der Winkel, in dem die Vorlage eingelegt wurde, zu groß ist, wird das Bild möglicherweise nicht ordnungsgemäß

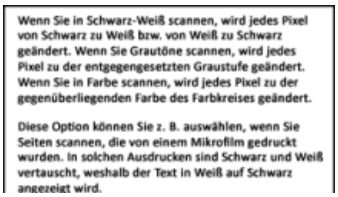
ausgerichtet. Scannen Sie in einem solchen Fall die Vorlage erneut, und achten Sie darauf, dass sie gerade an den Papierführungen ausgerichtet ist.

- **Ränder korrigieren**: Wählen Sie diese Option aus, damit die Software ggf. vorhandene dünne Linien um Ränder aus dem gescannten Bild entfernt. Diese Linien können an den Rändern auftreten, wenn die gescannte Vorlage nicht genau die gleiche Größe wie die in den Feldern für die Größe angegebenen Abmessungen aufweist. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Ihr Scanner diese Funktion unterstützt.
- **Automatische 90˚-Drehung**: Mit dieser Option können Sie das gescannte Bild nach Beenden des Scanvorgangs um 90 Grad im Uhrzeigersinn drehen. Diese Option ist beispielsweise sinnvoll, wenn die gescannten Seiten im Querformat gedruckt sind, z. B. Tabellenkalkulationsdaten für die Buchhaltung. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Ihr Scanner diese Funktion unterstützt.
- **Bild invertieren**: Die Option kehrt den Farbwert aller im gescannten Bild enthaltenen Pixel um.

  Wenn Sie in Schwarz-Weiß scannen, wird jedes Pixel von Schwarz zu Weiß bzw. von Weiß zu Schwarz geändert. Wenn Sie Grautöne scannen, wird jedes Pixel zu der entgegengesetzten Graustufe geändert. Wenn Sie in Farbe scannen, wird jedes Pixel zu der gegenüberliegenden Farbe des Farbkreises geändert.

  – Diese Option können Sie z. B. auswählen, wenn Sie Seiten scannen, die von einem Mikrofilm gedruckt wurden. In solchen Ausdrucken sind Schwarz und Weiß vertauscht, weshalb der Text in Weiß auf Schwarz angezeigt wird.


Wenn Sie in Schwarz-Weiß scannen, wird jedes Pixel von Schwarz zu Weiß bzw. von Weiß zu Schwarz geändert. Wenn Sie Grautöne scannen, wird jedes Pixel zu der entgegengesetzten Graustufe geändert. Wenn Sie in Farbe scannen, wird jedes Pixel zu der gegenüberliegenden Farbe des Farbkreises geändert.
Diese Option können Sie z. B. auswählen, wenn Sie Seiten scannen, die von einem Mikrofilm gedruckt wurden. In solchen Ausdrucken sind Schwarz und Weiß vertauscht, weshalb der Text in Weiß auf Schwarz angezeigt wird.


Wenn Sie in Schwarz-Weiß scannen, wird jedes Pixel von Schwarz zu Weiß bzw. von Weiß zu Schwarz geändert. Wenn Sie Grautöne scannen, wird jedes Pixel zu der entgegengesetzten Graustufe geändert. Wenn Sie in Farbe scannen, wird jedes Pixel zu der gegenüberliegenden Farbe des Farbkreises geändert.
Diese Option können Sie z. B. auswählen, wenn Sie Seiten scannen, die von einem Mikrofilm gedruckt wurden. In solchen Ausdrucken sind Schwarz und Weiß vertauscht, weshalb der Text in Weiß auf Schwarz angezeigt wird.

  – Das folgende Beispiel zeigt ein Bild mit den Originalgraustufen und in der invertierten Version.

  – Das folgende Beispiel zeigt ein Bild mit den Originalfarbstufen und in der invertierten Version.

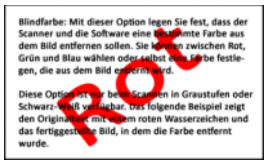
- **Leere Originale überspringen**: Wählen Sie diese Option aus, wenn der Scanner erkennen soll, ob eine leere Seite den Scanner durchlaufen hat, und diese aus der Ausgabedatei entfernen soll. Diese Option ist nützlich, wenn Sie einen Stapel von zweiseitigen Vorlagen scannen, von denen einige Seiten leer sind.

  Empfindlichkeit: Passt die Empfindlichkeit bei der Erkennung von leeren Seiten an.

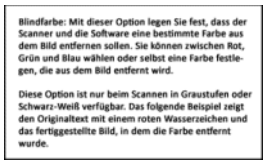
  Wenn Leere Originale überspringen sowie auf der Registerkarte Optionen die Optionen **Beim Scannen mehrerer Seiten Aufträge trennen** und **Wenn eine Leerseite erkannt wird** ausgewählt sind, wird für beide Funktionen die Empfindlichkeitseinstellung für Leere Originale überspringen verwendet.

  Wenn die Optionen **Beim Scannen mehrerer Seiten Aufträge trennen** und **Wenn diese Anzahl Abbilder erreicht wird** ausgewählt sind, werden die leeren Originale verworfen, bevor die Bilder gezählt werden. Beispiel: Wenn Sie 3 Seiten im Duplex-Modus scannen, wird jede Seite als ein Bild gezählt, und die Gesamtanzahl der Bilder ist 6. Wenn die Option Leere Originale überspringen ausgewählt ist und 2 der 3 Seiten im Stapel auf einer Seite leer sind, ist die Gesamtanzahl der gezählten Bilder 4 und nicht 6.

- **Blindfarbe**: Mit den Farbfiltern kann der Scanner automatisch eine Farbe aus einer gescannten Vorlage entfernen. Wenn Sie beispielsweise einen Brief mit einem roten Wasserzeichen scannen, können Sie festlegen, dass die rote Farbe herausgefiltert wird. Im gescannten Brief wird dann lediglich der Brief und nicht das rote Wasserzeichen gezeigt. Die Option **Blindfarbe** kann in den Scanmodi Schwarz-Weiß und Graustufen angewendet werden.


Blindfarbe: Mit dieser Option legen Sie fest, dass der Scanner und die Software eine bestimmte Farbe aus dem Bild entfernen sollen. Sie können zwischen Rot, Grün und Blau wählen oder selbst eine Farbe festlegen, die aus dem Bild entfernt wird.
Diese Option ist nur beim Scannen in Graustufen oder Schwarz-Weiß verfügbar. Das folgende Beispiel zeigt den Originaltext mit einem roten Wasserzeichen und das fertiggestellte Bild, in dem die Farbe entfernt wurde.

Die Originalvorlage mit einem roten Wasserzeichen über schwarzem Text.


Blindfarbe: Mit dieser Option legen Sie fest, dass der Scanner und die Software eine bestimmte Farbe aus dem Bild entfernen sollen. Sie können zwischen Rot, Grün und Blau wählen oder selbst eine Farbe festlegen, die aus dem Bild entfernt wird.
Diese Option ist nur beim Scannen in Graustufen oder Schwarz-Weiß verfügbar. Das folgende Beispiel zeigt den Originaltext mit einem roten Wasserzeichen und das fertiggestellte Bild, in dem die Farbe entfernt wurde.

Die gescannte Vorlage, aus der das rote Wasserzeichen herausgefiltert wurde.

- **Erkennung des Doppelblatteinzugs**: Wählen Sie diese Option aus, um die Hardwarefunktion des Scanners zu aktivieren, die erkennt, wenn mehrere Seiten auf einmal in den Scanner eingezogen werden. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Ihr Scanner diese Funktion unterstützt.
- **Manueller Einzugsmodus**: Wählen Sie diese Option, um eine Verzögerung zwischen dem Scannen der letzten Seite und dem Anhalten des Scanauftrags zu aktivieren. Hiermit können Sie Seiten einzeln scannnen, wobei alle gescannten Seiten nach dem Scannen in einem gemeinsamen Scanauftrag vorliegen.

  So scannen Sie mit dem manuellen Einzugsmodus:

  a. Wählen Sie **Manueller Einzugsmodus** auf der Scanneroberfläche.

  b. Geben Sie im Feld **Timeout** ein, wie lange der Scanner nach dem Scannen der letzten Seite warten soll, bevor er den Scanvorgang abbricht.

  c. Legen Sie eine Vorlage in den Scanner ein.

  d. Klicken Sie auf **Scannen**.

  e. Im Dialogfeld für den Scanfortschritt am Bildschirm wird nach dem Scannen der Seite ein Countdown angezeigt, der angibt, wie viel Zeit verbleibt, um das nächste Dokument in den Scanner einzulegen.

f. Nachdem Sie alle Seiten Ihres Dokuments gescannt haben, können Sie auf **Fertig** klicken, um die Zeitüberschreitungsfunktion anzuhalten, oder den Zeitgeber einfach ablaufen lassen.

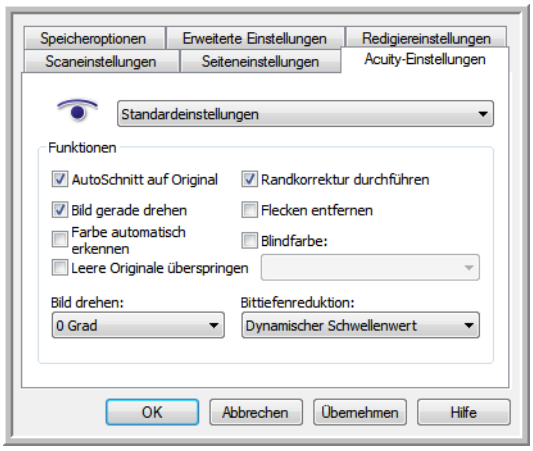
Hinweis: Einige Scanner haben einen Papierstärkeregler oder Wahlschalter für manuellen Einzug, mit dem die Walzen so angepasst werden, dass auch Vorlagen gescannt werden können, die dicker als das maximal zulässige Papiergewicht sind. Wenn Sie den Scanner für das Scannen dickerer Vorlagen anpassen, kann nur eine Vorlage gleichzeig gescannt werden. Die manuelle Einzug Option Hiermit können Sie Seiten einzeln scannnen, wobei alle gescannten Seiten nach dem Scannen in einem gemeinsamen Scanauftrag vorliegen.

Registerkarte „Acuity-Einstellungen“

Die Software OneTouch, die Sie mit Ihrem Scanner erhalten haben, nutzt nun die Visioneer Acuity-Technologie. Diese Anwendung besitzt eine Reihe von Funktionen zur Verbesserung der Qualität von gescannten Vorlagen, die insbesondere für Vorlagen konzipiert sind, bei denen i. d. R. Seitenabbilder mit schlechterer Qualität erzielt werden. Scankonfigurationen mit Acuity-Optionen ergeben zusammen mit OneTouch-Scaneinstellungen Bilder bester Qualität.

Visioneer Acuity wird bei der Installation des Scannertreibers automatisch installiert. Sollten Sie den Scannertreiber von unserer Website herunterladen, müssen Sie sicherstellen, dass Sie die Software für Visioneer Acuity ebenfalls herunterladen und installieren.

Die Anweisungen in diesem Abschnitt gelten nur, wenn die Installations-Disc des von Ihnen erworbenen Scanners Visioneer Acuity beinhaltet. Bei allen anderen Scannern fahren Sie bitte mit den Anweisungen zum Anpassen der Optionen auf der Registerkarte „Erweiterte Einstellungen“ fort.



Klicken Sie auf den Pfeil der Dropdown-Liste, um den Typ von Acuity-Einstellungen für die neue Scankonfiguration auszuwählen. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- **Keine Acuity-Verarbeitung anwenden**: Beim Scannen erfolgt keine Acuity-Verarbeitung.
- **Standardeinstellungen**: Hierbei werden automatisch die Optionen ausgewählt, die der Scanner beim jeweiligen Scanmodus (Schwarz-Weiß, Graustufen oder Farbe) verwenden kann.

Wählen Sie die Scanoptionen aus.

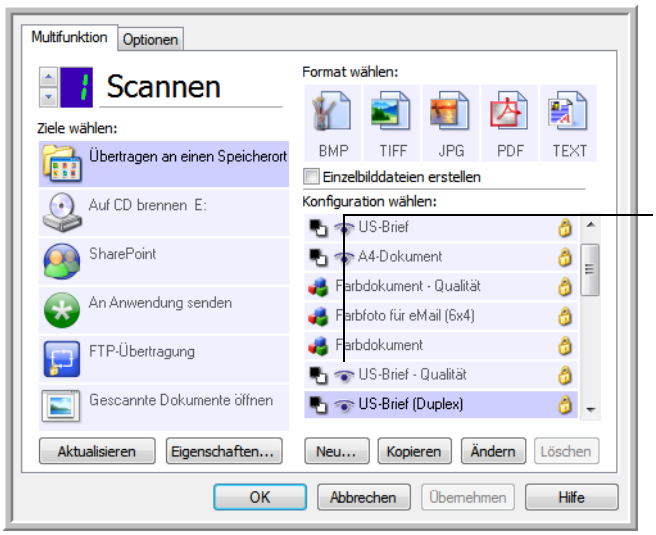
- **AutoSchnitt auf Original**: Wählen Sie diese Option aus, wenn die Software automatisch die Größe der gescannten Vorlage ermitteln soll.

- **Bild gerade drehen**: Wählen Sie diese Option aus, wenn die Software automatisch ermitteln soll, ob eine Seite schief ist, und dies ggf. korrigieren soll. Wenn der Winkel, in dem die Vorlage gescannt wurde, zu groß ist, wird das Bild möglicherweise nicht ordnungsgemäß ausgerichtet. Scannen Sie die Vorlage in diesem Fall erneut.
- **Farbe automatisch erkennen**: Ermittelt, ob ein Dokument Farbe enthält, und erstellt ein passend gescannte Bild. Da der Scanner die richtigen Einstellungen automatisch vornehmen kann, müssen Sie die Scaneinstellungen nicht manuell zwischen Farbe und Schwarz-Weiß umschalten.
- **Leere Originale überspringen**: Hierbei werden leere Seiten erkannt; die jeweils zugehörigen Abbilder werden entfernt.
- **Bild drehen**: Wählen Sie in dieser Liste eine Option aus, damit das fertiggestellte Bild nach dem Scannen gedreht wird.
- **Seite zurückblättern**: Diese Option sollten Sie im Duplex-Modus auswählen, wenn die Seiten wie ein Kalender ausgerichtet sind. Dadurch wird das rückseitige Bild gegenüber der Vorderseite um 180 Grad gedreht. Ist diese Option im Duplex-Modus nicht aktiviert, erscheint das rückseitige Bild bei Seiten mit Kalenderausrichtung im Scanergebnis verkehrt herum. Diese Option unterscheidet allerdings nicht automatisch zwischen Buch- und Kalenderausrichtung. Ist diese Option also beim Scannen von Buchseiten aktiviert, wird das rückseitige Bild wiederum verkehrt herum ausgegeben. Falls Sie einen Vorlagenstapel mit beiden Ausrichtungen scannen, empfiehlt sich daher eher die Option Automatisch aus der Liste Bild drehen.
- **Randkorrektur durchführen**: Wählen Sie diese Option aus, damit die Software ggf. vorhandene dünne Linien um Ränder aus dem gescannten Bild entfernt. Diese Linien können an den Rändern auftreten, wenn die gescannte Vorlage nicht genau die gleiche Größe wie die in den Feldern für die Seitengröße angegebenen Abmessungen aufweist. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Ihr Scanner diese Funktion unterstützt.
- **Flecken entfernen**: Diese Option entfernt Flecken vom Hintergrund. Flecken sind Sprenkel auf einem Bild, die vom Scanner als regulärer Bestandteil der Vorlage interpretiert werden. Mit der Option Flecken entfernen werden diese Sprenkel erkannt und entfernt. Diese Option ist nur für Scanvorgänge im Schwarz-Weiß-Modus verfügbar.
- **Blindfarbe**: Mit den Farbfiltern kann der Scanner automatisch eine Farbe aus einer gescannten Vorlage entfernen. Wenn Sie beispielsweise einen Brief mit einem roten Wasserzeichen scannen, können Sie festlegen, dass die rote Farbe herausgefiltert wird. Im gescannten Brief wird dann lediglich der Brief und nicht das rote Wasserzeichen gezeigt. Die Option Farbfilter kann in den Scanmodi Schwarz-Weiß und Graustufen angewendet werden.
- **Bittiefenreduktion**: Klicken Sie auf das Dropdown-Menü und wählen Sie in der Liste eine Option aus. Die Optionen für die Reduktion der Bittiefe sind nur beim Scannen in Schwarz-Weiß verfügbar.

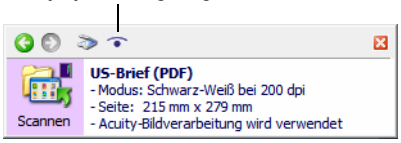
  Fehlerstreuung, **Bayer** und **Habton** ermöglichen die kontrollierte Anwendung von Rauschen auf das Bild, um beim Scannen im binären Modus (Schwarz-Weiß-Modus) die Streifenbildung (Banding) zu reduzieren. Wenn Sie beispielsweise ein Farbfoto in Schwarz-Weiß scannen, enthält die Bilddatei große Blöcke in Schwarz und Weiß, und das Bild ist kaum erkennbar. Durch Dithern des Bildes wird ein erkennbares Schwarz-Weiß-Bild erzeugt.

  Dynamischer Schwellenwert: Wertet das Bild aus und passt den Schwellenwert dynamisch an. Diese Option empfiehlt sich insbesondere für Vorlagen, die ausschließlich Text enthalten,

z. B. Geschäftsbriefe, Tabellen oder Berichte.



Wenn eine Scankonfiguration Acuity-Optionen umfasst, wird an der OneTouch-Konsole und im OneTouch-Eigenschaftenfenster als Erinnerung das Acuity-Symbol angezeigt.

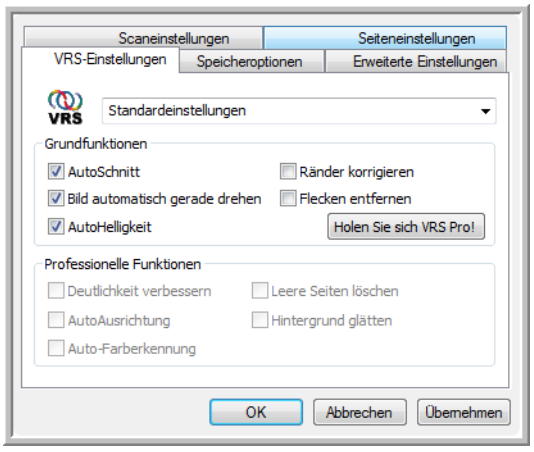


Zudem sind die VRS-Einstellungen in der Zusammenfassung der Scaneinstellung angegeben.

Registerkarte „VRS-Einstellungen“

Die Anweisungen in diesem Abschnitt gelten nur, wenn die Installations-Disc des von Ihnen erworbenen Scanners Kofax Virtual ReScan (VRS™) beinhaltet. Bei allen anderen Scannern fahren Sie bitte mit den Anweisungen zum Anpassen der Optionen auf der Registerkarte „Registerkarte „Erweiterte Einstellungen““ fort.

Wenn Kofax Virtual ReScan (VRS™) installiert ist, ersetzt die Registerkarte „VRS-Einstellungen“ die Registerkarte „Acuity-Einstellungen“ im Fenster „Eigenschaften von Scankonfiguration“.



Bei der Erstinstallation der Software sind die Grundfunktionen verfügbar. Im Dialogfeld wird außerdem die Schaltfläche **Holen Sie sich VRS Pro!** angezeigt. Wenn Sie VRS Professional erwerben möchten, um die professionellen Funktionen von VRS zu nutzen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Holen Sie sich VRS Pro!**.

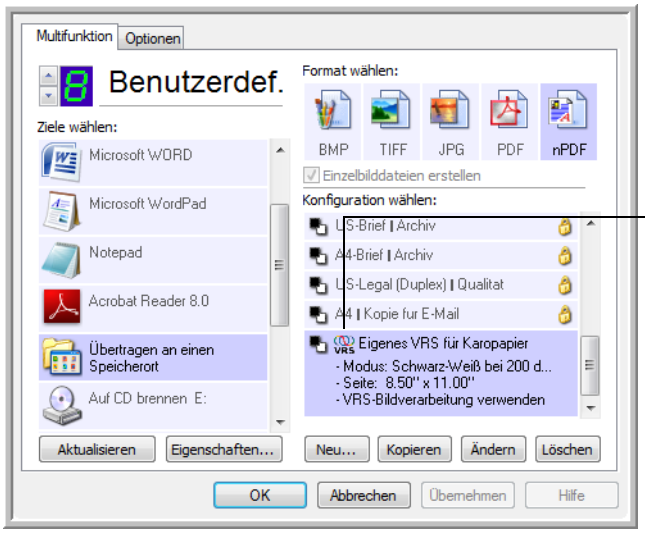
Klicken Sie auf den Pfeil der Dropdown-Liste, um den Typ von VRS-Einstellungen für die neue Scankonfiguration auszuwählen. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- **Keine VRS-Verarbeitung anwenden**: Beim Scannen erfolgt keine VRS-Verarbeitung.

- **Standardeinstellungen**: Hierbei werden automatisch die Optionen ausgewählt, die der Scanner beim jeweiligen Scanmodus (Schwarz-Weiß, Graustufen oder Farbe) verwenden kann.

Folgende Grundfunktionen sind verfügbar:

- **AutoSchnitt**: Wählen Sie diese Option aus, wenn die Software automatisch die Größe der gescannten Vorlage ermitteln soll.
- **Bild automatisch gerade drehen**: Wählen Sie diese Option aus, wenn die Software automatisch ermitteln soll, ob eine Seite schief ist, und dies ggf. korrigieren soll. Wenn der Winkel, in dem die Vorlage gescannt wurde, zu groß ist, wird das Bild möglicherweise nicht ordnungsgemäß ausgerichtet. Scannen Sie die Vorlage in diesem Fall erneut.
- **AutoHelligkeit**: Legt die Helligkeit so fest, dass der optimale Ausgleich zwischen dem Hintergrund, dem Vordergrund und den hellen Bereichen in der Vorlage erzielt wird. Diese Option ist beim Scannen in Farbe nicht verfügbar.
- **Ränder korrigieren**: Wählen Sie diese Option aus, damit die Software ggf. vorhandene dünne Linien um Ränder aus dem gescannten Bild entfernt. Die Option Ränder korrigieren wird nur angewendet, wenn die Optionen AutoSchnitt und Bild automatisch gerade drehen ausgewählt sind, sodass die Software die Positionen der Ränder ermitteln kann. Daher werden beim Auswählen von Ränder korrigieren auch AutoSchnitt und Bild automatisch gerade drehen ausgewählt. Diese Option ist nur beim Scannen in Schwarz-Weiß verfügbar.
- **Flecken entfernen**: Diese Option wirkt sich auf Sprenkel auf einem Bild aus, die vom Scanner als regulärer Bestandteil der Vorlage interpretiert werden. Mit der Option Flecken entfernen werden diese Sprenkel erkannt und entfernt. Diese Option ist nur beim Scannen in Schwarz-Weiß verfügbar.



Das VRS-Symbol am oberen Rand der OneTouch-Konsole und in der Scankonfiguration weist Sie darauf hin, dass Sie VRS-Einstellungen verwenden.

Benutzerdef.
Eigenes VRS für Karopapier (nPDF)
- Modus: SchwarzWeiß bei 200 dpi
- Seite: 8.50" x 11.00"
- VRS-Bildverarbeitung wird verwendet

Zudem sind die VRS-Einstellungen in der Zusammenfassung der Scaneinstellung angegeben.

Technischer Hinweis

Die folgenden Funktionen sind in One Touch deaktiviert, wenn die entsprechende VRS-Funktion ausgewählt ist.

- Registerkarte **„Scaneinstellungen“**: Helligkeit und Kontrast sind deaktiviert, wenn AutoHelligkeit auf der Registerkarte VRS-Einstellungen ausgewählt ist.

- Registerkarte **„Seiteneinstellungen“**: Bild gerade drehen, AutoSchnitt auf Original und Ränder korrigieren sind deaktiviert, wenn auf der Registerkarte VRS-Einstellungen eine der Optionen AutoSchnitt, Bild automatisch gerade drehen oder Ränder korrigieren ausgewählt ist.

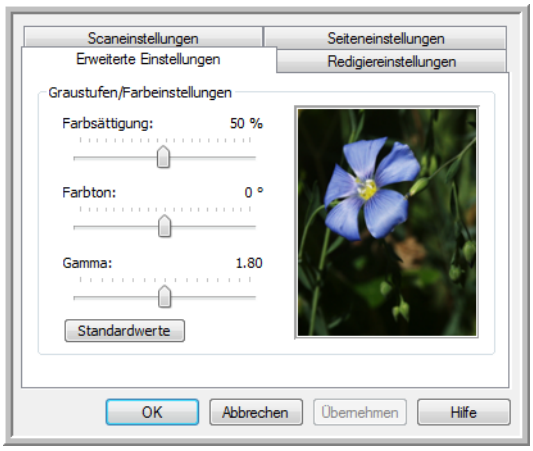
Professionelle Funktionen

Wenn Sie die VRS-Software des Scanners auf die Version VRS Professional aktualisieren, werden die professionellen Funktionen im unteren Bereich des Dialogfelds verfügbar.

- **Deutlichkeit verbessern**: Wenn Sie diese Option auswählen, erhalten Sie auch bei Vorlagen mit komplexem oder strukturiertem Hintergrund ein klares, lesbares Bild, z. B. bei kariertem Papier, Blaupausen oder Wertzeichenpapier. Mit der Option Deutlichkeit verbessern werden Text und Zeichnungen im Vordergrund erkannt und im erzeugten Seitenabbild vom Hintergrund abgesetzt. Diese Option ist nur beim Scannen in Schwarz-Weiß verfügbar.
- **AutoAusrichtung**: Erkennt Text auf der Seite und dreht das Bild um 90, 180 oder 270 Grad, sodass der Text richtig herum ausgerichtet ist. Wenn Sie die Option AutoAusrichtung verwenden möchten, müssen Sie die Option Bild automatisch gerade drehen ebenfalls auswählen.
- **Auto-Farberkennung**: Ermittelt, ob ein Dokument Farbe enthält, und erstellt ein passend gescannte Bild. Da der Scanner die richtigen Einstellungen automatisch vornehmen kann, müssen Sie die Scaneinstellungen nicht manuell zwischen Farbe und Schwarz-Weiß umschalten.
- **Leere Seiten löschen**: Hierbei werden leere Seiten erkannt; die jeweils zugehörigen Abbilder werden entfernt.
- **Hintergrund glätten**: In manchen Fällen führt ein Dokument mit einer Hintergrundfarbe auf der Seite zu einem gescannten Bild mit kleinen Unregelmäßigkeiten in der Farbgebung. Mit dieser Option wird die Hintergrundfarbe eines Dokuments erkannt und auf eine einheitliche Farbe festgelegt. Die Option Hintergrund glätten ist für Schwarz-Weiß-Scankonfigurationen nicht verfügbar.

Registerkarte „Erweiterte Einstellungen“

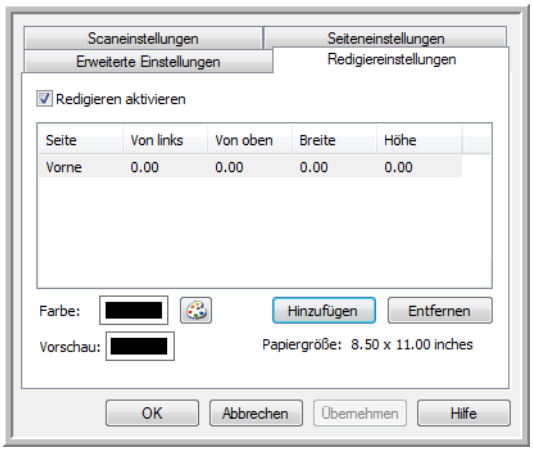
Auf der Registerkarte Erweiterte Einstellungen können Sie die Farbkorrekturoptionen für die Scanmodi Farbe und Graustufen festlegen. Ziehen Sie die Schieberegler nach links oder nach rechts, um die Farbeinstellungen anzupassen. Dabei ändert sich das Bild und spiegelt die Auswirkungen der neuen Einstellungen wider.



- **Farbsättigung**: Hiermit wird die Intensität oder Reinheit einer Farbe bezeichnet. Diese Option ist nur für Scanvorgänge im Farbmodus verfügbar.
- **Farbton**: Hiermit wird die Farbe bezeichnet, die Sie auf dem Bild wahrnehmen. Diese Option ist nur für Scanvorgänge im Farbmodus verfügbar.
- **Gamma**: Entspricht der Tonwertkurve und bildet den Ausgangspunkt für die Bildnachbearbeitung. Wenn Sie den Gamma-Wert anheben oder absenken, ändern sich die Werte, bei denen sich Farbsättigung, Farbton, Helligkeit und Kontrast auf das Bild auswirken. Es wird empfohlen, dass Sie den Gamma-Standardwert beibehalten oder ihn ändern, bevor Sie die anderen Optionen einstellen. Diese Option ist für Scanvorgänge im Graustufen- und im Farbmodus verfügbar.

Registerkarte „Redigiereinstellungen“

Mithilfe der Optionen auf der Registerkarte Redigiereinstellungen können Sie einen bestimmten Bereich aus dem gescannten Bild entfernen.

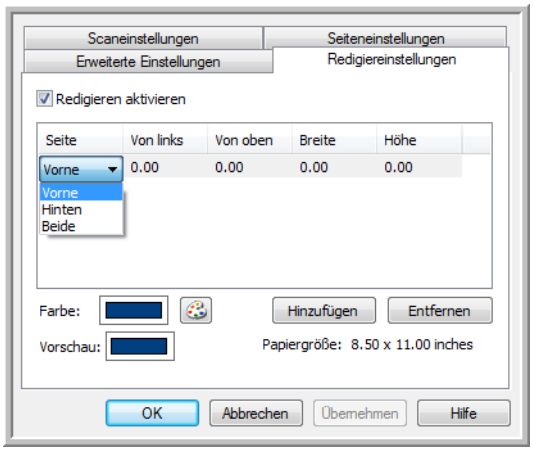


Informationen dazu, wie sich diese Einstellung in Kombination mit anderen Optionen der von Ihnen bearbeiteten OneTouch-Scankonfiguration verhält, finden Sie im technischen Hinweis am Ende dieses Abschnitts.

Redigieren aktivieren: Wählen Sie diese Option aus, wenn das Redigieren während des Scanvorgangs aktiviert sein soll. Diese Option ist hilfreich, wenn Sie beispielsweise ein Logo oder Bild entfernen möchten, das auf allen gescannten Seiten vorhanden ist. Sie können festlegen, welche Farbe im redigierten Bereich des gescannten Bildes eingefügt werden soll, und mehrere Bereiche festlegen. Wenn Sie im Duplex-Modus scannen, können Sie den Bereich für Vorder- und Rückseite der Seiten getrennt festlegen.

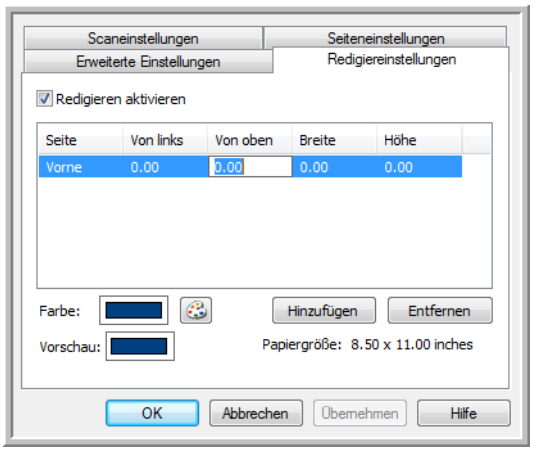
Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um der Bereichsliste in diesem Fenster einen Eintrag hinzuzufügen. Sie können mehrere Bereiche im gescannten Bild redigieren. Klicken Sie erneut auf Hinzufügen, um der Liste weitere Einträge hinzuzufügen. Wählen Sie in der Liste einen Eintrag aus, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Entfernen**, um den ausgewählten Redigierbereich aus der Liste zu entfernen.

Seite: Klicken Sie einmal auf das Wort **Vorne**, um die Liste der Seitenoptionen einzublenden. Wenn Sie mit einem Simplex-Scanner (einseitig) arbeiten, ist nur die Option Vorne verfügbar. Wenn Ihr Scanner Duplex-Scannen (zweiseitig) unterstützt, stehen in der Liste die Optionen Vorne, Hinten und Beide zur Verfügung.



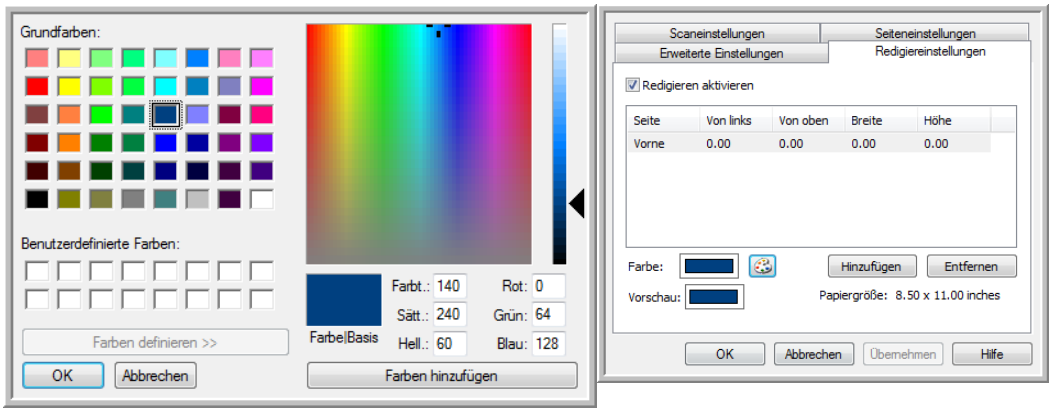
- **Vorne**: Dies ist die Simplex-Seite des Blatts. Die für die Option Vorne festgelegten Bereiche gelten bei Duplex-Scanvorgängen nur für die Simplex-Seite der Vorlage. Wenn Sie also 4 doppelseitige Vorlagen scannen, haben die ausgegebenen Bilddateien redigierte Bereiche auf den Seiten 1, 3, 5 und 7.
- **Hinten**: Dies ist die Duplex-Seite des Blatts. Die für die Option Hinten festgelegten Bereiche gelten bei Duplex-Scanvorgängen nur für die Duplex-Seite der Vorlage. Wenn Sie also 4 doppelseitige Vorlagen scannen, haben die ausgegebenen Bilddateien redigierte Bereiche auf den Seiten 2, 4, 6 und 8.
- **Beide**: Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie einen Bereich festlegen möchten, der sich auf beiden Seiten der Vorlage an der gleichen Position befindet, z. B. ein Firmenlogo. Hierbei müssen Sie den gleichen Bereich also nur einmal und nicht für die Vorder- und die Rückseite getrennt markieren.

Klicken Sie einmal auf den Standardwert, 0,00 in jedem Feld, um die Eingabe im entsprechenden Feld für Startposition und Größe des Redigierbereichs zu ermöglichen. Die Maßeinheit wird unten rechts neben dem Feld Papiergröße angezeigt.

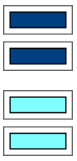


- **Von links**: Geben Sie den Abstand der oberen linken Ecke des Redigierbereichs vom linken Rand der Seite an.
- **Von oben**: Geben Sie den Abstand der oberen linken Ecke des Redigierbereichs vom oberen Rand der Seite an.
- **Breite**: Geben Sie die Breite des zu entfernenden Bereichs ein.
- **Höhe**: Geben Sie die Höhe des zu entfernenden Bereichs ein.

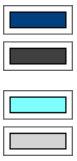
Farbe: Dieses Farbfeld enthält die ausgewählte Füllfarbe für die Redigierbereiche. Wenn die Software den von Ihnen festgelegten Bereich entfernt, wird dieser mit der hier ausgewählten Farbe ausgefüllt. Wenn Sie diese Farbe ändern möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche mit der Künstlerpalette, um die Windows-Farbpalette zu öffnen. Wählen Sie die gewünschte Farbe aus, und klicken Sie dann auf **OK**. Die von Ihnen ausgewählte Farbe wird nun im Feld Farbe auf der Registerkarte Redigiereinstellungen angezeigt.



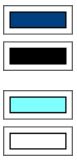
Vorschau: Dieses Farbfeld enthält die Farbe, mit der der Redigierbereich im endgültigen gescannten Bild gefüllt wird. Beim Scannen in Farbe entspricht die Farbe im Feld Vorschau der Farbe im Feld Farbe. Beim Scannen in Graustufen enthält das Feld Vorschau die Grauversion der ausgewählten Farbe, die im endgültigen gescannten Bild enthalten ist. Wenn Sie in Schwarz-Weiß scannen, enthält das Feld Vorschau je nach Helligkeit der ausgewählten Farbe Schwarz oder Weiß. Im endgültigen Bild sind die redigierten Bereiche dann schwarz oder weiß.



Scannen in Farbe



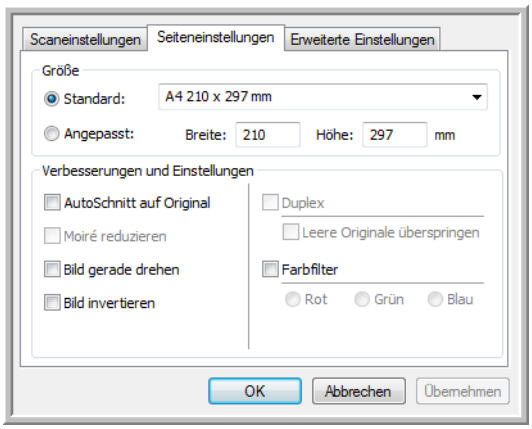
Scannen in Graustufen



Scannen in Schwarz-Weiß

Technischer Hinweis:
Die Optionen auf der Registerkarte Seiteneinstellungen haben folgende Auswirkungen auf die Redigieroptionen:

- Klicken Sie auf der Registerkarte Seiteneinstellungen auf die Angabe **Zoll** bzw. **mm**, um zwischen diesen beiden Maßeinheiten zu wechseln. Wenn Sie wieder auf die Registerkarte Redigiereinstellungen klicken, wird in der unteren rechten Ecke die Papiergröße in der ausgewählten Maßeinheit angezeigt.
- Stellen Sie sicher, dass die auf der Registerkarte Seiteneinstellungen ausgewählte Seitengröße für die gescannten Dokumente richtig ist. Andernfalls wird möglicherweise nicht der richtige Bereich redigiert.
- Wenn **Blindfarbe** ausgewählt ist, erfolgt das Redigieren, nachdem die angegebene Farbe aus dem Bild entfernt wurde.
- Wenn Sie beispielsweise als Blindfarbe Rot und dann ebenfalls Rot für den Redigierbereich festlegen, wird der redigierte Bereich im endgültigen Bild grau ausgefüllt, wenn Sie im Modus Graustufen scannen, oder in Schwarz bzw. Weiß dargestellt, wenn Sie im Modus Schwarz-Weiß scannen.
- Wenn **Automatische 90˚-Drehung** ausgewählt ist, erfolgt das Redigieren nach dem Drehen der Seite. Verwenden Sie beim Eingeben der Position und des Bereichs für das Redigieren die Abmessungen der Seite im Querformat.



Klicken Sie auf den Namen, um zwischen Zoll und Millimetern zu wechseln.

Dateiformate

Die im Bereich **Format wählen** verfügbaren Dateiformate hängen von dem für den Scanvorgang festgelegten Ziel ab. Die meisten Formatsymbole verfügen über ein Kontextmenü, in dem für das Dateiformat spezifische Optionen oder zusätzliche Formate ausgewählt werden können, die nicht standardmäßig in diesem Bereich dargestellt sind.

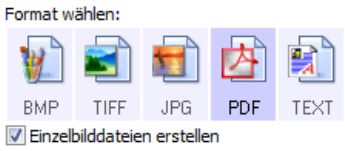
Die Formatnamen im Bereich Format wählen geben die Dateinamenerweiterungen für die gescannte Datei an.

Bildformate. Für die Bilddateiformate BMP, JPG und PDF sind Kontextmenüs verfügbar.

Textformate; TEXT ist nur eines der vielen verfügbaren Textformate.

Einzelbilddateien erstellen

Bei den TIFF- und PDF-Formaten sowie den Textdateiformaten werden Dokumente mit mehreren Seiten in einer Datei unterstützt. Wenn Sie in das TIFF- bzw. PDF-Format oder in eines der Textformate scannen und eine Datei pro Bild erstellen möchten, wählen Sie die Option **Einzelbilddateien erstellen** aus. Diese Option ist automatisch ausgewählt und abgeblendet dargestellt, wenn Sie ein Format ausgewählt haben, in dem nur Einzelseiten unterstützt werden, z. B. BMP, PNG, GIFoder JPG.



Bildformate

Wählen Sie ein Bilddateiformat für Fotos, Illustrationen oder sonstige Vorlagen aus, die als Bilder gespeichert werden sollen.

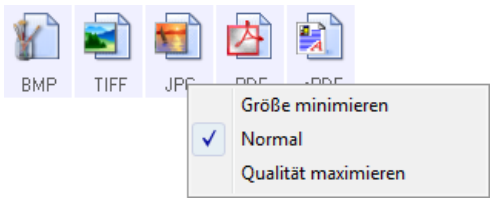
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol BMP, um auf die Bildformate GIF und PNG zugreifen zu können. Wenn Sie eines dieser Formate auswählen, ändert sich das Symbol BMP im Formatbereich in das ausgewählte Bildformatsymbol.

BMP	**BMP**: Das BMP-Format (Bitmap) wird normalerweise verwendet, wenn Sie Bilder weiterbearbeiten möchten, beispielsweise um Nachbesserungen oder Farbkorrekturen bei Fotos vorzunehmen, da das Bild beim Erstellen der Datei nur sehr wenig komprimiert wird. Wenn Sie in Farbe oder in Graustufen scannen, haben die Ausgabedateien von BMP-Scans von allen Bildformaten den größten Dateiumfang.
GIF	**GIF**: Das GIF-Format (Graphics Interchange Format) wird normalerweise verwendet, wenn Sie Bilder auf einer Website oder einem Server ablegen, da die Dateigröße im Vergleich zu einer BMP-Datei des gleichen Bildes durch Bildkomprimierung um ungefähr 95 % reduziert werden kann. Firmenlogos und kleine Bilder auf einer Webseite sind häufig GIF-Bilder. Die GIF-Komprimierung und der begrenzte Farbbereich können bei mittelgroßen bis großen Bildern dazu führen, dass diese körnig oder pixelig aussehen.
PNG	**PNG**: Das PNG-Format (Portable Network Graphics) ist ein weiteres, häufig verwendetes Bildformat für Grafiken auf Websites. Wie bei GIF-Dateien kann die Dateigröße im Vergleich zu einer BMP-Datei des gleichen Bildes beim PNG-Format durch Komprimierung stark verringert werden. Die PNG-Komprimierung unterscheidet sich jedoch von der GIF-Komprimierung, da PNG-Bilder beim Skalieren besser aussehen. Daher wird das PNG-Format häufig anstelle des GIF-Formats für detaillierte Firmenlogos, Schaltflächen, mittelgroße Bilder usw. verwendet.
TIFF	**TIFF**: Das TIF-Format (Tagged Image File Format) ist ein weiterer Bildtyp, der häufig bei der Bildbearbeitung verwendet wird. Beim Scannen im Farbmodus wird eine Datei erstellt, die einer BMP-Datei in Qualität und Größe ähnelt. Wenn Sie jedoch im Schwarz-Weiß-Modus scannen, wird bei der TIF-Komprimierung die kleinste Dateigröße aller Bildtypen erzielt, ohne die Bildqualität zu beeinträchtigen. Das TIF-Format unterstützt auch mehrseitige Bilddateien.
JPG	**JPG**: Das JPG-Format (Joint Photographic Experts Group) ist ein zur elektronischen Übermittlung von Bildern häufig verwendetes Bildformat, z. B. beim Veröffentlichen auf einer Website oder beim Versenden per eMail, da JPG-Bilddateien kleiner als BMP- und TIFF-Dateien sind. Sie können den Komprimierungsgrad der Bilddatei ändern, um eine bessere Qualität oder eine geringere Dateigröße zu erzielen.

So wählen Sie eine JPEG-Dateigröße aus:

1. Wählen Sie **JPG** als Dateiformat aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **JPG**.

   Ein Menü wird geöffnet.



3. Wählen Sie die gewünschte Option für die Dateigröße bzw. Bildqualität der gescannten Bilder aus.

   Größe minimieren: Hiermit erzielen Sie die kleinsten Dateien, erhalten jedoch die geringste Bildqualität.

   Normal: Hiermit legen Sie eine mittlere Dateigröße mit einem gewissen Verlust an Bildqualität fest.

   Qualität maximieren: Diese Option führt zu den größten Dateien bei den geringsten Einbußen an Bildqualität.

   Die festgelegte Einstellung bezieht sich nur auf die derzeit im OneTouch-Eigenschaftenfenster

ausgewählte Schaltfläche. Andere Schaltflächen, für die JPG als Dateiformat ausgewählt ist, sind davon nicht betroffen. Sie können also die JPG-Dateigröße bzw. -Bildqualität unabhängig für jede einzelne Schaltfläche festlegen.

4. Klicken Sie im OneTouch-Eigenschaftenfenster auf **OK** oder **Übernehmen**.

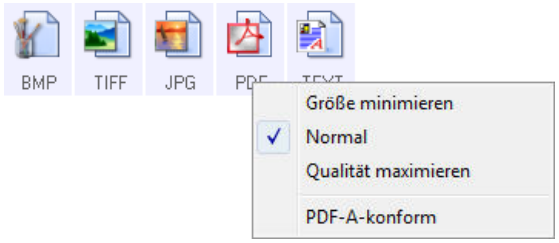
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Formatsymbol PDF, um die Bildqualität zu ändern, oder wählen Sie die entsprechende Option aus, um die gescannte PDF-Datei mit PDF-A kompatibel zu machen.

PDF	**PDF**: Das PDF-Bildformat (Portable Document Format) wird häufig verwendet, um Abbilder von Textseiten zu erstellen. Beim Scannen mehrseitiger Dateien in Farbe entstehen durch die Bildkomprimierung von PDF-Dateien relativ kleine Dateien. Während das TIFF-Bildformat auch mehrseitige Dateien unterstützt, sind TIFF-Dateien aus Scanvorgängen im Farbmodus häufig zu groß für eine elektronische Übermittlung. Das PDF-Dateiformat wird häufig bei der Veröffentlichung mehrseitiger Dateien auf Websites, zum Versenden per eMail und zur dauerhaften Speicherung verwendet. Wie beim JPG-Dateiformat können Sie die PDF-Qualität ändern, um die Dateigröße zu reduzieren oder die Bildqualität zu verbessern. Sie können PDF-Dateien nur anzeigen, wenn auf Ihrem Computer Adobe® Reader® oder ein anderes PDF-Anzeigeprogramm installiert ist. Wenn Sie beim Scannen das Format PDF-A verwenden, sind die Dateien mit dem ISO-Standard 19005-1 für die dauerhafte Archivierung von elektronischen Dokumenten kompatibel. Weitere Informationen zu diesem Standard finden Sie auf der Seite www.pdfa.org.

So wählen Sie eine PDF-Dateigröße aus:

1. Wählen Sie **PDF** als Seitenformat aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **PDF**.

   Ein Menü wird geöffnet.



3. Wählen Sie die gewünschte Option für die Dateigröße bzw. Bildqualität der gescannten Bilder aus.

   Größe minimieren: Hiermit erzielen Sie die kleinsten Dateien, erhalten jedoch die geringste Bildqualität.

   Normal: Hiermit legen Sie eine mittlere Dateigröße mit einem gewissen Verlust an Bildqualität fest.

   Qualität maximieren: Diese Option führt zu den größten Dateien bei den geringsten Einbußen an Bildqualität.

   Die festgelegte Einstellung bezieht sich nur auf die derzeit im OneTouch-Eigenschaftenfenster ausgewählte Schaltfläche. Andere Schaltflächen, für die PDF als Dateiformat ausgewählt ist, sind davon nicht betroffen. Sie können also die PDF-Dateigröße bzw. -Bildqualität unabhängig für jede einzelne Schaltfläche festlegen.

4. Klicken Sie im OneTouch-Eigenschaftenfenster auf **OK** oder **Übernehmen**.

Textformate

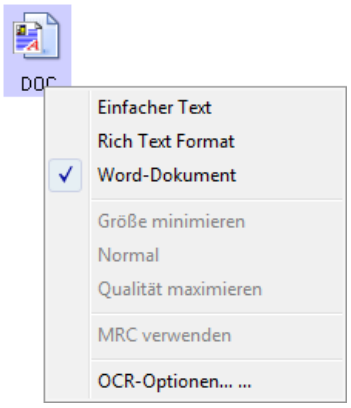
Wenn Sie die Option für Textformate auswählen, wird für gescannte Vorlagen nach dem Scannen automatisch ein OCR-Verarbeitungsschritt ausgeführt. Wenn Sie also eine Vorlage mit ausgewähltem Textformat scannen, werden die Textbestandteile der Vorlage automatisch in Text umgewandelt, der bearbeitet werden kann.

Für das Textformatsymbol sind je nach ausgewählter Zielanwendung mehrere Dateiformate verfügbar.

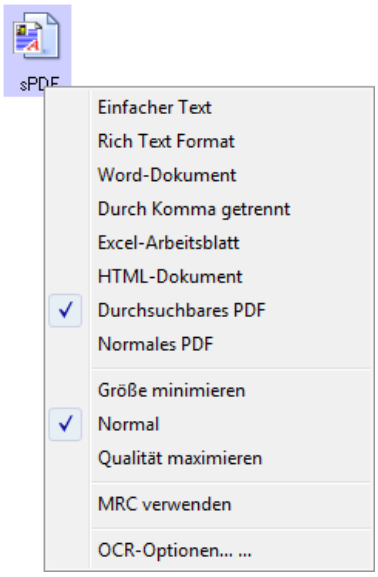
Die Textdateiformate sind nur dann in OneTouch verfügbar, wenn die Software Nuance OmniPage Modul installiert ist. Das OneTouch OmniPage-Modul wurde bei der Installation des OneTouch automatisch von der Installations-Disc installiert.

So wählen Sie einen Dateityp für das Textformat aus:

1. Wählen Sie die Zielanwendung aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Textformatsymbol.



Beispielmenü für das Textformat, wenn als Zielanwendung Microsoft Word ausgewählt ist



Beispielmenü für das Textformat, wenn als Zielanwendung ein Speicherort ausgewählt ist

3. Wählen Sie den gewünschten Dateityp für das Textformat aus.

TEXT	**Einfacher Text**: Das Dateiformat TXT. Text ohne Formatierung, der von der Microsoft-Standardanwendung Editor unterstützt wird.
RTF	**Rich Text Format**: Das Dateiformat RTF. Text, bei dessen Konvertierung die Formatierung beibehalten wird. Verfügbar für Microsoft WordPad und Word.
DOC	**Word-Dokument**: Das von Microsoft Word verwendete DOC-Dateiformat.
CSV	**Durch Komma getrennt**: Das für Datenbanken und Tabellenkalkulationsdaten verwendete CSV-Dateiformat. Wenn das Dokument in bearbeitbaren Text umgewandelt wird, bleiben die Felder erhalten.

	Excel-Arbeitsblatt: Das von Microsoft Excel verwendete XLS-Dateiformat.
	HTML-Dokument: Das HTM-Dateiformat, das zum Erstellen von Webseiten verwendet wird.
	Durchsuchbares PDF: Das von Adobe Acrobat verwendete sPDF-Dateiformat. Bei diesem Format wird gescannter Text in ein PDF-Dokument mit einer unsichtbaren Textebene für die Suche umgewandelt.
	Normales PDF: Das von Adobe Acrobat verwendete nPDF-Dateiformat. Hierbei wird der Text in eine PDF-Datei konvertiert, wobei der Text in einem PDF-Editor bearbeitet werden kann.

sPDF und nPDF

Für die Textformate sPDF und nPDF sind weitere Optionen im Menü vorhanden. Die folgenden drei Einstellungen für die Bildqualität sind verfügbar:

- **Größe minimieren**: Hiermit erzielen Sie die kleinsten Dateien, erhalten jedoch die geringste Bildqualität.
- **Normal**: Hiermit legen Sie eine mittlere Dateigröße mit einem gewissen Verlust an Bildqualität fest.
- **Qualität maximieren**: Diese Option führt zu den größten Dateien, bei denen die Bildqualität nicht beeinträchtigt wird.

Hinweis: Für Vorlagen, die im Format nPDF oder sPDF gescannt werden, wird automatisch die OCR-Verarbeitung durchgeführt. Wenn ein großer Teil der Textzeichen in der Vorlage bei der Verarbeitung nicht erkannt wird, ändern Sie die Einstellung für die Bildqualität, und scannen Sie die Vorlage erneut. Ändern Sie die Einstellung beispielsweise von Größe minimieren in Normal, und überprüfen Sie, ob sich die Texterkennung verbessert.

- **MRC verwenden**: MRC steht für „Mixed Raster Content“ (gemischte Rastervorlage). MRC ist ein fortschrittliches Verfahren zum Optimieren der Bildqualität von gescannten Vorlagen. Ohne MRC wird das gescannte Bild durch Erfassen und Anzeigen des Bilds auf dem Computerbildschirm in einem einzigen Schritt erstellt, selbst wenn die Vorlage sowohl Text- als auch Grafikelemente enthält. Beim Einsatz von MRC wird das Bild in separaten Durchläufen für Text-, Grafik- und sonstige Elemente in der Vorlage erstellt. Dadurch werden deutlichere Grafiken und Textzeichen erzielt. Bei Scanvorgängen mit MRC verwenden kann die Verarbeitung etwas länger dauern. Wählen Sie die Option MRC verwenden für Vorlagen mit schwer lesbarem Text bzw. Grafikelementen von geringerer Qualität aus, um ein optimales gescanntes Ausgabebild zu erzielen. Die Option MRC verwenden ist für sPDF und PDF verfügbar.

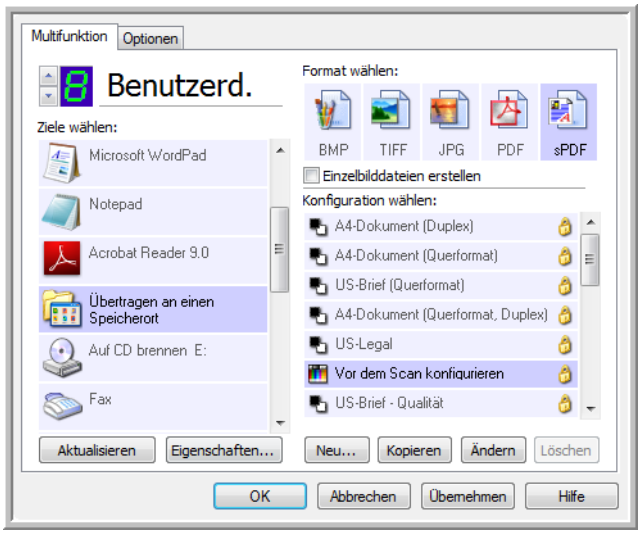
Vor dem Scan konfigurieren

Sie können den Scanner so einrichten, dass beim Drücken einer Scannertaste oder Klicken einer Schaltfläche in der Konsole vor dem Beginn des Scanvorgangs eine andere Scanoberfläche geöffnet wird. Sie können dann mit dieser Oberfläche die Auflösung, den Scanmodus und andere Einstellungen ändern. Beim eigentlichen Scannen wird das gescannte Bild weiterhin mit dem ausgewählten Dateityp an die im OneTouch-Eigenschaftenfenster für diese Schaltfläche ausgewählte Zielanwendung übertragen.

Technischer Hinweis: Flachbett- und Einzelseiteneinzugs-Scanner können diese Option nutzen, um mehrere Seiten in eine Datei zu scannen.

Die Option Vor dem Scan konfigurieren kann verwendet werden, wenn Sie mehrere Seiten in eine Datei scannen möchten.

1. Öffnen Sie das OneTouch-Eigenschaftenfenster.
2. Wählen Sie die Scankonfiguration **Vor dem Scan konfigurieren** aus.



3. Klicken Sie im OneTouch-Eigenschaftenfenster auf **OK** oder **Übernehmen**.

So scannen Sie mit „Vor dem Scan konfigurieren“:

1. Legen Sie eine Vorlage in den Scanner ein.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche, die Sie für Vor dem Scan konfigurieren eingerichtet haben.
3. Die TWAIN-Oberfläche wird geöffnet.
4. Wählen Sie die Scaneinstellungen aus, z. B. als Bildtyp die Optionen Farbe, Graustufen oder Schwarz-Weiß, die Auflösung in dpi und die Seitengröße.
5. Klicken Sie in der TWAIN-Oberfläche auf die Schaltfläche **Scannen**.
6. Die Vorlage wird gescannt. Klicken Sie nach Abschluss des Vorgangs auf die Schaltfläche **Fertig**. Das Bild wird an die im OneTouch-Eigenschaftenfenster angegebene Zielanwendung übertragen.

Flachbett- und Einzelseitenscanner – Erstellen von Dateien mit mehreren Seiten

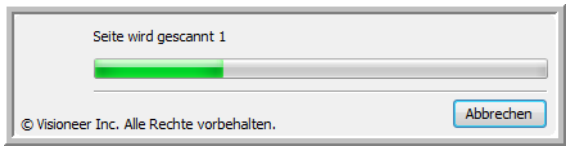
Mit der Option Vor dem Scan konfigurieren können Sie mehrseitige Dokumente aus einzeln gescannten Seiten erstellen.

Hinweis: Für die Seitenformate BMP und JPG kann die Option Vor dem Scan konfigurieren nicht zum Scannen mehrerer Seiten verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass das Seitenformat im OneTouch 4-Eigenschaftenfenster auf TIFF, PDF oder eines der Textformate festgelegt ist.

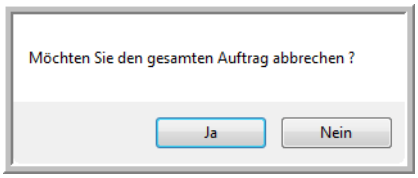
1. Legen Sie eine Vorlage in den Scanner ein.
2. Wählen Sie in der TWAIN-Oberfläche die für die Vorlage gewünschten Scaneinstellungen aus.
3. Klicken Sie in der TWAIN-Oberfläche auf die Schaltfläche **Scannen**.
4. Wenn die Fortschrittsleiste geschlossen ist, legen Sie die nächste Seite in den Scanner ein.
5. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis alle Seiten der mehrseitigen Vorlage gescannt sind.
6. Wenn Sie keine weiteren Vorlagen scannen möchten, klicken Sie auf der TWAIN-Oberfläche auf die Schaltfläche **Fertig**.
7. Alle gescannten Seiten werden an die im OneTouch 4-Eigenschaftenfenster angegebene Zielanwendung übertragen.

Abbrechen von „Vor dem Scan konfigurieren“

1. Klicken Sie im Fortschrittsfenster des Scanvorgangs auf **Abbrechen**.



2. Das folgende Fenster wird angezeigt, und Sie werden gefragt, ob Sie den gesamten Auftrag abbrechen möchten.



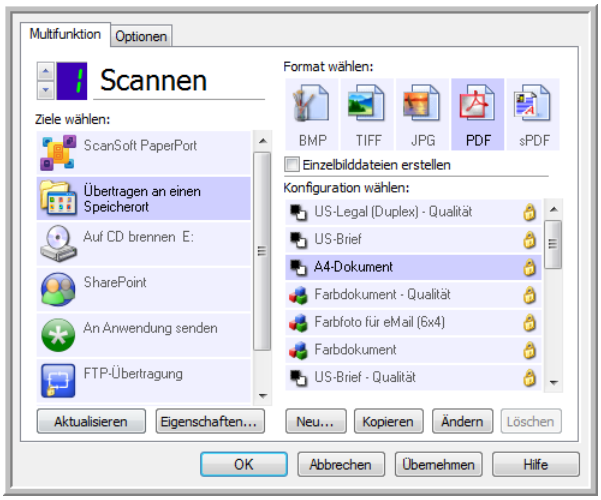
   – **Ja**: Der Scanvorgang wird beendet, und alle bis zu diesem Zeitpunkt gescannten Seiten im Stapel werden gelöscht. Die TWAIN-Oberfläche wird geschlossen, und Sie können den gesamten Scan erneut starten.
   – **Nein**: Der Scanvorgang wird beendet, die bis zu diesem Zeitpunkt gescannten Seiten im Stapel werden jedoch nicht gelöscht, und die TWAIN-Oberfläche bleibt geöffnet. Sie können eine neue Seite in den Scanner einlegen, die TWAIN-Einstellungen anpassen und dann in der TWAIN-Oberfläche auf die Schaltfläche **Scannen** klicken, um mit dem Scannen fortzufahren. Wenn das Ende des Scanstapels erreicht wird, werden alle Seiten aus dem ersten Scanvorgang und aus dem zweiten Scanvorgang an die Zielanwendung übertragen.

Scannen mit Auftragstrennung

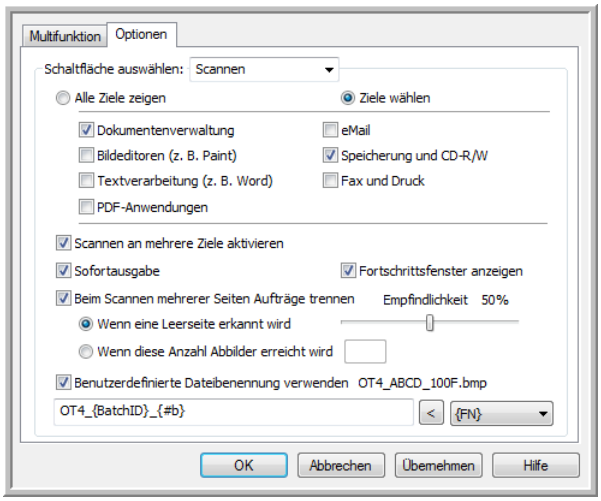
Verwenden Sie die Auftragstrennung, wenn OneTouch bei mehrseitigen Vorlagenstapeln bei jeder Erkennung einer Trennung eine neue Datei erstellen soll. Wenn Sie beispielsweise Kontoauszüge von verschiedenen Banken scannen möchten, können Sie einen Stapel Auszüge in den Scanner einlegen, und OneTouch trennt die Auszüge anhand der ausgewählten Auftragstrennung und gibt sie in separaten Dateien aus.

1. Öffnen Sie das OneTouch-Eigenschaftenfenster.
2. Legen Sie für den zu scannenden Stapel Zielanwendung, Dateiformat und Scankonfiguration fest.

   Stellen Sie sicher, dass die Option **Einzelbilddateien erstellen** abgewählt ist. Wenn diese Option ausgewählt ist, sind die Trennfunktionen auf der Registerkarte **Optionen** deaktiviert.



3. Klicken Sie im OneTouch-Eigenschaftenfenster auf die Registerkarte **Optionen**.
4. Klicken Sie auf den nach unten weisenden Pfeil neben der Liste **Schaltfläche auswählen**, um die zu ändernde Schaltfläche auszuwählen.
5. Klicken Sie auf die Option **Beim Scannen mehrerer Seiten Aufträge trennen**.



6. Wählen Sie eine der zwei Optionen für die Auftragstrennung aus:

   Wenn eine Leerseite erkannt wird: Wählen Sie diese Option aus, wenn bei jeder im Stapel der zu scannenden Vorlagen erkannten Leerseite eine neue Datei erstellt werden soll. Die Leerseite wird verworfen, und die neue Datei beginnt mit der nächsten Seite im Vorlagenstapel. Legen Sie immer dort eine Leerseite ein, wo nach Abschluss des Scanvorgangs eine neue Datei erstellt werden soll.

   Wenn Sie im Duplex-Modus scannen, funktioniert diese Auftragstrennungsoption nur, wenn beide Seiten der Vorlage leer sind.

   – **Empfindlichkeit**: Sie können die Empfindlichkeit bei der Erkennung von Leerseiten anpassen. Beispielsweise erhalten Sie verschiedene Ergebnisse je nach Papiergewicht, Farbmodus und den ausgewählten Bildverarbeitungsoptionen. Durch Anpassen der Empfindlichkeit können Sie die Genauigkeit für das Erkennen von leeren Seiten abstimmen.

   Wenn diese Anzahl Abbilder erreicht wird: Geben Sie die maximale Anzahl an Bildern ein, die in der gescannten Datei vorhanden sein soll. Der Scanner erstellt eine neue Datei bei jedem Erreichen der hier festgelegten Anzahl.

   Beachten Sie, dass beim Duplex-Scannen die Anzahl der erkannten Bilder der doppelten Anzahl der gescannten Seiten entspricht. Wenn Sie beispielsweise in diesem Feld 5 eingeben und 10 Seiten scannen, werden 20 Bilder erfasst, und Sie erhalten 4 einzelne Dateien mit je 5 Bildern pro Datei.

7. Nachdem Sie die gewünschten Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster zu schließen.
8. Legen Sie die zu scannenden Vorlagen in den Scanner ein, und starten Sie den Scanvorgang.

Nachdem der Scanvorgang abgeschlossen wurde, wird jede Datei an den Zielspeicherort bzw. die Zielanwendung gesendet, den bzw. die Sie auf der Registerkarte der Schaltfläche ausgewählt haben.

Technischer Hinweis

- **Einzelseitenscanner**: Wenn Sie einen mobilen Einzelseiteneinzugs-Scanner oder einen Flachbettscanner haben, können Sie mit **Vor dem Scannen konfigurieren** Dateien mit mehreren Seiten erstellen.
- **Sofortausgabe**: Wenn auf der Registerkarte Optionen ebenfalls die Option **Sofortausgabe** ausgewählt ist, wird jede Datei nach Ihrer Erstellung übertragen.
- Die Optionen auf der Registerkarte Seiteneinstellungen im Fenster Eigenschaften von Scankonfiguration haben folgende Auswirkungen auf die Optionen zur Auftragstrennung:
  - **Leere Originale überspringen**: Die für diese Funktion festgelegte Empfindlichkeit wird beim Scanvorgang verwendet. Die auf der Registerkarte Optionen festgelegte Empfindlichkeit wird ignoriert.
  - **Leere Originale überspringen**: Wenn Sie im Simplex-Modus scannen und für die Auftragstrennung die Option **Wenn eine Leerseite erkannt wird** ausgewählt ist, erfolgt die Auftragstrennung zuerst, und bei jeder erkannten Leerseite wird eine neue Datei erstellt. Wenn eine einzelne Seite erstellt und die Leerseite verworfen werden soll, wählen Sie die Auftragstrennungsfunktion auf der Registerkarte Optionen ab.
  - **Leere Originale überspringen**: Wenn Sie **Wenn diese Anzahl Abbilder erreicht wird** auswählen und eine Zahl im Feld eingeben, werden zuerst alle Leerseiten verworfen und

dann die Anzahl der gescannten Bilder gezählt. Wenn Sie beispielsweise 12 Seiten scannen und 3 davon sind leer, ist die gezählte Gesamtanzahl der Bilder für die Auftragstrennung 9 und nicht 12.

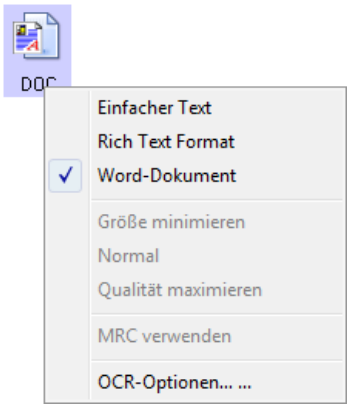
Auswahl von OCR-Optionen für Textformate

Auf dem Computer muss das OneTouch OmniPage-Modul installiert sein, damit die OCR-Optionen mit OneTouch und dem Scanner verwendet werden können. Das OneTouch OmniPage-Modul wurde bei der Installation des OneTouch automatisch von der Installations-Disc installiert.

Hinweis: Die OCR-Optionen werden global auf alle OneTouch-Zielanwendungen angewendet, für die OCR durchgeführt wird. Wenn Sie beispielsweise die OCR-Optionen für Adobe Acrobat auswählen, gelten diese auch für WordPad.

So wählen Sie über OneTouch verfügbare OCR-Funktionen aus:

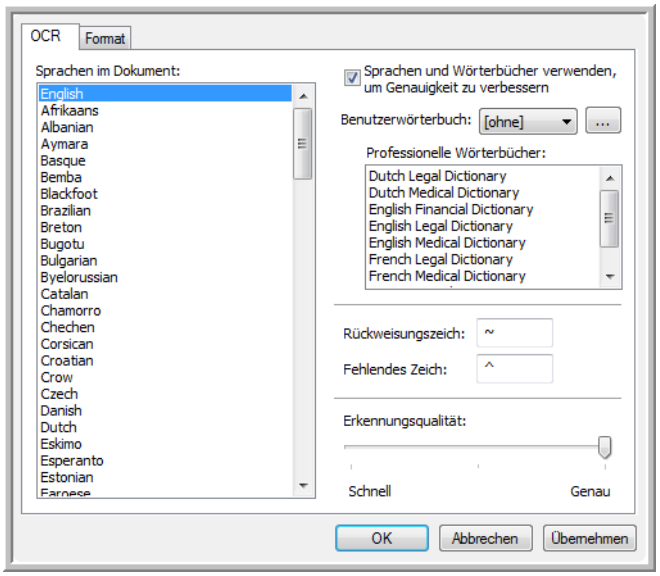
1. Öffnen Sie das OneTouch-Eigenschaftenfenster.
2. Wählen Sie eine Zielanwendung aus, für die einer der Textformat-Dateitypen als Seitenformat festgelegt ist, beispielsweise Microsoft Word oder WordPad.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Seitenformatsymbol, um das Menü aufzurufen.
4. Wählen Sie im Menü die Option **OCR-Optionen** aus.



Das Fenster OCR-Eigenschaften wird geöffnet. Die Registerkarte OCR ist bereits ausgewählt.

Registerkarte „OCR“

Die auf der Registerkarte OCR angezeigten Optionen ermöglichen das Überprüfen der Rechtschreibung von gescanntem Text, das Ersetzen von fehlenden bzw. nicht erkannten Zeichen sowie das Festlegen der Geschwindigkeit und der Qualitätsstufe bei der OCR-Verarbeitung.



Wählen Sie im Fenster OCR die gewünschten Optionen aus. Klicken Sie auf **OK** oder **Übernehmen**. Diese Optionen gelten nun für die OCR-Verarbeitung, wenn Sie ein Textformat als Seitenformat auswählen.

- **Sprachen im Dokument**: Klicken Sie in der Liste auf die Sprache(n), die den Sprachen in der zu scannenden Vorlage entsprechenden. Sie können mehrere Sprachen auswählen. Dabei handelt es sich um die Sprachen, die während des OCR-Vorgangs erkannt werden. Wenn die Spracherkennung schneller und zuverlässiger ausgeführt werden soll, wählen Sie nur die in der Vorlage enthaltenen Sprachen aus.

  Die Sprachen sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Geben Sie den ersten Buchstaben der Sprachenbezeichnung ein, um in der Liste zur betreffenden Sprache zu springen.

- **Sprachen und Wörterbücher verwenden, um Genauigkeit zu verbessern**: Wählen Sie diese Option aus, um die Richtigkeit der erkannten Wörter automatisch zu überprüfen. Ein OCR-Modul untersucht alle Buchstaben und Symbole auf der Seite einzeln und „errät“ anhand der Form den jeweiligen Buchstaben bzw. das jeweilige Symbol. Daher kann das OCR-Modul für bestimmte Buchstaben und Symbole mehrere Vorschläge anbieten, einen „besten Vorschlag“, einen „zweitbesten Vorschlag“ usw. Mit dieser Option wird das OCR-Modul angewiesen, das Wörterbuch zu durchsuchen, um den besten Vorschlag mit den Buchstaben im Wort zu vergleichen. Wenn der beste Vorschlag im Wörterbuch nicht enthalten ist, wird der zweitbeste Vorschlag überprüft usw.

  Wenn in der Originalvorlage beispielsweise das Wort „Hose“ enthalten ist, das OCR-Modul jedoch mit einer Sicherheit von 75 % bestimmt, dass das „o“ tatsächlich ein „e“ ist, enthält die gescannte Vorlage das Wort „Hese“. Wenn Sie diese Option auswählen, wird das OCR-Modul angewiesen, auch die übrigen Buchstaben des Worts zu untersuchen und zu überprüfen, welche Version des Worts im Wörterbuch enthalten ist, und im gescannten Bild wird das

korrekte Wort „Hose“ ausgegeben.

In der Originalvorlage falsch geschriebene Wörter werden vom OCR-Modul nicht automatisch korrigiert.

Wenn Wörterbücher ausgewählt sind, wird die Rechtschreibprüfung anhand der darin enthaltenen Einträge überprüft. Wenn diese Option abgewählt ist, können keine Benutzerwörterbücher und professionellen Wörterbücher ausgewählt werden.

- **Benutzerwörterbuch**: Ein Benutzerwörterbuch ist ein persönliches Wörterbuch mit Einträgen, die das OCR-Modul zur Optimierung der Genauigkeit beim Konvertieren der Vorlage in bearbeitbaren Text berücksichtigen soll. Wenn Sie beispielsweise Vorlagen mit ausgesprochen technischen Begriffen und Abkürzungen scannen, die nicht in normalen Wörterbüchern enthalten sind, können Sie diese Ihrem persönlichen Wörterbuch hinzufügen. Sie können dem Wörterbuch auch Namen hinzufügen, die wahrscheinlich in den Vorlagen enthalten sind. Auf diese Weise besteht bei der Erkennung der einzelnen Buchstaben und Symbole während des OCR-Vorgangs eine höhere Wahrscheinlichkeit, dass der technische Begriff oder der Name im gescannten Dokument richtig geschrieben ist. Sie können mehrere Benutzerwörterbücher erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter „Erstellen von eigenen Wörterbüchern“ auf Seite 38.

  Klicken Sie auf den Pfeil der Dropdown-Liste, und wählen Sie in der Liste ein Benutzerwörterbuch aus.

  Wenn Sie **[keins]** als Benutzerwörterbuch auswählen, wird der Text anhand der Einträge in den Wörterbüchern für die ausgewählten Sprachen sowie anhand der ggf. ausgewählten professionellen Wörterbücher überprüft.

  Die Beschriftung **[aktuell]** steht neben dem derzeit ausgewählten Benutzerwörterbuch.

- **Professionelle Wörterbücher**: Dies sind juristische und medizinische Wörterbücher mit sehr speziellen Begriffen und Wendungen. Die folgenden Optionen sind verfügbar: Dutch Legal, Dutch Medical, English Financial, English Legal, English Medical, French Legal, French Medical, German Legal und German Medical. Wählen Sie das gewünschte Wörterbuch für die Überprüfung des gescannten Texts durch das OCR-Modul aus.

- **Rückweisungszeichen**: Dies ist das Zeichen, das beim OCR-Vorgang für nicht erkennbare Textzeichen eingefügt wird. Wenn bei der OCR beispielsweise das Ü in ZURÜCKWEISEN nicht erkennt und ~ als Rückweisungszeichen festgelegt ist, wird das Wort im gescannten Bild als ZUR~CKWEISEN ausgegeben. Das standardmäßige Rückweisungszeichen ist die Tilde (~).

  Geben Sie das gewünschte Zeichen im Feld Rückweisungszeichen ein. Wählen Sie nach Möglichkeit ein Zeichen aus, das in Ihren Vorlagen normalerweise nicht vorkommt.

- **Fehlendes Zeichen**: Dies ist das Zeichen, das beim OCR-Vorgang für ein fehlendes Textzeichen eingefügt wird. Ein fehlendes Textzeichen ist ein Zeichen, das bei der OCR zwar erkannt, jedoch nicht dargestellt werden kann, weil das Zeichen für die ausgewählte Sprache nicht verfügbar ist. Wenn die Vorlage beispielsweise das Textsymbol „Ç“ enthält, dieses Zeichen beim OCR-Vorgang jedoch nicht dargestellt werden kann, wird bei der OCR an jeder Stelle, an der „Ç“ auftritt, das Symbol für ein fehlendes Zeichen eingefügt. Das Standardsymbol für fehlende Zeichen ist das Zirkumflexzeichen (^).

  Geben Sie das gewünschte Zeichen im Feld Fehlendes Zeichen ein. Wählen Sie nach Möglichkeit ein Zeichen aus, das in Ihren Vorlagen normalerweise nicht vorkommt.

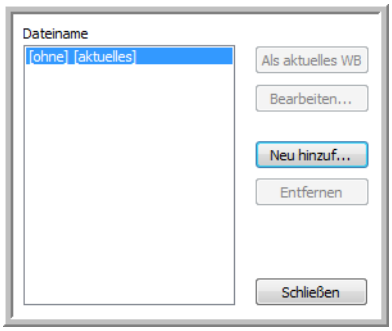
- **Erkennungsqualität**: Ziehen Sie den Schieberegler nach links bzw. nach rechts, um den Genauigkeitsgrad für den OCR-Vorgang festzulegen. Je höher die Genauigkeit, desto länger dauert der OCR-Vorgang. Für saubere, gut lesbare Vorlagen können Sie die Erkennungsqualität auf eine geringere Stufe festlegen, um schneller Ergebnisse zu erzielen.

Erstellen von eigenen Wörterbüchern

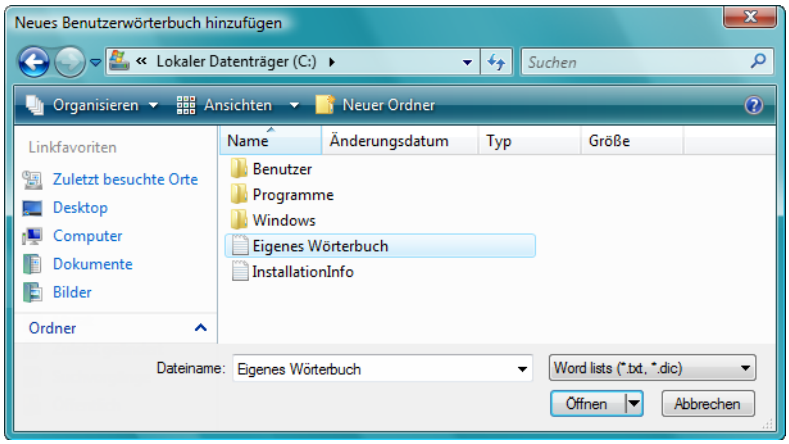
1. Öffnen Sie ein Textverarbeitungsprogramm wie Microsoft Word, WordPad oder Editor.
2. Erstellen Sie im Textverarbeitungsprogramm ein neues Dokument.
3. Geben Sie die gewünschten Wörter für das neue Wörterbuch jeweils gefolgt von einem Zeilenumbruch ein.

   Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für eine solche Textdatei:

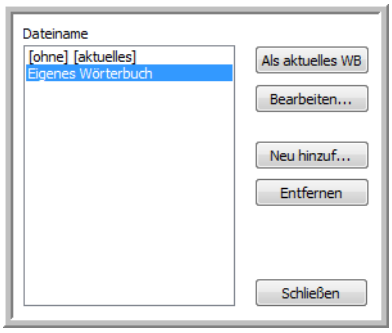
   – OneTouch
   – OmniPage
   – WYSIWYG
   – JPEG
   – BMP
   – sPDF
   – nPDF
4. Speichern Sie das Dokument im TXT-Format, und weisen Sie der Datei den gewünschten Wörterbuchnamen zu.
5. Öffnen Sie nun das Fenster **OCR-Eigenschaften**.
6. Klicken Sie im Fenster **OCR-Eigenschaften** auf die Schaltfläche neben dem Pfeil der Dropdown-Liste.
7. Das Dialogfeld Benutzerwörterbuchdateien wird geöffnet. Hier werden die verfügbaren Wörterbücher aufgeführt.



8. Klicken Sie auf **Neu hinzufügen**.



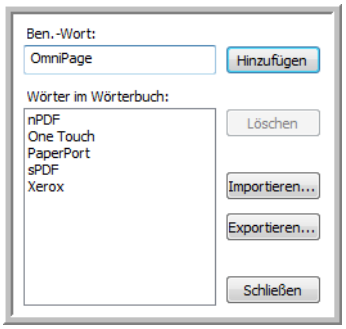
9. Klicken Sie auf den Pfeil der Dropdown-Liste Dateityp, und wählen Sie den Eintrag **Textdokumente (*.txt)** aus.
10. Wählen Sie die soeben für das Benutzerwörterbuch erstellte Datei aus, und klicken Sie auf **Öffnen**.
11. Die Textdatei wird nun in der Liste der Benutzerwörterbücher aufgeführt.



12. Wählen Sie ein Wörterbuch aus, und klicken Sie auf **Als aktuelles WB**, um es als aktuelles Wörterbuch festzulegen. Die Beschriftung **[aktuell]** wird neben dem Namen hinzugefügt.

Bearbeiten von Benutzerwörterbüchern

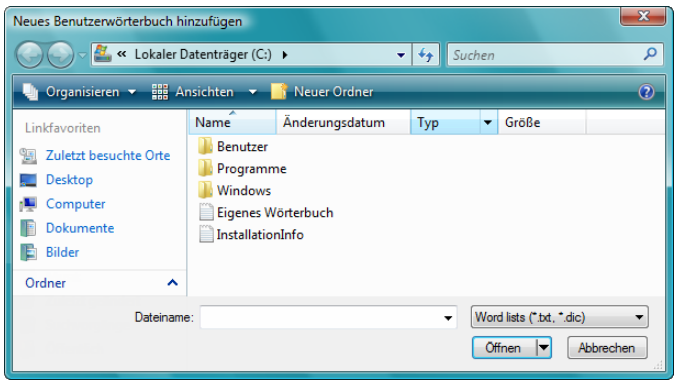
1. Wählen Sie im Fenster Benutzerwörterbuchdateien das zu bearbeitende Wörterbuch aus, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.



2. Um der Liste ein neues Wort hinzuzufügen, geben Sie es im Feld Ben.-Wort ein, und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

   Um ein Wort aus der Liste zu löschen, markieren Sie es, und klicken Sie auf **Löschen**.

3. Um eine Wörterliste aus einer anderen Textdatei zu importieren, klicken Sie auf **Importieren**.

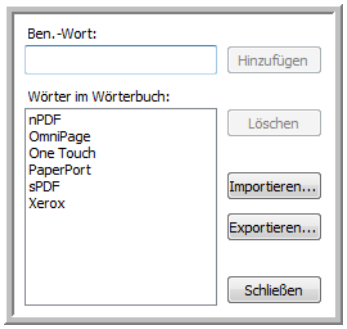


4. Wählen Sie die Datei aus, die die Wörter enthält, die dem Benutzerwörterbuch hinzugefügt werden sollen.

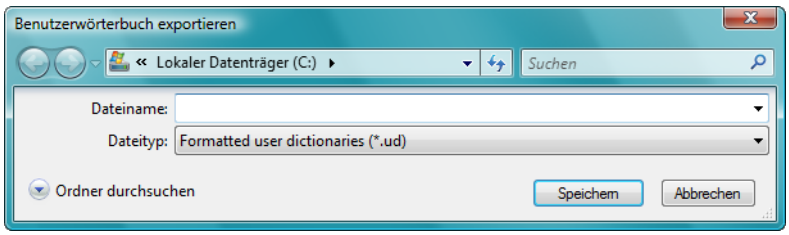
   Beim Importieren wird dem Benutzerwörterbuch die gesamte Wörterliste aus einer Datei hinzugefügt.

5. Klicken Sie auf **Importieren**. Die Wörter aus der Datei werden der Liste des Benutzerwörterbuchs hinzugefügt.

6. Um ein Benutzerwörterbuch zu exportieren, sodass es von einem anderen Programm verwendet werden kann, wählen Sie das Wörterbuch in der Liste im Dialogfeld Benutzerwörterbuchdateien aus, und klicken Sie auf **Exportieren**.



7. Wählen Sie die zu exportierende Wörterbuchdatei aus, und klicken Sie auf **Speichern**.

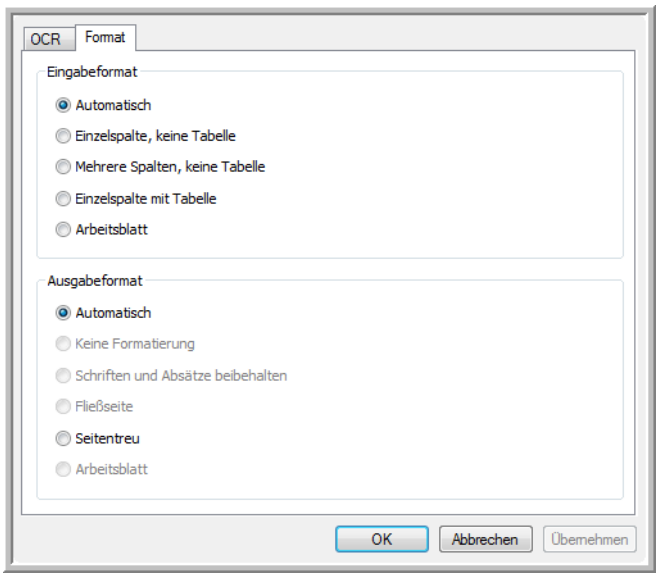


   Die Datei wird als formatiertes Wörterbuch mit der Dateinamenerweiterung .ud exportiert, sodass es von anderen Anwendungen geöffnet werden kann.

Registerkarte „Format“

Mit den Optionen auf der Registerkarte Format können Sie das Eingabe- und das Ausgabeformat von gescannten Vorlagen festlegen.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Format**, und wählen Sie die gewünschten Optionen für das Eingabe- und das Ausgabeformat aus.



Optionen für das Eingabeformat

- **Automatisch**: Wählen Sie diese Option aus, wenn das Format der Seiten beim OCR-Vorgang automatisch bestimmt werden soll. Normalerweise wählen Sie diese Option aus, wenn die Vorlage unterschiedliche oder unbekannte Layouttypen, Seiten mit mehreren Spalten und einer Tabelle oder Seiten mit mehreren Tabellen enthält. Beim OCR-Vorgang wird dann bestimmt, ob sich der Text in Spalten befindet, ob es sich bei einem Element um eine Grafik oder um Text handelt und ob Tabellen vorhanden sind.
- **Einzelspalte, keine Tabelle**: Wählen Sie diese Option aus, wenn das Dokument nur eine Textspalte und keine Tabelle enthält. Geschäftsschreiben liegen normalerweise in dieser Form vor. Sie können diese Option auch für Vorlagen mit Wörtern oder Zahlen in Spalten verwenden, wenn diese nicht in einer Tabelle angeordnet, ohne Spalten dargestellt oder als separate Spalten behandelt werden sollen.
- **Mehrere Spalten, keine Tabelle**: Wählen Sie diese Option aus, wenn einige Seiten der Vorlage Text in Spalten enthalten und dieser gemäß dem ursprünglichen Layout in separaten Spalten beibehalten werden soll. Wenn tabellenähnliche Daten erkannt werden, werden diese in Spalten und nicht in einer Tabelle angeordnet.
- **Einzelspalte mit Tabelle**: Wählen Sie diese Option aus, wenn die Vorlage lediglich eine Spalte mit Text und eine Tabelle enthält. Die Tabelle wird in einem Gitternetz in der ausgewählten Zielanwendung angeordnet. Sie können später festlegen, ob sie in ein Gitternetz oder in durch Tabstopps getrennte Textspalten exportiert werden soll.
- **Arbeitsblatt**: Wählen Sie diese Option aus, wenn die gesamte Vorlage aus einer Tabelle besteht, die in ein Tabellenkalkulationsprogramm exportiert bzw. als Tabelle behandelt werden soll. Es werden weder Fließtext noch Grafiken erkannt.

Optionen für das Ausgabeformat

- **Automatisch**: Die Vorlage wird so formatiert, dass ihre Formatierung der des Originals soweit wie möglich entspricht. Die Einstellungen von OneTouch werden auf die Werte festgelegt, die für die gescannte Vorlage am besten geeignet sind, sodass das ausgewählte Ausgabeformat erzielt wird. Die Ausgabequalität wird maximiert, und die Verarbeitungszeit wird minimiert.
- **Keine Formatierung**: Das resultierende Dokument besteht aus reinem Text in einer Spalte. Die Spalte ist links ausgerichtet. Der Text ist in einer einzigen Schriftart und einem einzigen Schriftgrad formatiert. Sie können den Text anschließend in nahezu alle Dateitypen und Zielanwendungen exportieren.
- **Schriften und Absätze beibehalten**: Bei diesem Ausgabeformat werden Zeichen- und Absatzformatierungen beibehalten. Dazu zählen auch Grafiken und Tabellen ohne Text in Spalten. Das Layout wird jedoch nicht beibehalten. Wenn die Vorlage als Excel-Arbeitsblatt gescannt wird, wird jede erkannte Tabelle bzw. jedes erkannte Arbeitsblatt zu einem separaten Arbeitsblatt, und alle weiteren Elemente werden auf dem letzten Arbeitsblatt angeordnet.
- **Fließseite**: Bei diesem Format wird das ursprüngliche Layout der Seiten (einschließlich der Spalten) beibehalten. Dies erfolgt nach Möglichkeit immer für Spalten und Einzüge, jedoch nicht für Textfelder oder -rahmen. Text fließt aus einer Spalte in die nächste. Dies ist nicht der Fall, wenn Textfelder vorhanden sind.
- **Seitentreu**: Bei diesem Ausgabeformat wird das ursprüngliche Layout der Seiten (einschließlich der Spalten) mithilfe absoluter Positionen auf der Seite beibehalten. Dies gilt für Text, Bilder sowie Tabellenfelder und -rahmen. Seitentreu ist die einzige Option für Vorlagen, die im PDF-Format gescannt werden. Für die Formate TXT, RTF, CSV und XLS ist diese Option nicht verfügbar.
- **Arbeitsblatt**: Bei diesem Ausgabeformat werden die Ergebnisse in einem Tabellenformat angeordnet, bei dem jede Seite ein separates Arbeitsblatt bildet. Die Arbeitsblätter können in einer Tabellenkalkulationsanwendung geöffnet werden. Die Ausgabeoption Arbeitsblatt ist nur für Vorlagen verfügbar, die im XLS-Format gescannt werden.

Diese Optionen gelten nun für die OCR-Verarbeitung, wenn Sie ein Textformat als Seitenformat auswählen.

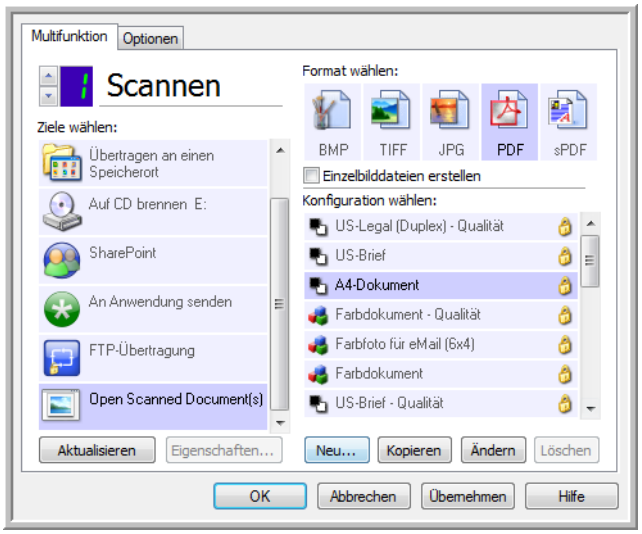
Scanziel

Gescannte Dokumente öffnen

Wählen Sie das Ziel **Gescannte Dokumente öffnen** aus, wenn das gescannte Dokument nach Abschluss des Scanvorgangs automatisch geöffnet werden soll.

Unterstützte Dateitypen: Beim Scannen mit dem Ziel Gescannte Dokumente öffnen sind alle Dateiformate verfügbar. Beachten Sie, dass Textdateiformate nur verfügbar sind, wenn ein OCR-Modul bzw. eine OCR-Anwendung installiert ist. Eine Liste der Textdateiformate, die verfügbar sind, wenn OCR installiert ist, finden Sie unter „Textformate“ auf Seite 29.

Zieltyp: Das Ziel Gescannte Dokumente öffnen gehört zur Gruppe der Dokumentenverwaltungs-Links. Um dieses Ziel in der Zielliste verfügbar zu machen, müssen Sie im OneTouch-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte Optionen die Option **Dokumentverwaltung** auswählen.



Technischer Hinweis:

- Wenn für das ausgewählte Dateiformat keine Anwendung installiert ist, wird nach Abschluss des Scanvorgangs die Protokollanzeige für den OneTouch-Link geöffnet, in der der Fehler dargestellt ist. Sie können im Protokoll auf den Fehler doppelklicken, um eine Detailansicht der fehlgeschlagenen Übertragung zu öffnen.

  Wenn Sie beispielsweise als Dateityp PDF auswählen, muss ein PDF-Anzeigeprogramm installiert sein, um die Datei öffnen zu können.

  Sie können entweder eine Anwendung für den betreffenden Dateityp installieren oder in den Windows Explorer-Ordneroptionen eine Anwendung zuordnen. Informationen hierzu finden Sie in der Windows-Dokumentation zur Zuordnung von Dateitypen.

- Wenn Sie für den Scanvorgang mehrere Ziele festlegen, wird die gescannte Datei trotzdem an die anderen in OneTouch ausgewählten Zielanwendungen gesendet.

Übertragen an einen Speicherort

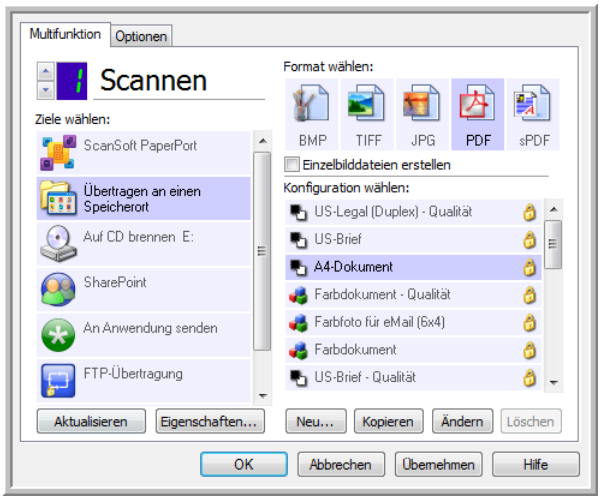
Mit **Übertragen an einen Speicherort** können Sie Vorlagen in einem Schritt scannen und in einem Ordner speichern.

Unterstützte Dateitypen: Da die Dateien direkt in einem Ordner auf dem Computer bzw. Server gespeichert werden, sind in OneTouch alle Dateitypen verfügbar. Beachten Sie, dass Textdateiformate nur verfügbar sind, wenn ein OCR-Modul bzw. eine OCR-Anwendung installiert ist. Eine Liste der Textdateiformate, die verfügbar sind, wenn OCR installiert ist, finden Sie unter „Textformate“ auf Seite 29.

Zieltyp: Das Ziel Übertragen an einen Speicherort gehört zur Gruppe der Speicher-Links. Um dieses Ziel in der Zielliste verfügbar zu machen, müssen Sie im OneTouch-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte Optionen die Option **Speicherung und CD-R/W** auswählen.

Festlegen der Ordner und Optionen in OneTouch

Wählen Sie im OneTouch-Eigenschaftenfenster als Zielanwendung für den Scanvorgang die Option Übertragen an einen Speicherort aus.

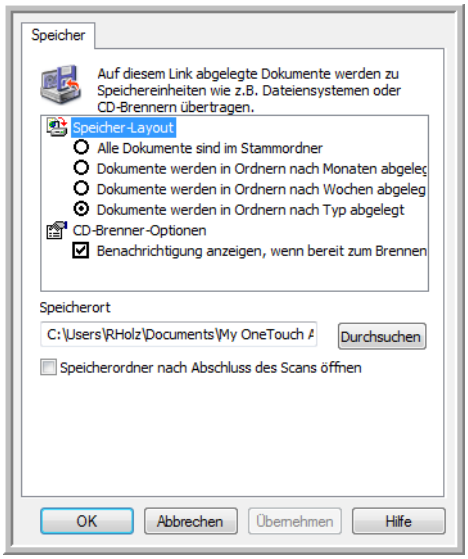


- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**, um die OneTouch Link-Eigenschaften für Übertragen an einen Speicherort zu öffnen. In diesem Fenster können Sie die globalen Standardeinstellungen für Speicherort und Optionen bearbeiten.

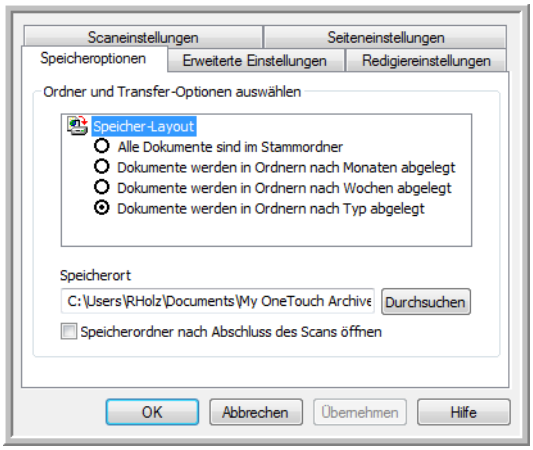
  Bei der Erstinstallation von OneTouch weisen alle Scankonfigurationen diese Einstellungen auf. Die hier vorgenommenen Einstellungen werden auch in neu erstellten Konfigurationen als Standardeinstellungen übernommen. Wenn Sie die Speicheroptionen in einer einzelnen Konfiguration ändern, werden die in diesem Link-Eigenschaftenfenster vorgenommenen Änderungen nicht mehr für die von Ihnen geänderten Konfigurationen übernommen.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**, **Kopieren** oder **Bearbeiten**, um das Fenster Eigenschaften von Scankonfiguration zu öffnen. Klicken Sie auf die Registerkarte **Speicheroptionen**, und legen Sie in diesem Fenster eine Konfiguration fest, um das gescannte Bild in einem anderen Ordner als dem im Fenster für die Link-Eigenschaften ausgewählten Ordner abzulegen.

  Änderungen an den Optionen in diesem Fenster werden nur für die Konfiguration übernommen, die Sie erstellen bzw. bearbeiten. Für alle anderen Konfigurationen bleiben die Einstellungen für dieses Ziel erhalten.



OneTouch Link-Eigenschaftenfenster für Übertragen an einen Speicherort



Fenster Eigenschaften von Scankonfiguration, Registerkarte Speicheroptionen

Speicher-Layout

- **Alle Dokumente sind im Stammordner**: Die gescannten Vorlagen werden im Stammordner des im Feld Speicherort angegebenen Ordners gespeichert.
- **Dokumente werden in Ordnern nach Monaten/Wochen/Typ abgelegt**: Auf Grundlage der Auswahl (Monat, Woche oder Dateityp) werden Ordner erstellt, und die gescannten Vorlagen werden in diesen Ordnern gespeichert. Für jeden Monat und jede Woche werden neue Ordner erstellt, damit Sie erkennen können, wann die Vorlagen gescannt wurden.

Speicherort

- Dies ist der Speicherort auf dem Computer bzw. im Netzwerk, in dem die Datei gespeichert wird. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, um den Ordner zum Speichern der gescannten Vorlagen in der Windows-Ordnerliste zu suchen, oder geben Sie den Ordner direkt im Eingabefeld ein. Sie können einen lokalen Ordner oder einen Ordner auf einem Server oder zugeordneten Laufwerk auswählen.

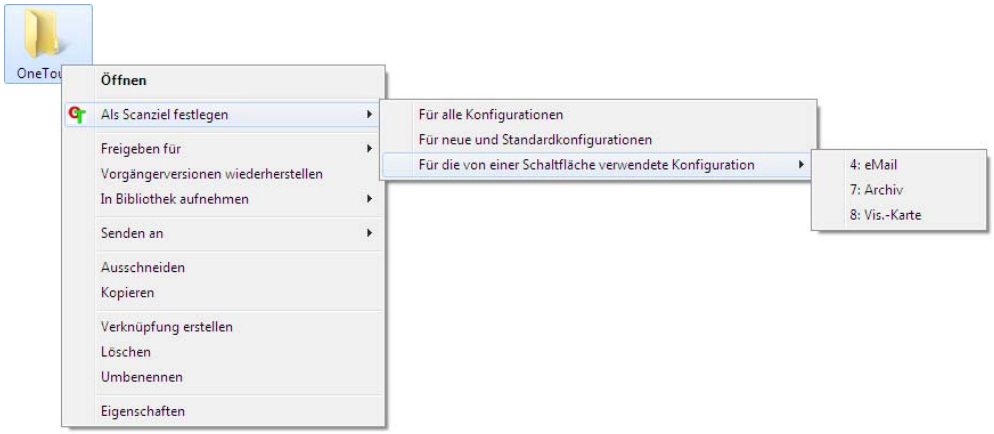
Speicherordner nach Abschluss des Scans öffnen

- Wählen Sie diese Option aus, damit der unter Speicherort angegebene Ordner nach Abschluss des Scanvorgangs geöffnet wird. Wenn Sie die Gruppierungsoption **Monat**, **Woche** oder **Typ** ausgewählt haben, wird der Ordner geöffnet, der der ausgewählten Gruppierungsoption entspricht.

Festlegen des Ordner in Windows

Bei der Installation von OneTouch wird dem Kontextmenü Ihrer Windows-Ordner eine Speicheroption hinzugefügt. Diese Menüoption ermöglicht es Ihnen, den Speicherort für Übertragen an einen Speicherort festzulegen, ohne vorher OneTouch öffnen zu müssen.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, den Sie als Ziel für den Scanvorgang festlegen möchten.
2. Zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf die Option **Als Scanziel festlegen**, um rechts ein Untermenü zu öffnen. Klicken Sie auf die Einstellung, die für Speicherort festgelegt werden soll.



- **Für alle Konfigurationen**: Wählen Sie diese Option aus, wenn dieser Speicherort auf der Registerkarte Speicheroptionen aller Scankonfigurationen festgelegt werden soll. Beachten Sie, dass dieser Speicherort ebenfalls in die Eigenschaften des Speicher-Links übernommen wird.
- **Für neue und Standardkonfigurationen**: Wählen Sie diese Option aus, wenn der Speicherort in den Eigenschaften für den OneTouch-Link aktualisiert werden soll. Alle Scankonfigurationen, für die Sie zuvor *keinen* benutzerdefinierten Speicherort festgelegt haben, verwenden ebenfalls dieser Speicherort.
- **Für die von einer Schaltfläche verwendete Konfiguration**: Wenn Sie diese Option auswählen, öffnet sich rechts ein weiteres Untermenü. Das Untermenü enthält eine Liste der Scannerschaltflächen, für die derzeit das Scannen an das Ziel Übertragen an einen Speicherort festgelegt ist. Wählen Sie die Schaltfläche aus, für die dieser neue Speicherort übernommen werden soll. Durch diese Option wird *ausschließlich* die Scankonfiguration geändert, die der ausgewählten Schaltfläche zugeordnet ist. Wenn mehrere OneTouch 4.6-Scanner installiert sind, enthält das erste Untermenü eine Liste der derzeit angeschlossenen Scanner, in der Sie den zu aktualisierenden Scanner auswählen können.

  Beachten Sie, dass diese Option deaktiviert ist, wenn kein Scanner angeschlossen und eingeschaltet ist.

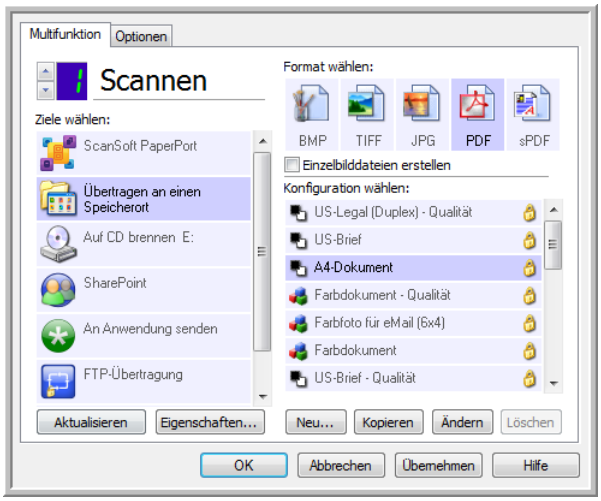
Scannen in mehrere Ordner

Beim Archivieren von Dokumenten mit der Option Übertragen an einen Speicherort können Sie die Dokumente in verschiedenen Ordnern speichern. Sie können beispielsweise einen Ordner „Geschäftliche Quittungen“, einen zweiten Ordner „Persönliche Quittungen“ und einen dritten Ordner „Jährliche Quittungen“ erstellen.

Zum Scannen in mehrere Ordner können Sie mehrere Scankonfigurationen mit einem jeweils anderen Speicherort für die gescannten Dokumente erstellen. Scannen Sie die erste Gruppe von Vorlagen mit der Scankonfiguration, die den entsprechenden Speicherort für diese Vorlagen enthält. Wechseln Sie dann zu einer anderen Scankonfiguration, und scannen Sie die nächste Gruppe von Vorlagen, um diese im entsprechenden Ordner zu speichern.

Einrichten mehrerer Ordner für „Übertragen an einen Speicherort“

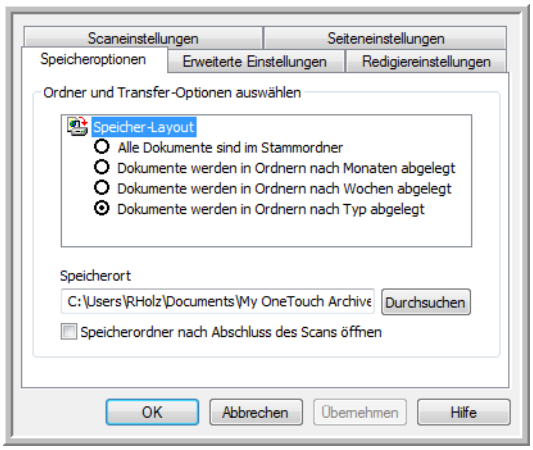
1. Erstellen Sie in Microsoft Windows die Ordner, in denen Sie gescannte Dokumente speichern möchten.
2. Öffnen Sie das OneTouch-Eigenschaftenfenster.
3. Wählen Sie als Zielanwendung **Übertragen an einen Speicherort** aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.



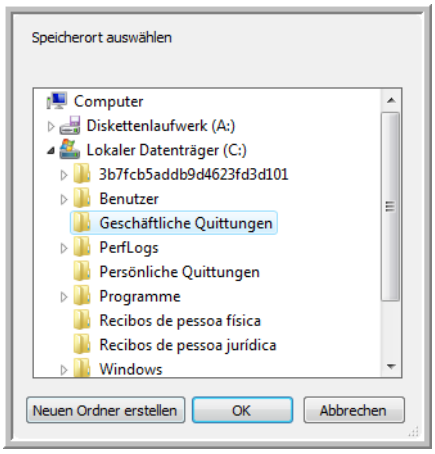
Das Dialogfeld Eigenschaften von Scankonfiguration wird geöffnet.

5. Damit Sie besser zuordnen können, um welchen Ordner es sich handelt, geben Sie für die neue Konfiguration einen Namen ein, der den Ordnernamen enthält, beispielsweise „Geschäftliche Quittungen“.
6. Klicken Sie auf die Registerkarten **Scaneinstellungen**, **Seiteneinstellungen** und **Erweiterte Einstellungen**, und wählen Sie die gewünschten Einstellungen aus.

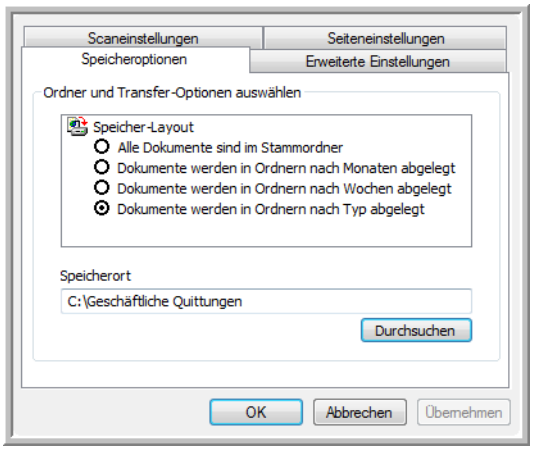
7. Klicken Sie auf die Registerkarte **Speicheroptionen**.



8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**.
9. Wählen Sie den Ordner aus, den Sie zum Speichern der gescannten Vorlagen erstellt haben.



10. Klicken Sie auf **OK**. Der ausgewählte Ordner wird nun als Speicherort festgelegt, beispielsweise „Geschäftliche Quittungen“.

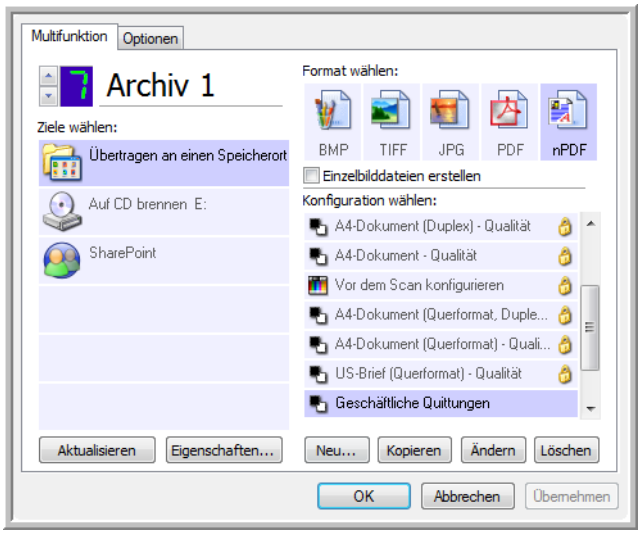


11. Klicken Sie auf **OK**. Die neue Konfiguration wird nun als Konfiguration für Übertragen an einen Speicherort aufgeführt.

12. Wiederholen Sie das Verfahren, um weitere neue Konfigurationen zu erstellen, beispielsweise „Persönliche Quittungen“.

    Hinweis: Stellen Sie sicher, dass Sie *unterschiedliche* Ordner als Speicherorte für die neuen Konfigurationen zuweisen.

13. Für das Ziel **Übertragen an einen Speicherort** sind nun mehrere Konfigurationen eingerichtet, und mit jeder Konfiguration werden Vorlagen in einen eigenen Ordner gescannt.



Die neuen Konfigurationen gelten für das Ziel Übertragen an einen Speicherort.

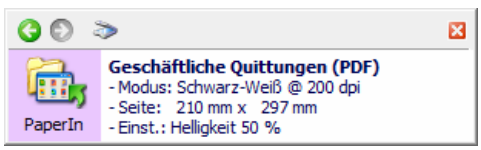
14. Wählen Sie nun eine Scanschaltfläche für jede neue Konfiguration aus. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die betreffende Schaltfläche für die jeweilige Konfiguration festzulegen.

Multifunktions-Scanner – So scannen Sie in mehrere Ordner:

1. Legen Sie die Vorlage ein, die Sie nach dem Scannen an einen Speicherort übertragen möchten.
2. Starten Sie den Scanvorgang mithilfe der ersten Schaltfläche, die Sie zum Scannen und Übertragen an einen Speicherort festgelegt haben.
3. Nachdem der Scanvorgang abgeschlossen wurde, legen Sie den nächsten Stapel Vorlagen in den Scanner ein. Klicken Sie dann auf die zweite Schaltfläche, die Sie zum Scannen und Übertragen an einen Speicherort festgelegt haben.
4. Nach dem Abschluss des Scanvorgangs sind die gescannten Vorlagen in zwei unterschiedlichen Ordnern gespeichert.

Einzel Funtion Scanner – So scannen Sie in mehrere Ordner:

1. Öffnen Sie das OneTouch-Eigenschaftenfenster.
2. Wählen Sie eine der zum Speichern erstellten Konfigurationen aus.
3. Klicken Sie auf **OK**. Das OneTouch-Eigenschaftenfenster wird geschlossen.
4. In der OneTouch-Konsole wird der Name der Konfiguration angezeigt.



5. Scannen Sie die zu speichernden Vorlagen.

   Die Vorlagen werden gescannt und in dem Ordner gespeichert, der in der Konfiguration angegeben ist.

6. Öffnen Sie nach Abschluss des Scanvorgangs erneut das OneTouch-Eigenschaftenfenster, und wählen Sie die andere zum Speichern erstelle Konfiguration aus.

7. Klicken Sie auf **OK**.

   In der OneTouch-Konsole wird der Name der anderen Konfiguration angezeigt.

8. Scannen Sie jetzt die nächste Gruppe von Vorlagen.

Nach Abschluss des Scanvorgangs sind die zwei Gruppen gescannter Vorlagen in den zwei verschiedenen Ordnern gespeichert.

Auf CD brennen

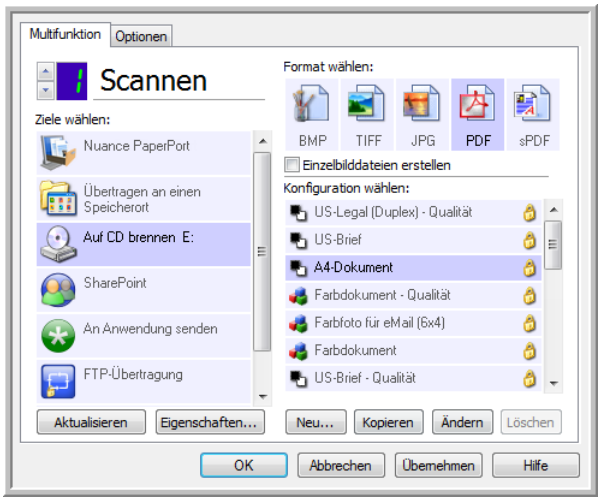
Wenn ein CD-Brenner an Ihren Computer angeschlossen ist, können Sie gescannte Vorlagen direkt vom Scanner auf CD brennen. Diese Funktion ist nur auf Computern mit Windows XP oder höher verfügbar.

Unterstützte Dateitypen: Da die Dateien auf eine CD gebrannt werden, sind in OneTouch alle Dateitypen verfügbar. Beachten Sie, dass Textdateiformate nur verfügbar sind, wenn ein OCR-Modul bzw. eine OCR-Anwendung installiert ist. Eine Liste der Textdateiformate, die verfügbar sind, wenn OCR installiert ist, finden Sie unter „Textformate“ auf Seite 29.

Zieltyp: Das Ziel Auf CD brennen gehört zur Gruppe der Speicher-Links. Um dieses Ziel in der Zielliste verfügbar zu machen, müssen Sie im OneTouch-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte Optionen die Option Speicherung und CD-R/W auswählen.

1. Öffnen Sie das OneTouch-Eigenschaftenfenster.

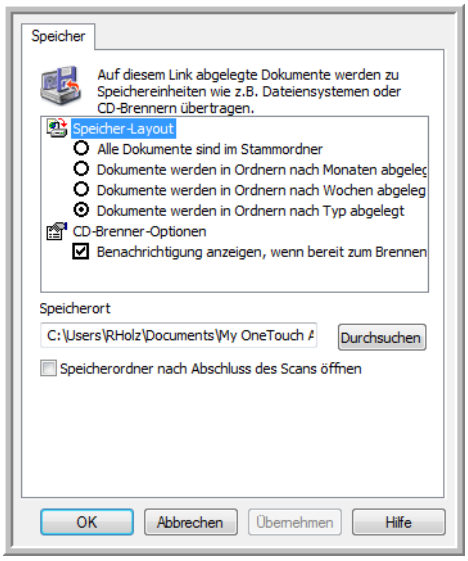
2. Wählen Sie als Zielanwendung **Auf CD brennen** aus.



3. Wählen Sie ein Dateiformat und eine Scankonfiguration aus.
4. Klicken Sie auf **OK**.
5. Starten Sie nun den Scanvorgang mithilfe der Schaltfläche, die Sie zum Scannen und Brennen auf CD festgelegt haben.

   Der Scanvorgang wird gestartet. Nachdem der Vorgang beendet ist, wird die Datei an dem temporären Speicherort gespeichert, der unter Windows für auf CD zu brennende Dateien vorgesehen ist. Im Windows-Infobereich wird in einer Sprechblase gemeldet, dass Dateien darauf warten, auf eine CD gebrannt zu werden.

6. Wenn Sie die Dateien auf CD brennen möchten, öffnen Sie das OneTouch-Eigenschaftenfenster, klicken Sie auf **Auf CD brennen** und dann auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.



7. Stellen Sie sicher, dass ein unbeschriebener CD-Rohling im CD-Brenner eingelegt ist.

8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Auf CD brennen**. Der CD-Brenner wird gestartet, und die gescannten Vorlagen werden auf die CD geschrieben.

   Wenn an diesem Speicherort weitere Dateien vorhanden sind, werden sie mit den OneTouch-Dateien auf die CD geschrieben.

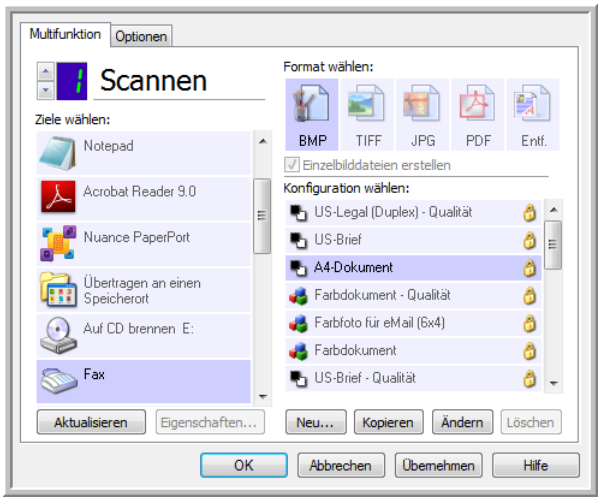
Drucker oder Fax

Welche **Drucker** und/oder **Faxgeräte** in der OneTouch-Zielliste verfügbar sind, hängt davon ab, ob in Windows Drucker oder Faxgeräte konfiguriert sind. Informationen zum Einrichten von Druckern und Faxgeräten finden Sie in der Windows-Dokumentation oder in der Dokumentation zu Ihrem Drucker bzw. Faxgerät.

Unterstützte Dateitypen: Beim Scannen und Übertragen an einen Drucker bzw. ein Faxgerät ist nur das Dateiformat BMP verfügbar, da nur unkomprimierte Daten an diese Geräte gesendet werden können.

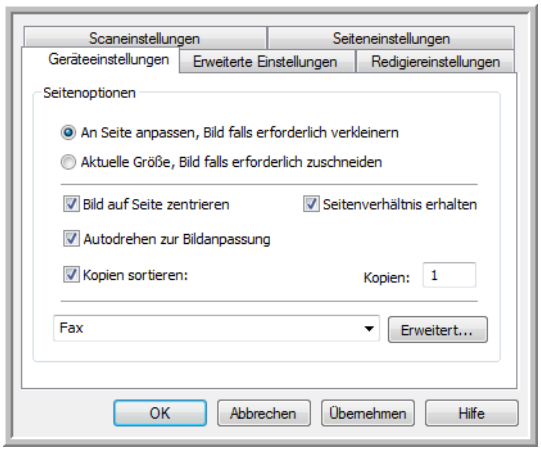
Zieltyp: Drucker und Faxgeräte gehören der Gruppe der Geräte-Links an. Um diese in der Zielliste verfügbar zu machen, müssen Sie im OneTouch-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte Optionen die Option Fax und Druck auswählen.

Die Schaltfläche Eigenschaften ist in OneTouch deaktiviert, da für diese Art von Ziel keine globalen Eigenschaften vorhanden sind.



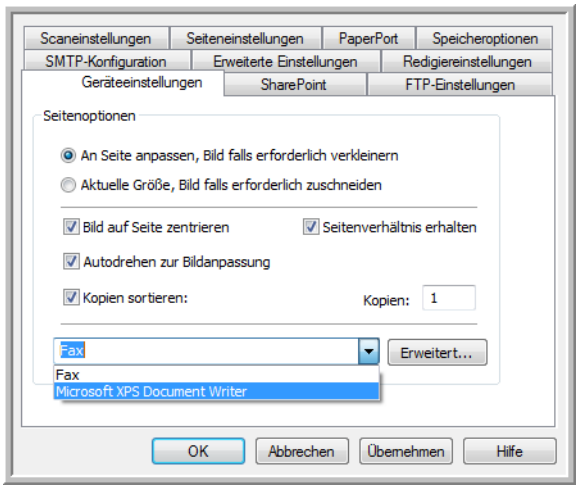
Wählen Sie in der Liste Ziele wählen einen Drucker oder ein Faxgerät aus. Öffnen Sie dann eine Scankonfiguration, um die Einstellungen für das ausgewählte Gerät zu bearbeiten.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Geräteeinstellungen**, und legen Sie mithilfe der Optionen auf dieser Registerkarte die Einstellungen für das Gerät fest.



- **An Seite anpassen, Bild falls erforderlich verkleinern**: Wenn das gescannte Bild zu groß zum Drucken oder Faxen auf einer Seite ist, wird das Bild automatisch verkleinert und somit in die Seite eingepasst.
- **Aktuelle Größe, Bild falls erforderlich zuschneiden**: Wenn das gescannte Bild zu groß zum Drucken oder Faxen auf einer Seite ist, wird das Bild automatisch zugeschnitten und somit in die Seite eingepasst.
- **Bild auf Seite zentrieren**: Das Bild wird in der Mitte der Seite und nicht in der oberen linken Ecke gedruckt.
- **Seitenverhältnis erhalten**: Das Seitenverhältnis ist das Verhältnis der Höhe zur Breite des Bilds. Wählen Sie diese Option aus, damit die relativen Proportionen des Bilds erhalten bleiben.
- **Autodrehen zur Bildanpassung**: Wenn das Bild im Querformat vorliegt und das Gerät im Hochformat druckt oder umgekehrt, wird das Bild gedreht und an die Seite angepasst.
- **Kopien sortieren**: Wenn Sie mehrere Seiten drucken, werden die Kopien sortiert. Geben Sie im Feld **Kopien** die Anzahl der Kopien ein.
- **Erweitert**: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um weitere Einstellungen für das Gerät anzuzeigen. Das angezeigte Dialogfeld ist spezifisch für das Gerät. Wenn es sich bei dem Gerät beispielsweise um Ihren Drucker handelt, werden im Dialogfeld die Eigenschaften Ihres Druckers angezeigt.

Wenn Sie die Scanausgabe an mehrere Drucker und/oder Faxgeräte übermitteln, wählen Sie in der Liste das betreffende Gerät aus, für das Sie die erweiterten Funktionen konfigurieren möchten, bevor Sie auf **Erweitert** klicken.

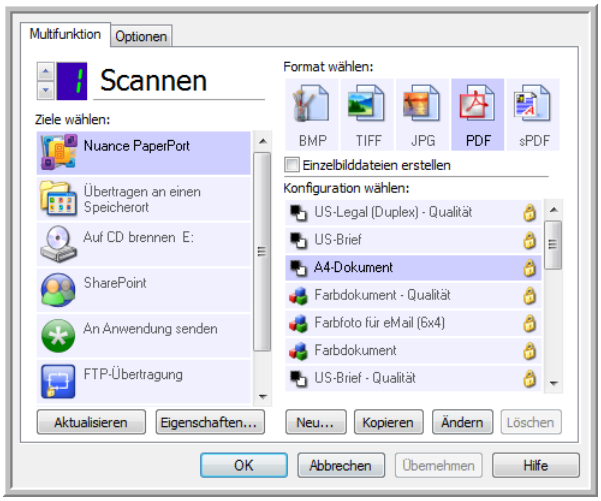


PaperPort

Wählen Sie im OneTouch-Eigenschaftenfenster die Option **PaperPort** aus, um diese Option als Zielanwendung für den Scanvorgang festzulegen.

Unterstützte Dateitypen: Beim Scannen mit dem Ziel PaperPort sind alle Dateiformate verfügbar. Die Textdateiformate sPDF und nPDF sind nur verfügbar, wenn die OmniPage-Software oder das OneTouch OmniPage-Modul installiert ist. Weitere Informationen finden Sie unter „Textformate“ auf Seite 29.

Zieltyp: Das Ziel PaperPort gehört zur Gruppe der Dokumentenverwaltungs-Links. Um dieses Ziel in der Zielliste verfügbar zu machen, müssen Sie im OneTouch-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte Optionen die Option Dokumentverwaltung auswählen.

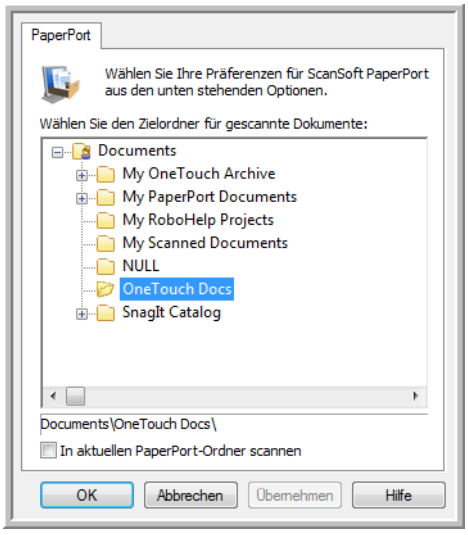


- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**, um die OneTouch Link-Eigenschaften für PaperPort zu öffnen. In diesem Fenster können Sie die Standardeinstellungen für den Speicherort des Ordners und Optionen bearbeiten.

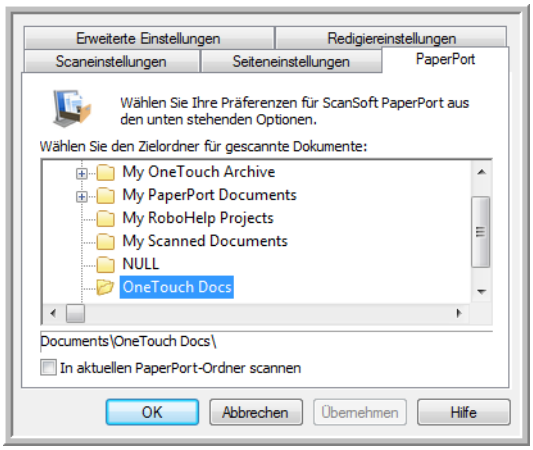
  Bei der Erstinstallation von OneTouch werden die gescannten Vorlagen in allen Scankonfigurationen an den in diesem Fenster ausgewählten Ordner übertragen. Die hier vorgenommenen Einstellungen werden auch in neu erstellten Konfigurationen als Standardeinstellungen übernommen. Wenn Sie die Optionen in einer einzelnen Konfiguration ändern, werden die in diesem Link-Eigenschaftenfenster vorgenommenen Änderungen nicht mehr für die von Ihnen geänderten Konfigurationen übernommen.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**, **Kopieren** oder **Bearbeiten**, um das Fenster Eigenschaften von Scankonfiguration zu öffnen. Klicken Sie auf die Registerkarte **PaperPort**, und legen Sie in diesem Fenster eine Konfiguration fest, um das gescannte Bild in einem anderen Ordner als dem im Fenster für die Link-Eigenschaften ausgewählten Ordner abzulegen.

  Änderungen an den Optionen in diesem Fenster werden nur für die Konfiguration übernommen, die Sie erstellen bzw. bearbeiten. Für alle anderen Konfigurationen bleiben die Einstellungen für dieses Ziel erhalten.



OneTouch Link-Eigenschaftenfenster für PaperPort



Fenster Eigenschaften von Scankonfiguration, Registerkarte PaperPort

Wählen Sie den Zielordner für gescannte Dokumente

- Wählen Sie einen Ordner aus, an den Sie die gescannten Dokumente übermitteln möchten, wenn Sie als Ziel für den Scanvorgang PaperPort festgelegt haben.

  Die Liste der Ordner in diesem Fenster stammt aus dem Ordner-Manager von PaperPort. Verwenden Sie den Ordner-Manager von PaperPort, um Ordner hinzuzufügen oder zu löschen und um dieser Liste weitere Laufwerke und Netzwerkspeicherorte hinzuzufügen. Sie können keine neuen Ordner aus den OneTouch-Konfigurationsfenstern für PaperPort hinzufügen.

In aktuellen PaperPort-Ordner scannen

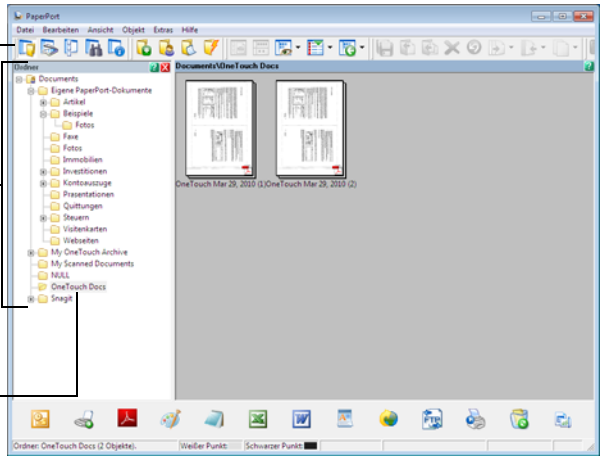
- Wählen Sie diese Option aus, wenn die gescannten Dokumente an den aktuell in PaperPort ausgewählten Ordner übermittelt werden sollen.

  PaperPort muss vor Beginn des Scanvorgangs geöffnet sein, damit die Scanausgabe an den im PaperPort-Ordnerbereich ausgewählten Ordner gesendet wird. Wenn PaperPort nicht geöffnet ist, wird diese Option ignoriert, und die gescannte Datei wird an den in den Eigenschaften des OneTouch-Links bzw. im Fenster Eigenschaften von Scankonfiguration für PaperPort ausgewählten Ordner gesendet.

Klicken Sie auf das Ordnersymbol, um die Ordnerliste in PaperPort zu öffnen oder zu schließen.

Dies sind die in den OneTouch-Konfigurationsfenstern für PaperPort verfügbaren Ordner. Drücken Sie die Taste F1 auf Ihrer Tastatur, um die PaperPort-Hilfedatei mit Anleitungen zur Verwaltung dieser Ordnerliste zu öffnen.

Die gescannte Datei wird in dem in dieser Liste ausgewählten Ordner gespeichert, wenn PaperPort geöffnet ist *und* die OneTouch-Option In aktuellen PaperPort-Ordner scannen ausgewählt ist.



SharePoint

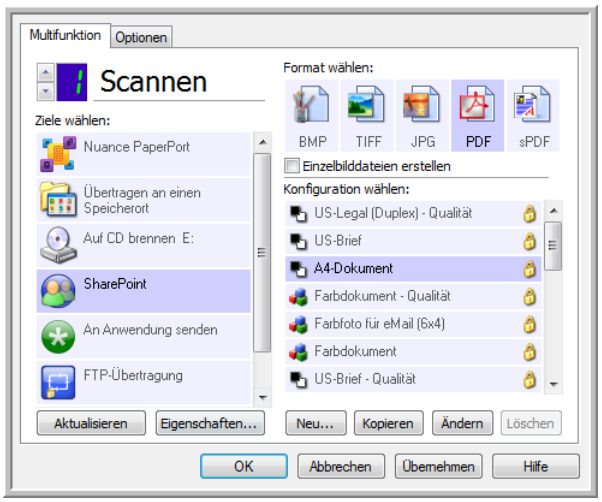
Über den **SharePoint**-Link können Scanausgaben direkt aus OneTouch an eine SharePoint-Site übertragen werden. Sie erhalten die Serverinformationen, die für diesen Link konfiguriert werden müssen, von Ihrem SharePoint-Site-Administrator. Alternativ können Sie diesen Link auch von Ihrem Site-Administrator bzw. IT-Experten konfigurieren lassen. Das Einrichten und Konfigurieren von SharePoint-Sites und Benutzerkonten wird in diesem Dokument nicht behandelt.

Unterstützte Dateitypen: Beim Scannen und Übermitteln an eine SharePoint-Site sind alle Bild- und Textdateiformate mit Ausnahme von HTML verfügbar. Beachten Sie, dass Textdateiformate nur verfügbar sind, wenn ein OCR-Modul bzw. eine OCR-Anwendung installiert ist. Eine Liste der Textdateiformate, die verfügbar sind, wenn OCR installiert ist, finden Sie unter „Textformate“ auf Seite 29.

Zieltyp: Das Ziel SharePoint gehört zur Gruppe der Speicher-Links. Um dieses Ziel in der Zielliste verfügbar zu machen, müssen Sie im OneTouch-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte Optionen die Option Speicherung und CD-R/W auswählen.

Alle Konfigurationseinstellungen für den SharePoint-Server erfolgen auf der Einstellungsregisterkarte SharePoint im Fenster Eigenschaften von Scankonfiguration.

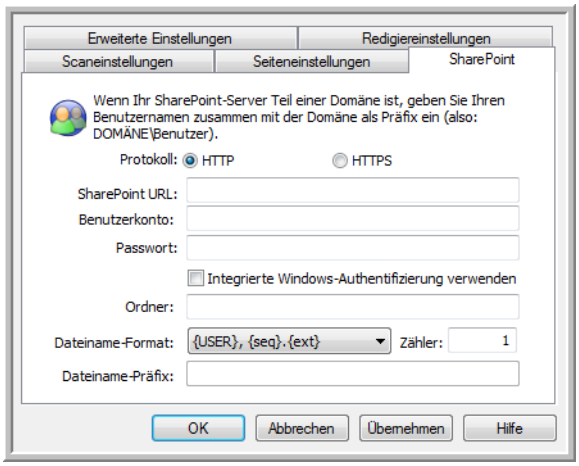
1. Wählen Sie **SharePoint** als Zielanwendung aus.



2. Öffnen Sie die Scankonfiguration, die Sie zum Scannen und Übermitteln an eine SharePoint-Site bearbeiten möchten, oder erstellen Sie eine neue Scankonfiguration.

   Wählen Sie eine bestehende Konfiguration aus, in der Sie bereits Ihre SharePoint-Site-Informationen festgelegt haben, und klicken Sie dann auf **Kopieren**, um eine neue Konfiguration mit den Einstellungen der aktuellen Konfiguration zu erstellen.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte **SharePoint**, und füllen Sie die Felder mit den Informationen für Ihre SharePoint-Site aus.



   – **Protokoll**: Wählen Sie aus, welches Protokoll zum Übertragen des Scans an den Server verwendet werden soll.

   – **SharePoint URL**: Geben Sie den vollständigen URL-Pfad der SharePoint-Site ohne „http(s)://“ und die eigentliche Seite ein. Dieser Pfad muss alle Informationen außer den Zielordner enthalten.

     Wenn beispielsweise als URL im Webbrowser als **http://sharepoint.site.com/IT/Gemeinsam/Gemeinsame Dokumente/Index.aspx** angezeigt wird, legen Sie den folgenden SharePoint-Serverpfad fest:

     - Wählen Sie als Protokoll **HTTP** aus.
     - Die SharePoint-URL lautet **sharepoint.site.com/IT/Gemeinsam**.

- Der Zielordner lautet **Gemeinsame Dokumente**.

– **Benutzerkonto**: Geben Sie den Namen des Benutzerkontos ein, das über die Berechtigung zum Speichern von Dateien in der angegebenen SharePoint-Site und im Zielordner verfügt.

– **Passwort**: Geben Sie das Passwort für das angegebene Benutzerkonto ein.

– **Integrierte Windows-Authentifizierung verwenden**: Wählen Sie diese Option aus, um den Anmeldenamen und das Passwort des aktuellen Windows-Benutzers für den Zugriff auf die SharePoint-Site zu verwenden.

– **Ordner**: Die endgültigen gescannten Dokumente werden nach Abschluss des Scanvorgangs in diesem Ordner abgelegt.

– **Dateiname-Format**: Wählen Sie aus der Liste ein Dateibenennungsformat für das gescannte Dokument aus. Wählen Sie die Option „Benutzerdefinierte Dateibenennung verwenden“ aus, wenn der im OneTouch-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte Optionen angegebene Dateiname verwendet werden soll.

  Zähler: Dieses Feld wird aktiviert, wenn das ausgewählte Dateiname-Format {seq} enthält. Geben Sie die Zahl ein, mit der die Folgenummer beginnen soll.

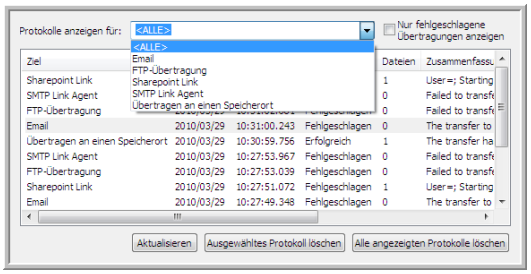
  Dateiname-Präfix: Dieses Feld wird aktiviert, wenn das ausgewählte Dateiname-Format {prefix} enthält. Geben Sie den Namen bzw. Wert ein, den der Dateiname als Präfix erhalten soll.

Da die Zielkonfiguration durch die Scankonfiguration erfolgt, können Sie für die einzelnen Konfigurationen das Scannen und Übermitteln an unterschiedliche SharePoint-Sites, in unterschiedliche Ordner, mit unterschiedlichen Dateiname-Formaten, unter Verwendung unterschiedlicher Anmeldeinformationen usw. separat festlegen. Dies ist der gleiche Vorgang wie beim Scannen an verschiedene Ordner mit dem Ziel Übertragen an einen Speicherort, wie ausführlich beschrieben auf Seite 47.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hilfe** auf dieser Konfigurationsregisterkarte, um die SharePoint-Hilfedatei zu öffnen. Die Hilfedatei enthält ausführliche Informationen zu den Einstellungen in diesem Fenster und technische Implementierungshinweise.

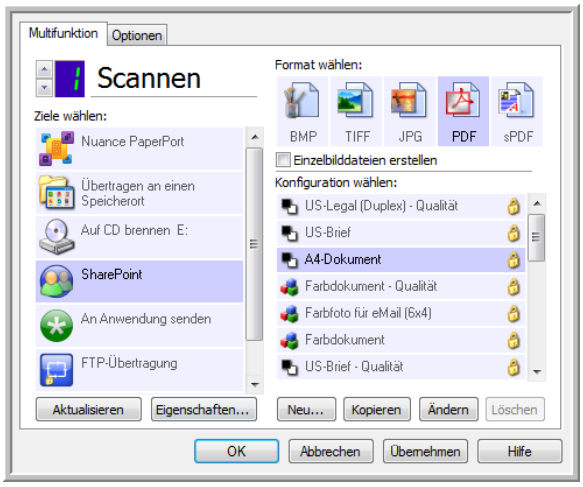
Protokollanzeige für SharePoint-Link

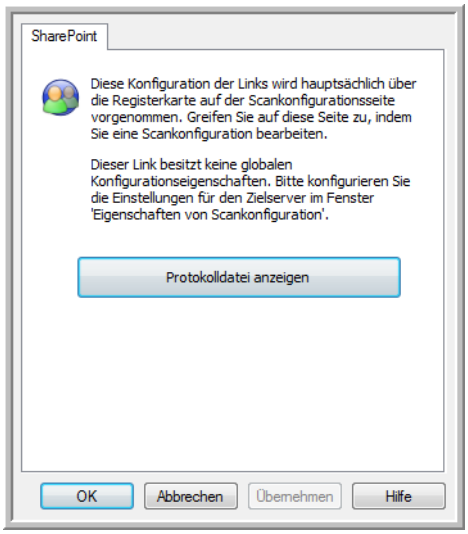
Nach dem Abschluss des Scanvorgangs wird automatisch die Protokollanzeige für den OneTouch-Link geöffnet. Klicken Sie auf den Pfeil im Menü neben Protokolle anzeigen für, und wählen Sie in der Liste SharePoint Link aus, um nur den Übertragungsverlauf für den SharePoint-Link anzuzeigen.


Protokolle anzeigen für:
<ALLE>
Nur fehlgeschlagene Übertragungen anzeigen
<ALLE>
Email
FTP-Übertragung
Sharepoint Link
SMTP Link Agent
Übertragen an einen Speicherort
Ziel
Dateien
Zusammenfassu
Sharepoint Link 1 User=; Starting
SMTP Link Agent 0 Failed to transfe
FTP-Übertragung 0 Failed to transfe
Email 2010/03/29 10:31:00.243 Fehlgeschlagen 0 The transfer to
Übertragen an einen Speicherort 2010/03/29 10:30:59.756 Erfolgreich 1 The transfer ha
SMTP Link Agent 2010/03/29 10:27:53.967 Fehlgeschlagen 0 Failed to transfe
FTP-Übertragung 2010/03/29 10:27:53.039 Fehlgeschlagen 0 Failed to transfe
Sharepoint Link 2010/03/29 10:27:51.072 Fehlgeschlagen 1 User=; Starting
Email 2010/03/29 10:27:49.348 Fehlgeschlagen 0 The transfer to
Aktualisieren
Ausgewähltes Protokoll löschen
Alle angezeigten Protokolle löschen
Protokolle anzeigen für:
Sharepoint Link
Nur fehlgeschlagene Übertragungen anzeigen
Ziel
Datum
Uhrzeit
Status
Dateien
Zusammenfassung
Sharepoint Link 2010/03/29 10:31:02.950 Fehlgeschlagen 1 User=; Starting file number: 0; Files
Sharepoint Link 2010/03/29 10:27:51.072 Fehlgeschlagen 1 User=; Starting file number: 0; Files
Sharepoint Link 2010/03/29 10:22:55.436 Fehlgeschlagen 1 User=; Starting file number: 0; Files
Aktualisieren
Ausgewähltes Protokoll löschen
Alle angezeigten Protokolle löschen

Doppelklicken Sie auf einen der Listeneinträge, um die ausgewählte Protokolldatei in der Detailansicht anzuzeigen. Wenn Sie eine fehlgeschlagene Übertragung öffnen, enthält die Protokolldatei eventuell die Informationen, die Sie zur Bestimmung des Problems bei der Übertragung benötigen. Wenn Sie den in dieser Protokolldatei angegebenen Fehler behoben haben, können Sie auf **Wiederholen** klicken, um das Dokument erneut an den Server zu senden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**, um die Protokollanzeige aus dem OneTouch Link-Eigenschaftenfenster für SharePoint zu öffnen. Es gibt keine globalen Konfigurationseigenschaften für die SharePoint-Zielanwendung. Die gesamte Konfiguration erfolgt wie im vorherigen Abschnitt beschrieben im Fenster Eigenschaften von Scankonfiguration.




SharePoint
Diese Konfiguration der Links wird hauptsächlich über die Registerkarte auf der Scankonfigurationsseite vorgenommen. Greifen Sie auf diese Seite zu, indem Sie eine Scankonfiguration bearbeiten.
Dieser Link besitzt keine globalen Konfigurationseigenschaften. Bitte konfigurieren Sie die Einstellungen für den Zielserver im Fenster 'Eigenschaften von Scankonfiguration'.
Protokolldatei anzeigen
OK
Abbrechen
Übernehmen
Hilfe

FTP-Übertragung

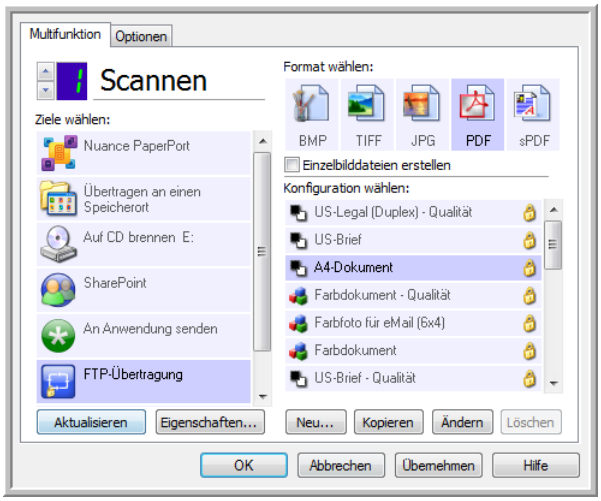
Über den Link **FTP-Übertragung** können Scanausgaben direkt aus OneTouch an einen FTP-Server übertragen werden. Sie erhalten die Serverinformationen, die für diesen Link konfiguriert werden müssen, von Ihrem Serveradministrator. Alternativ können Sie diesen Link auch von Ihrem Site-Administrator bzw. IT-Experten konfigurieren lassen. Das Einrichten und Konfigurieren des FTP-Servers und der Benutzerkonten wird in diesem Dokument nicht behandelt.

Unterstützte Dateitypen: Beim Scannen und Übermitteln an einen FTP-Server sind alle Bild- und Textdateiformate mit Ausnahme von HTML verfügbar. Beachten Sie, dass Textdateiformate nur verfügbar sind, wenn ein OCR-Modul bzw. eine OCR-Anwendung installiert ist. Eine Liste der Textdateiformate, die verfügbar sind, wenn OCR installiert ist, finden Sie unter „Textformate“ auf Seite 29.

Zieltyp: Das Ziel FTP-Übertragung gehört zur Gruppe der Speicher-Links. Um dieses Ziel in der Zielliste verfügbar zu machen, müssen Sie im OneTouch-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte Optionen die Option Speicherung und CD-R/W auswählen.

Alle Konfigurationseinstellungen für den FTP-Server erfolgen auf der Registerkarte FTP-Übertragung im Fenster Eigenschaften von Scankonfiguration.

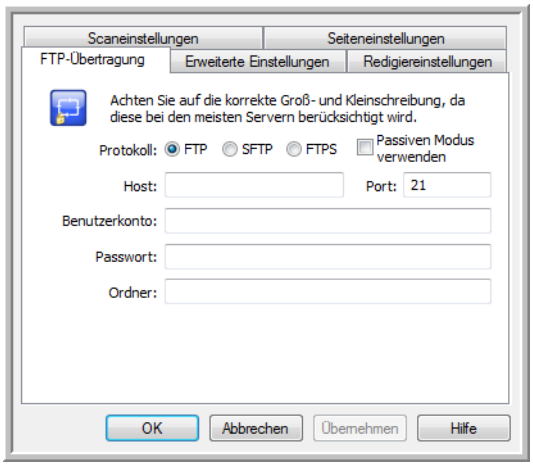
1. Wählen Sie **FTP-Übertragung** als Zielanwendung aus.



2. Öffnen Sie die Scankonfiguration, die Sie zum Scannen und Übermitteln an einen FTP-Server bearbeiten möchten, oder erstellen Sie eine neue Scankonfiguration.

   Wählen Sie eine bestehende Konfiguration aus, in der Sie bereits Ihre FTP-Server-Informationen festgelegt haben, und klicken Sie dann auf **Kopieren**, um eine neue Konfiguration mit den Einstellungen der aktuellen Konfiguration zu erstellen.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte **FTP-Übertragung**, und füllen Sie die Felder mit den Informationen zu Ihrem FTP-Server aus.



   – **Protokoll**: Wählen Sie aus, welches Protokoll zum Übertragen des Scans an den Server verwendet werden soll.

   – **Host**: Geben Sie den Internet- oder Intranetpfad des Servers ein, an den die gescannten Dokumente übertragen werden sollen (diesem muss nicht „ftp://“ vorangestellt werden). Beispiel: ftp.unternehmen.com

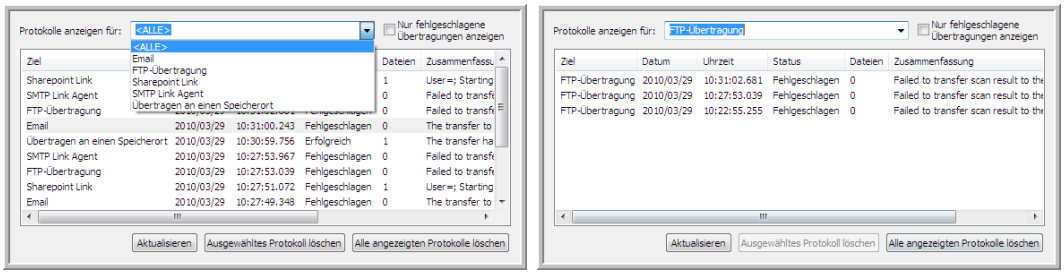
   – **Port**: Geben Sie den Port ein, der mit dem ausgewählten Protokoll verwendet werden soll. Wenn Sie das ausgewählte Protokoll ändern, wird dieser Wert auf den entsprechenden Standardwert für das Protokoll zurückgesetzt.

- **Benutzerkonto**: Geben Sie den Namen des Benutzerkontos ein, das über die erforderlichen Berechtigungen zum Speichern von Dateien im angegebenen Zielordner des Hosts verfügt.
- **Passwort**: Geben Sie das Passwort für das angegebene Benutzerkonto ein.
- **Ordner**: Geben Sie den Ordnerpfad auf dem FTP-Remoteserver ein, an den die gescannten Dokumente übertragen werden sollen. Dieser Pfad wird nach dem Hostnamen in Ihrem Webbrowser angezeigt. Beispiel: **Marketing/Gemeinsame Dokumente/Datenblätter**.

Da die Zielkonfiguration durch die Scankonfiguration erfolgt, können Sie für die einzelnen Konfigurationen das Scannen und Übermitteln an unterschiedliche FTP-Server, Zielordner usw. separat festlegen. Dies ist der gleiche Vorgang wie beim Scannen an verschiedene Ordner mit dem Ziel Übertragen an einen Speicherort, wie ausführlich beschrieben auf Seite 47.

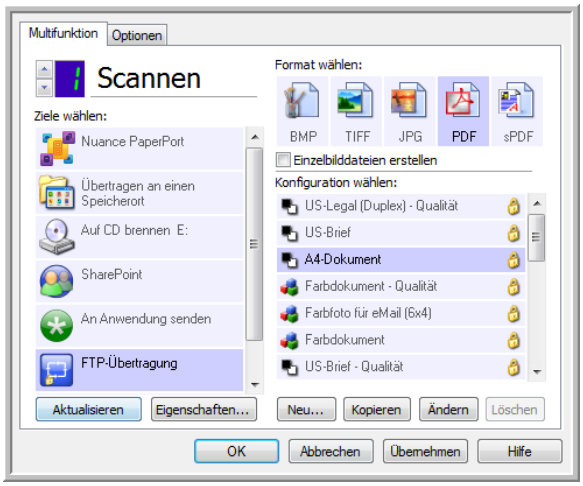
Protokollanzeige für FTP-Link

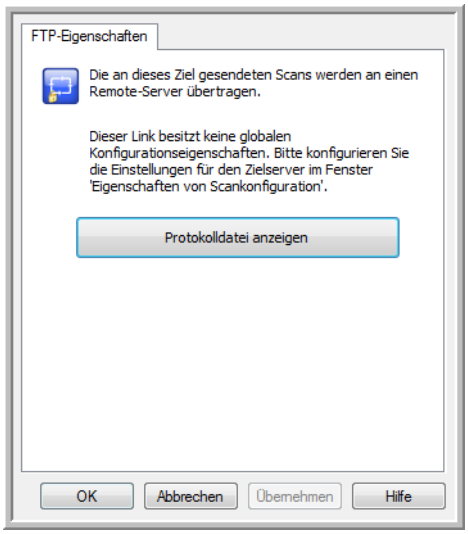
Nach dem Abschluss des Scanvorgangs wird automatisch die Protokollanzeige für den OneTouch-Link geöffnet. Klicken Sie auf den Pfeil im Menü neben Protokolle anzeigen für, und wählen Sie in der Liste **FTP-Übertragung** aus, um nur den Übertragungsverlauf für den FTP-Link anzuzeigen.



Doppelklicken Sie auf einen der Listeneinträge, um die ausgewählte Protokolldatei in der Detailansicht anzuzeigen. Wenn Sie eine fehlgeschlagene Übertragung öffnen, enthält die Protokolldatei eventuell die Informationen, die Sie zur Bestimmung des Problems bei der Übertragung benötigen. Wenn Sie den in dieser Protokolldatei angegebenen Fehler behoben haben, können Sie auf **Wiederholen** klicken, um das Dokument erneut an den Server zu senden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**, um die Protokollanzeige aus dem OneTouch Link-Eigenschaftenfenster für FTP zu öffnen. Es gibt keine globalen Konfigurationseigenschaften für die FTP-Zielanwendung. Die gesamte Konfiguration erfolgt wie im vorherigen Abschnitt beschrieben im Fenster Eigenschaften von Scankonfiguration.




FTP-Eigenschaften
Die an dieses Ziel gesendeten Scans werden an einen Remote-Server übertragen.
Dieser Link besitzt keine globalen Konfigurationseigenschaften. Bitte konfigurieren Sie die Einstellungen für den Zielserver im Fenster 'Eigenschaften von Scankonfiguration'.
Protokolldatei anzeigen
OK
Abbrechen
Übernehmen
Hilfe

SMTP

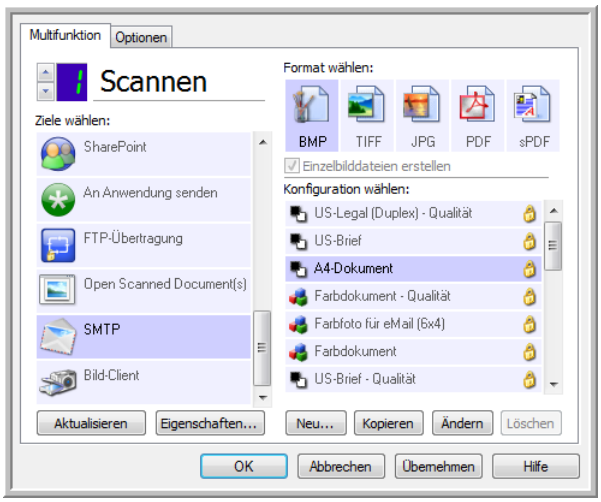
Über den Link **SMTP** können Scanausgaben direkt aus OneTouch über einen SMTP-Server an eine eMail-Adresse gesendet werden. Sie erhalten die Serverinformationen, die für diesen Link konfiguriert werden müssen, von Ihrem Serveradministrator. Alternativ können Sie diesen Link auch von Ihrem Site-Administrator bzw. IT-Experten konfigurieren lassen. Die Konfiguration der SMTP-Servereinstellungen und das Festlegen von Benutzerkonten wird in diesem Dokument nicht behandelt.

Unterstützte Dateitypen: Beim Scannen und Übermitteln an einen SMTP-Server sind alle Bild- und Textdateiformate mit Ausnahme von HTML verfügbar. Beachten Sie, dass Textdateiformate nur verfügbar sind, wenn ein OCR-Modul bzw. eine OCR-Anwendung installiert ist. Eine Liste der Textdateiformate, die verfügbar sind, wenn OCR installiert ist, finden Sie unter „Textformate“ auf Seite 29.

Zieltyp: Das Ziel SMTP gehört zur Gruppe der eMail-Links. Um dieses Ziel in der Zielliste verfügbar zu machen, müssen Sie im OneTouch-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte Optionen die Option eMail auswählen.

Alle Konfigurationseinstellungen für den SMTP-Server erfolgen auf der Registerkarte SMTP-Konfiguration im Fenster Eigenschaften von Scankonfiguration.

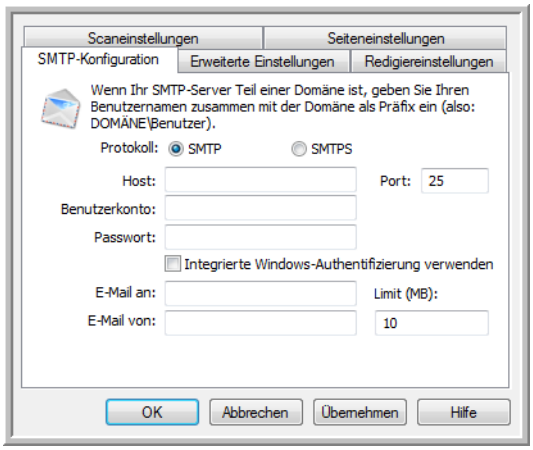
1. Wählen Sie **FTP-Übertragung** als Zielanwendung aus.



2. Öffnen Sie die Scankonfiguration, die Sie zum Scannen und Übermitteln an einen SMTP-Server bearbeiten möchten, oder erstellen Sie eine neue Scankonfiguration.

   Wählen Sie eine bestehende Konfiguration aus, in der Sie bereits Ihre SMTP-Server-Informationen festgelegt haben, und klicken Sie dann auf **Kopieren**, um eine neue Konfiguration mit den Einstellungen der aktuellen Konfiguration zu erstellen.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte **SMTP-Konfiguration**, und füllen Sie die Felder mit den Informationen zu Ihrem SMTP-Server aus.



   - **Protokoll**: Wählen Sie aus, welches Protokoll zum Übertragen des Scans an den Server verwendet werden soll.
   - **Host**: Geben Sie den Internet- oder Intranetpfad des Servers ein, an den die gescannten Dokumente übertragen werden sollen. Beispiel: smtp.unternehmen.com
   - **Port**: Geben Sie den Port ein, der mit dem ausgewählten Protokoll verwendet werden soll. Wenn Sie das ausgewählte Protokoll ändern, wird dieser Wert auf den entsprechenden Standardwert für das Protokoll zurückgesetzt.
   - **Benutzerkonto**: Geben Sie den Namen des Benutzerkontos ein, das über Berechtigungen zum Senden von eMail-Nachrichten über den SMTP-Server verfügt.
   - **Passwort**: Geben Sie das Passwort für das angegebene Benutzerkonto ein.

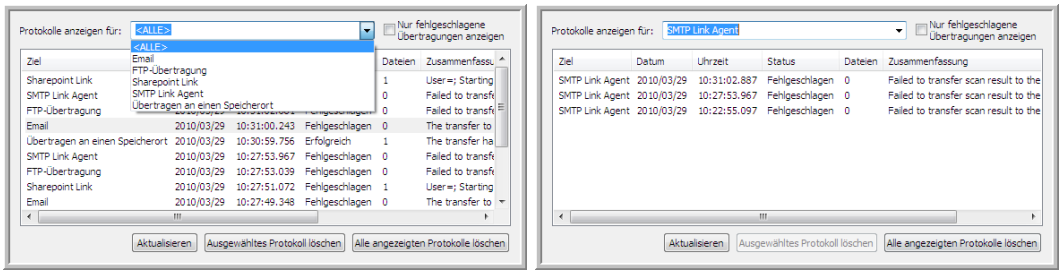
- **Integrierte Windows-Authentifizierung verwenden**: Wählen Sie diese Option aus, um den Anmeldenamen und das Passwort des aktuellen Windows-Benutzers zum Senden der Nachricht über den SMTP-Server zu verwenden.
- **E-Mail an**: Geben Sie eine gültige eMail-Empfängeradresse zum Empfangen des gescannten Dokuments ein. Wenn es sich nicht um eine gültige Adresse handelt, schlägt die Übertragung fehl.
- **E-Mail von**: Geben Sie die eMail-Adresse ein, die im Feld Von der eMail-Nachricht angezeigt werden soll.
- **Limit (MB)**: Geben Sie die obere Größenbeschränkung für die Nachrichten auf dem SMTP-Server ein. Diese Zahl muss kleiner oder gleich der Höchstbegrenzung auf dem SMTP-Server sein. Sie können keine Nachrichten versenden, die diese maximalen Größe für Nachrichten auf dem SMTP-Server übersteigen.

Da die Zielkonfiguration durch die Scankonfiguration erfolgt, können Sie für die einzelnen Konfigurationen das Scannen und Übermitteln an unterschiedliche SMTP-Server, das Senden von Nachrichten an verschiedene eMail-Adressen, die Verwendung unterschiedlicher Anmeldeinformationen usw. separat festlegen. Dies ist der gleiche Vorgang wie beim Scannen an verschiedene Ordner mit dem Ziel Übertragen an einen Speicherort, wie ausführlich beschrieben auf Seite 47.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hilfe** auf dieser Konfigurationsregisterkarte, um die SMTP-Hilfedatei zu öffnen. Die Hilfedatei enthält ausführliche Informationen zu den Einstellungen in diesem Fenster und technische Implementierungshinweise.

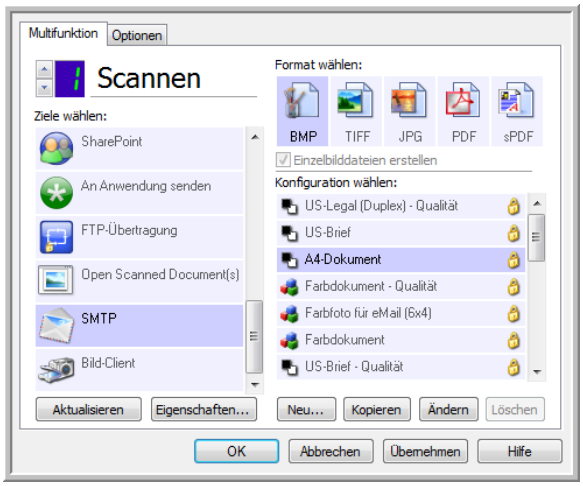
Protokollanzeige für SMTP-Link

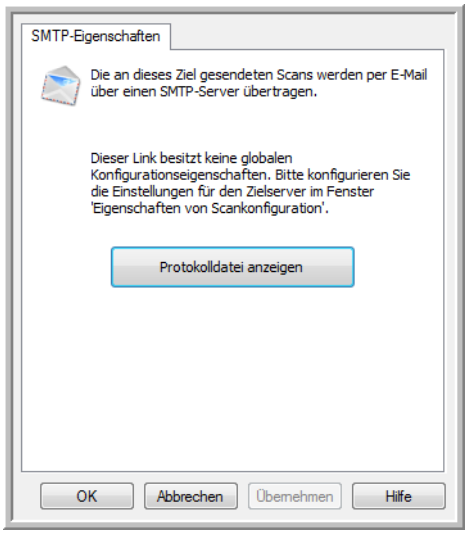
Nach dem Abschluss des Scanvorgangs wird automatisch die Protokollanzeige für den OneTouch-Link geöffnet. Klicken Sie auf den Pfeil im Menü neben Protokolle anzeigen für, und wählen Sie in der Liste **SMTP Link Agent** aus, um nur den Übertragungsverlauf für den SMTP-Link anzuzeigen.


Protokolle anzeigen für:
<ALLE>
Nur fehlgeschlagene Übertragungen anzeigen
<ALLE>
Email
FTP-Übertragung
Sharepoint Link
SMTP Link Agent
Übertragen an einen Speicherort
Ziel
Dateien
Zusammenfassung
Sharepoint Link
SMTP Link Agent
FTP-Übertragung
Email 2010/03/29 10:31:00.243 Fehlgeschlagen 0 The transfer to
Übertragen an einen Speicherort 2010/03/29 10:30:59.756 Erfolgreich 1 The transfer ha
SMTP Link Agent 2010/03/29 10:27:53.967 Fehlgeschlagen 0 Failed to transfe
FTP-Übertragung 2010/03/29 10:27:53.039 Fehlgeschlagen 0 Failed to transfe
Sharepoint Link 2010/03/29 10:27:51.072 Fehlgeschlagen 1 User=; Starting
Email 2010/03/29 10:27:49.348 Fehlgeschlagen 0 The transfer to
Aktualisieren
Ausgewähltes Protokoll löschen
Alle angezeigten Protokolle löschen
Protokolle anzeigen für:
SMTP Link Agent
Nur fehlgeschlagene Übertragungen anzeigen
Ziel
Datum
Uhrzeit
Status
Dateien
Zusammenfassung
SMTP Link Agent 2010/03/29 10:31:02.887 Fehlgeschlagen 0 Failed to transfer scan result to the
SMTP Link Agent 2010/03/29 10:27:53.967 Fehlgeschlagen 0 Failed to transfer scan result to the
SMTP Link Agent 2010/03/29 10:22:55.097 Fehlgeschlagen 0 Failed to transfer scan result to the
Aktualisieren
Ausgewähltes Protokoll löschen
Alle angezeigten Protokolle löschen

Doppelklicken Sie auf einen der Listeneinträge, um die ausgewählte Protokolldatei in der Detailansicht anzuzeigen. Wenn Sie eine fehlgeschlagene Übertragung öffnen, enthält die Protokolldatei eventuell die Informationen, die Sie zur Bestimmung des Problems bei der Übertragung benötigen. Wenn Sie den in dieser Protokolldatei angegebenen Fehler behoben haben, können Sie auf **Wiederholen** klicken, um das Dokument erneut an den Server zu senden.

Klicken Sie auf **Eigenschaften**, um die Protokollanzeige aus dem OneTouch Link-Eigenschaftenfenster für SMTP zu öffnen. Es gibt keine globalen Konfigurationseigenschaften für die SMTP-Zielanwendung. Die gesamte Konfiguration erfolgt wie im vorherigen Abschnitt beschrieben im Fenster Eigenschaften von Scankonfiguration.



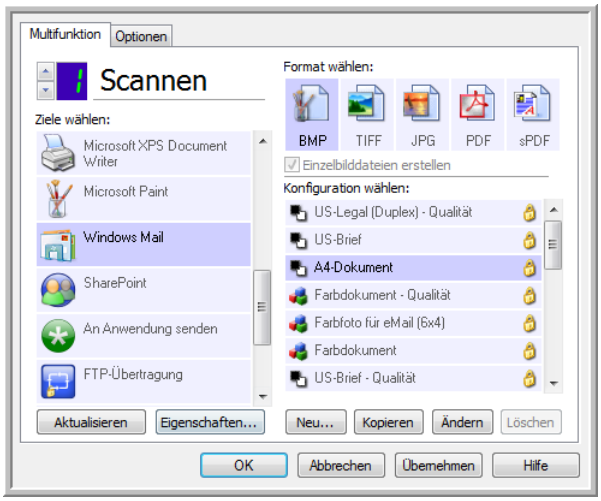

SMTP-Eigenschaften
Die an dieses Ziel gesendeten Scans werden per E-Mail über einen SMTP-Server übertragen.
Dieser Link besitzt keine globalen Konfigurationseigenschaften. Bitte konfigurieren Sie die Einstellungen für den Zielserver im Fenster 'Eigenschaften von Scankonfiguration'.
Protokolldatei anzeigen
OK
Abbrechen
Übernehmen
Hilfe

eMail-Anwendungen

Beim Scannen an eine **eMail-Anwendung**, z. B. Outlook oder Windows Mail, wird das gescannte Bild an eine leere eMail-Nachricht angehängt. Anschließend tragen Sie die eMail-Adresse(n) des oder der Empfänger ein und versenden die Nachricht. Um mit OneTouch scannen und an eine eMail-Anwendung übermitteln zu können, muss diese Anwendung konfiguriert sein. Wenn Sie vor dem Scannen keine eMail-Anwendung eingerichtet haben, wird die eMail-Standardanwendung von Windows geöffnet, und Sie werden zur Konfiguration der Benutzerinformationen aufgefordert. Wenden Sie sich für Anleitungen zur Einrichtung an die IT-Abteilung, den Serveradministrator bzw. die Quelle, von der Sie die eMail-Informationen erhalten haben. Die Konfiguration einer eMail-Anwendung und das Festlegen von Benutzerkonten wird in diesem Dokument nicht behandelt.

Unterstützte Dateitypen: Beim Scannen und Übermitteln an eine eMail-Anwendung sind alle Bild- und Textdateiformate mit Ausnahme von HTML verfügbar. Beachten Sie, dass Textdateiformate nur verfügbar sind, wenn ein OCR-Modul bzw. eine OCR-Anwendung installiert ist. Eine Liste der Textdateiformate, die verfügbar sind, wenn OCR installiert ist, finden Sie unter „Textformate“ auf Seite 29.

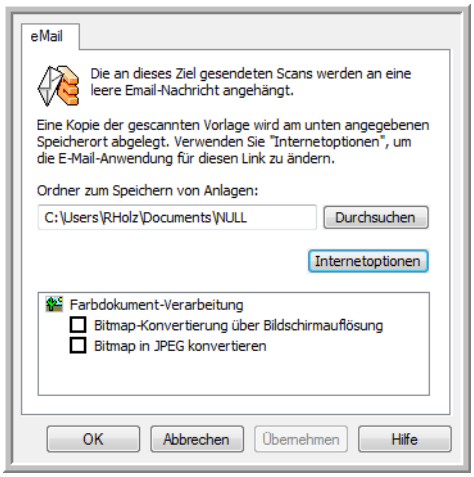
Zieltypen: Das Ziel eMail gehört zur Gruppe der eMail-Links. Um dieses Ziel in der Zielliste verfügbar zu machen, müssen Sie im OneTouch-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte Optionen die Option eMail auswählen.



Die eMail-Anwendung in der OneTouch-Zielliste ist das eMail-Standardprogramm, das in den Internetoptionen von Internet Explorer ausgewählt ist. Klicken Sie auf die eMail-Anwendung in der Liste, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Eigenschaften**, um das OneTouch Link-Eigenschaftenfenster für eMail zu öffnen und die eMail-Anwendung zu ändern.

eMail-Eigenschaften

Legen Sie im Link-Eigenschaftenfenster für eMail einen Ordner fest, in dem eine dauerhafte Kopie des gescannten Bildes abgelegt werden soll, legen Sie die Farbdokumentoptionen fest und ändern Sie die eMail-Anwendung in der OneTouch-Zielliste.



- **Ordner zum Speichern von Anlagen**: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, um den Speicherort mithilfe des Windows-Dateibrowsers zu ändern, oder geben Sie einen Speicherort direkt im Eingabefeld ein.

- **Internetoptionen**: Wenn Sie den eMail-Client oder andere Internetoptionen anpassen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Internetoptionen**.

  Das Dialogfeld Internetoptionen der Windows-Systemsteuerung wird geöffnet. Klicken Sie auf die Registerkarte Programme, und wählen Sie in der Programmliste einen neuen eMail-Client aus. Bei diesen Optionen handelt es sich um die regulären Windows Internet Explorer-Optionen. Weitere Informationen zu den Internet Explorer-Optionen finden Sie in der Windows-Dokumentation.

Farbdokument-Verarbeitung: Wählen Sie in der Liste Farbdokument-Verarbeitung die gewünschten Optionen aus.

- **Bitmap-Konvertierung über Bildschirmauflösung**: Stellen Sie mit dieser Option sicher, dass Bilder auf dem Bildschirm des Computers vollständig dargestellt werden.
- **Bitmap in JPEG konvertieren**: JPEG-Dateien können komprimiert werden, sodass kleinere Dateigrößen und damit kürzere Übertragungszeiten beim Senden der Datei per eMail oder beim Hochladen ins Internet erzielt werden.

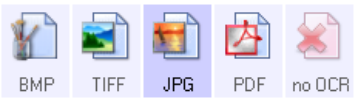
Wenn Sie in Internet Explorer eine andere eMail-Anwendung festgelegt haben und diese nicht sofort in der Liste **Ziel auswählen** angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Zielliste in OneTouch zu aktualisieren.

Textverarbeitung

Beim Scannen und Übermitteln an eine Textverarbeitungsanwendung wie Microsoft Editor oder WordPad wird Text im gescannten Bild automatisch mithilfe von optischer Zeichenerkennung (OCR) in Text umgewandelt, der bearbeitet werden kann.

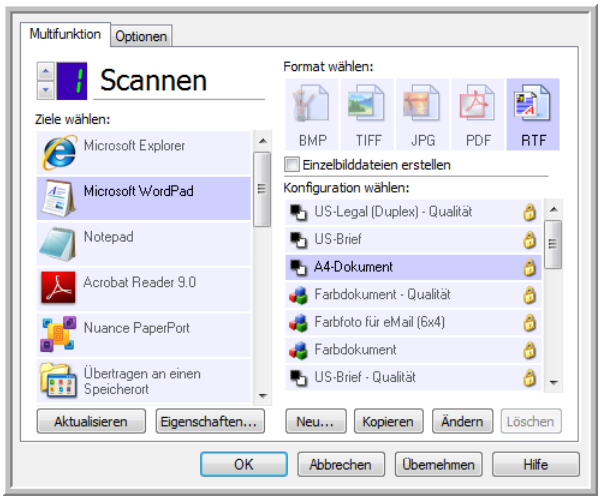
Unterstützte Dateitypen: Die Textdateiformate und Zielanwendungen sind nur verfügbar, wenn ein OCR-Modul bzw. eine OCR-Anwendung installiert ist. Eine Liste der Textdateiformate, die verfügbar sind, wenn OCR installiert ist, finden Sie unter „Textformate“ auf Seite 29. Außerdem sind die verfügbaren Dateiformate anwendungsspezifisch. So kann Microsoft WordPad beispielsweise TXT- und RTF-Dateien öffnen, also sind nur diese beiden Dateitypen verfügbar, wenn die Scanausgabe an WordPad erfolgt.

Beachten Sie, dass der Formatbereich nur ein Textsymbol enthält und in der Liste Ziel auswählen nur Textverarbeitungsanwendungen aufgeführt werden, wenn ein OCR-Modul bzw. eine OCR-Anwendung installiert ist.



Zieltyp: Dieser Zieltyp gehört zur Gruppe der textbasierten Links. Um dieses Ziel in der Zielliste verfügbar zu machen, müssen Sie im OneTouch-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte Optionen die Option Textverarbeitung auswählen. Wenn die verwendete Textverarbeitungsanwendung nicht in der Liste Ziel auswählen angezeigt wird, können Sie die Anwendung im OneTouch Link-Eigenschaftenfenster für Textdokumente hinzufügen.

1. Wählen Sie im OneTouch-Eigenschaftenfenster eines der Standard-Textverarbeitungsprogramme aus, z. B. WordPad.

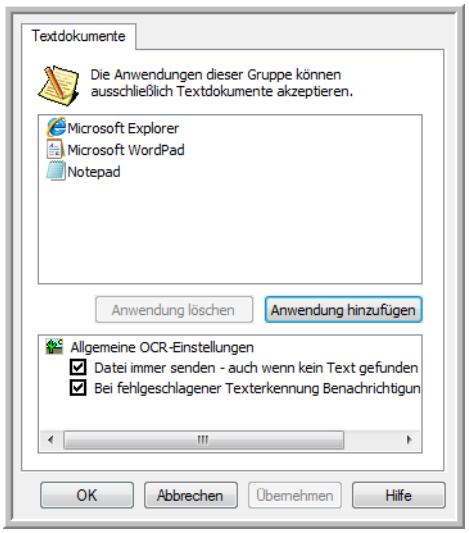


2. Klicken Sie auf **Eigenschaften**, um das OneTouch Link-Eigenschaftenfenster Textdokumente zu öffnen. In diesem Fenster können Sie festlegen, wie OneTouch vorgehen soll, wenn kein Text erkannt wird oder die Erkennung fehlschlägt, und weitere Anwendung in OneTouch hinzufügen.

   Wenn Sie kürzlich eine Anwendung installiert haben, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um zu prüfen, ob OneTouch den Link automatisch konfiguriert, bevor Sie versuchen, ihn manuell hinzuzufügen.

Eigenschaften von Textdokumenten

Diese Eigenschaften beziehen sich auf Microsoft Word, Microsoft Excel® sowie alle anderen Textverarbeitungsanwendungen, die durch die entsprechenden Symbole in der Liste dargestellt werden.



- **Anwendung hinzufügen**: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld Textbasierten Link hinzufügen zu öffnen, in dem Sie OneTouch weitere Textverarbeitungsanwendungen hinzufügen können.

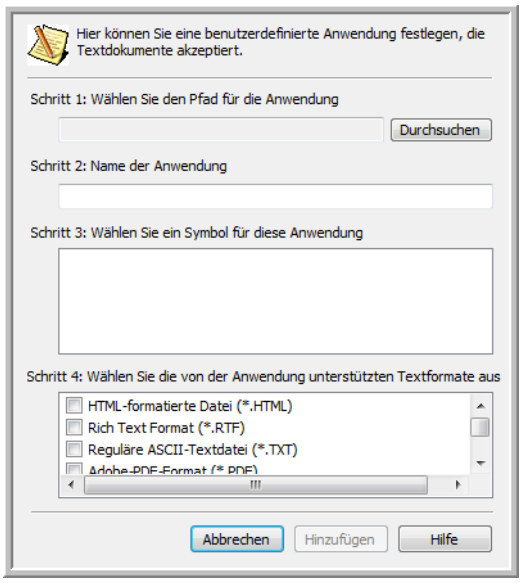
- **Anwendung löschen**: Markieren Sie eine Anwendung in der Liste, und klicken Sie dann auf diese Schaltfläche, um die Anwendung aus der OneTouch-Zielliste zu löschen. Sie können ausschließlich die von Ihnen hinzugefügten Anwendungen löschen. Die Ziele, die bei der Installation von OneTouch verknüpft wurden, können nicht gelöscht werden.

Allgemeine OCR-Einstellungen: Wählen Sie die gewünschten OCR-Einstellungen aus. Die Optionen gelten für alle Anwendungen in der Gruppe.

- **Datei immer senden – auch wenn kein Text gefunden wurde**: Die gescannte Datei wird auch dann an die Anwendung übermittelt, wenn das Bild anscheinend keinen Text enthält. Dies kann der Fall sein, wenn Sie ein Foto durch Drücken einer Scannertaste gescannt haben, die für Textverarbeitungsprogramme konfiguriert ist.
- **Bei fehlgeschlagener Texterkennung Benachrichtigung anzeigen**: Wenn das OCR-Lesemodul keinen Text im Bild erkennen kann, wird eine Meldung auf dem Bildschirm ausgegeben.

Hinzufügen von Textverarbeitungsanwendungen

1. Wenn Sie der Liste eine weitere Anwendung hinzufügen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Anwendung hinzufügen**. Das Dialogfeld Textbasierten Link hinzufügen wird geöffnet.


Hier können Sie eine benutzerdefinierte Anwendung festlegen, die Textdokumente akzeptiert.
Schritt 1: Wählen Sie den Pfad für die Anwendung
Durchsuchen
Schritt 2: Name der Anwendung
Schritt 3: Wählen Sie ein Symbol für diese Anwendung
Schritt 4: Wählen Sie die von der Anwendung unterstützten Textformate aus
HTML-formatierte Datei (*.HTML)
Rich Text Format (*.RTF)
Reguläre ASCII-Textdatei (*.TXT)
Abbrechen
Hinzufügen
Hilfe

2. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um nach der Anwendung zu suchen, die der Liste hinzugefügt werden soll.

   Wenn Sie die Anwendung mit der Schaltfläche Durchsuchen auswählen, werden die Felder für die Schritte 1 und 2 im Dialogfeld automatisch ausgefüllt, und das Anwendungssymbol wird im Feld für Schritt 3 angezeigt.

3. Wählen Sie im Feld für Schritt 3 des Dialogfelds das Symbol aus. Dabei handelt es sich um das Symbol, das in der Liste der Zielanwendungen in OneTouch aufgeführt wird.
4. Wählen Sie im Feld für Schritt 4 des Dialogfelds die Dateiformate aus, die von der Anwendung unterstützt werden.

- **HTML-formatierte Datei**: Wählen Sie diese Option aus, wenn die Scanausgabe an Ihren Webbrowser gesendet werden soll, um sie als HTML-Seiten auf einer Website zu veröffentlichen. Textverarbeitungsanwendungen, z. B. Notepad und Word, können zwar HTM-Dateien öffnen. Sie können jedoch keine Vorlage scannen und die Ausgabe als HTM-Datei an Textverarbeitungsprogramme übermitteln. Beim Scannen und Übermitteln als HTML wird ein Verzeichnis mit der HTM-Datei und verknüpften Bildern zur Verwendung auf einer Website erstellt. Textverarbeitungsanwendungen können nicht mit Verzeichnisstrukturen für die Bild- und Textübertragung arbeiten.
- **Rich Text Format**: Wählen Sie diese Option aus, wenn Ihre Anwendung RTF-Dateien öffnen kann, die aus reinem Text mit Formatierung bestehen. Microsoft WordPad ist eine kompatible Anwendung für RTF-Dateien.
- **Reguläre ASCII-Textdatei**: Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie reinen Text ohne Formatierung an die Textverarbeitungsanwendung senden möchten. Die meisten Textverarbeitungsanwendungen können rein Textdateien (*.txt) verarbeiten.
- **Adobe-PDF-Format**: Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie der Liste eine PDF-Anzeige- bzw. -Bearbeitungsanwendung hinzufügen. Dieses PDF-Format ist ein reines Bildformat. Es wird keine OCR zur Erkennung von Text im Dokument verwendet, und Sie können den Text in der endgültigen Datei nicht durchsuchen oder bearbeiten. Die hinzuzufügende Anwendung muss PDF-Dateien öffnen können.
- **Durchsuchbares Adobe-PDF-Format**: Dies ist das PDF-Bildformat mit einer verborgenen durchsuchbaren Textebene. Der Text in der Datei kann nicht bearbeitet werden. Die hinzuzufügende Anwendung muss PDF-Dateien öffnen können.

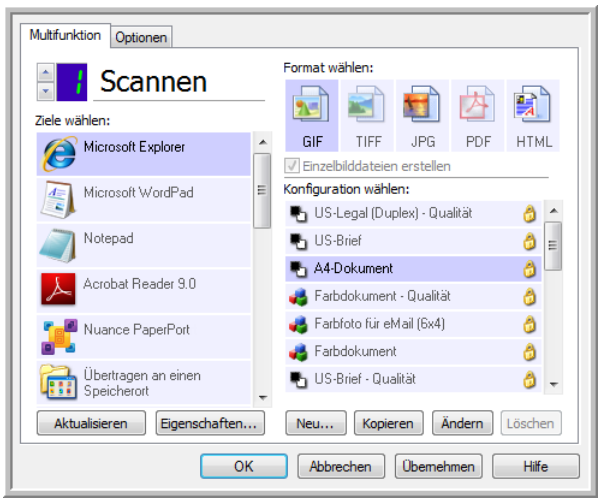
  Durch die in Schritt 4 ausgewählten Optionen werden die Seitenformatoptionen im OneTouch-Eigenschaftenfenster für diese Gruppe von Anwendungen bestimmt. Schlagen Sie in der Dokumentation der betreffenden Anwendung nach, um zu ermitteln, welche Textformate von der Anwendung unterstützt werden.

5. Nachdem Sie die gewünschten Änderungen in diesem Fenster vorgenommen haben, klicken Sie auf **Hinzufügen**, um die Änderungen zu speichern und das Fenster zu schließen.
6. Klicken Sie im Fenster für die Link-Eigenschaften auf **OK**.
7. Klicken Sie im OneTouch-Eigenschaftenfenster auf **Aktualisieren**. Die neue Anwendung ist nun verfügbar.

Erstellen einer HTML-Webseite

1. Öffnen Sie das OneTouch-Eigenschaftenfenster.

2. Legen Sie Ihren Webbrowser als Zielanwendung fest, und wählen Sie als Format **HTML** aus.



3. Wählen Sie eine Scankonfiguration aus, die die gewünschten Einstellungen für die auf den zu scannenden Seiten vorhandenen Bilder aufweist. Wählen Sie beispielsweise eine Farb- oder Graustufenscankonfiguration aus, wenn Ihre Dokumente Bilder enthalten, die auf Ihrer Website mit dem HTML-Text veröffentlicht werden sollen.
4. Klicken Sie auf **OK**.
5. Beginnen Sie das Scannen mithilfe der Schaltfläche, die Sie für das Scannen im HTML-Format ausgewählt haben.

   Nach Abschluss des Scanvorgangs wird die Vorlage zunächst mit OCR in bearbeitbaren Text und anschließend in das HTML-Format umgewandelt. Alle vom OCR-Modul erkannten Bilder werden isoliert und als GIF-Dateien verknüpft.
6. Microsoft Internet Explorer, bzw. der Webbrowser, an den Sie die Scanausgabe übermittelt haben, wird geöffnet, und die umgewandelte Seite wird angezeigt. Im URL-Feld der Anwendung steht der Speicherort, an dem OneTouch die HTML-Dateien abgelegt hat, von wo aus Sie die Dateien auf Ihrer Website veröffentlichen können.

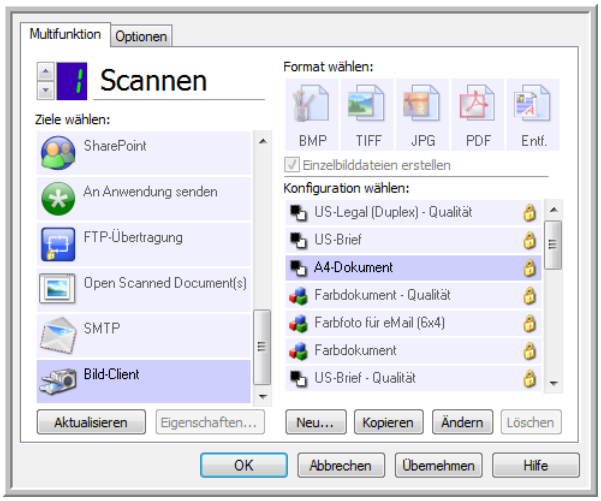
Bild-Client

Wenn Sie bei Beginn des Scanvorgangs eine Anwendung angeben möchten, die für das Scannen verwendet werden soll, können Sie die Vorgangsübermittlung verwenden.

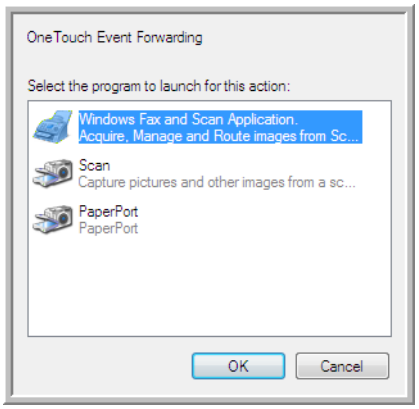
Unterstützte Dateiformate: Sie können kein Dateiformat auswählen, wenn Sie scannen und an den Bild-Client übermitteln, da die Zielanwendung erst nach Beginn des Scanvorgangs ausgewählt wird.

Zieltyp: Das Ziel Bild-Client gehört zur Gruppe der Vorgangsübermittlungs-Links. Um dieses Ziel in der Zielliste verfügbar zu machen, müssen Sie im OneTouch-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte Optionen die Option STI-Vorgangsübermittlung auswählen.

Beachten Sie, dass das Ziel Bild-Client nicht ausgewählt werden kann, wenn Sie die Option zum Übermitteln der Scanausgabe an mehrere Ziele aktiviert haben. Klicken Sie auf die Registerkarte Optionen, und wählen Sie die Option Scannen an mehrere Ziele aktivieren ab, um das Scannen und Übermitteln an dieses Ziel fortzusetzen.



1. Öffnen Sie das OneTouch-Eigenschaftenfenster, und wählen Sie die Option **Bild-Client** aus, um diese Option als Zielanwendung für den Scanvorgang festzulegen.
2. Klicken Sie auf **OK**.
3. Starten Sie den Scanvorgang mithilfe der Schaltfläche, die Sie für die Vorgangsübermittlung ausgewählt haben.
4. Es wird ein Dialogfeld geöffnet, in dem Sie die Anwendung auswählen können, die zum Scannen verwendet werden soll. Wählen Sie im Feld die gewünschte Anwendung aus, und klicken Sie auf **OK**.



Die ausgewählte Anwendung wird nun geöffnet, und Sie können den Scanvorgang über die Oberfläche der betreffenden Anwendung fortsetzen.

Technischer Hinweis

Wenn der Scanner den Scanvorgang ausführt und das Bild an eine Anwendung sendet, *ohne* Sie aufzufordern, eine Anwendung zu starten, wurden die Optionen in der Systemsteuerung für die Ereignisse Ihres Scanners automatisch zur Ausführung eines bestimmten Programms beim Eintreten eines Ereignisses festgelegt. Führen Sie folgende Schritte aus, um die Ereigniseinstellungen für Ihren Scanner zu ändern.

1. Öffnen Sie die **Systemsteuerung** von Windows.
2. Öffnen Sie die Gruppe **Scanner und Kameras**.

   Wenn die Systemsteuerung in der klassischen Ansicht dargestellt wird, ist die Gruppe Scanner und Kameras in der Liste enthalten.

   Wenn die Kategorieansicht (Windows XP) oder die Startseite (Windows Vista, 7 und 8) der Systemsteuerung dargestellt wird, befindet sich die Gruppe Scanner und Kameras unter einer der folgenden Hauptgruppen:

   – **Windows XP**: Drucker und andere Hardware

   – **Windows Vista, 7 und 8**: Hardware und Sound
3. Öffnen Sie das Eigenschaftenfenster für den Scanner.

   – **Windows XP**: Klicken Sie auf das Scannersymbol und anschließend im linken Bereich des Fensters auf den Link Geräteeigenschaften anzeigen.

   – **Windows Vista, 7 und 8**: Klicken Sie auf das Scannersymbol und anschließend auf die Schaltfläche Eigenschaften.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ereignisse**.
5. Wählen Sie die Option **Programmaufforderung** aus, wenn Sie eine Eingabeaufforderung erhalten möchten, sobald die Scanausgabe an den Bild-Client übermittelt wird. Wählen Sie alternativ **Programm starten** und anschließend eine Anwendung aus der Liste aus, wenn diese Anwendung immer gestartet werden soll, sobald die Scanausgabe an den Bild-Client übermittelt wird.
6. Klicken Sie auf **OK**, nachdem Sie die gewünschten Änderungen in diesem Fenster vorgenommen haben.
7. Wenn Sie nun mit Vorgangsübermittlung scannen, werden Sie entweder dazu aufgefordert, eine Anwendung auszuwählen, oder es wird die von Ihnen festgelegte Standardanwendung geöffnet.

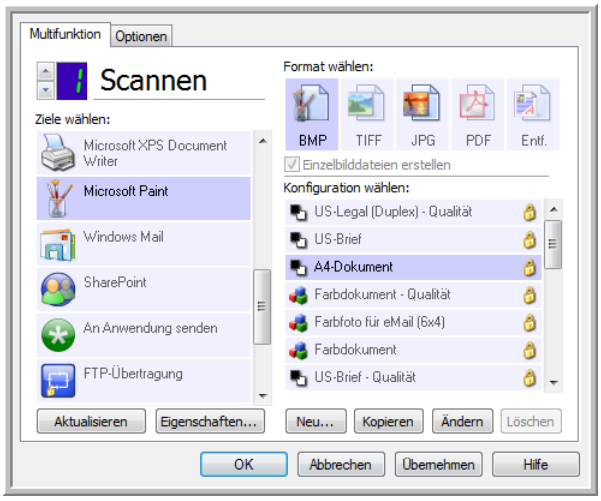
Bildeditoren

Zu den Bildeditoren zählen Microsoft Paint und andere Zeichen- und Grafikprogramme.

Unterstützte Dateiformate: Welche Dateiformate verfügbar sind, hängt von der ausgewählten Zielanwendung ab. Sie können beispielsweise die Scanausgabe in den Formaten BMP, GIF, PNG oder JPG, aber nicht in den Formaten TIFF. Weitere Informationen zu den von OneTouch unterstützten Bildformaten finden Sie unter „Bildformate“ auf Seite 26.

Zieltyp: Dieser Zieltyp gehört zur Gruppe der einfachen Bild-Links. Um dieses Ziel in der Zielliste verfügbar zu machen, müssen Sie im OneTouch-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte Optionen die Option Bildeditoren (z. B. Paint) auswählen. Wenn die verwendete Bildverarbeitungsanwendung nicht in der Liste Ziel auswählen angezeigt wird, können Sie die Anwendung im OneTouch Link-Eigenschaftenfenster für Bilddokumente hinzufügen.

1. Wählen Sie im OneTouch-Eigenschaftenfenster eines der Standard-Bildverarbeitungsprogramme aus, z. B. Microsoft Paint.



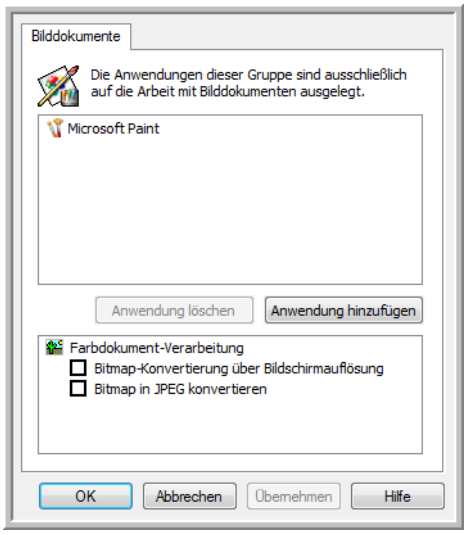
2. Klicken Sie auf **Eigenschaften**, um das OneTouch Link-Eigenschaftenfenster Bilddokumente zu öffnen.

   In diesem Fenster können Sie eine Anwendung hinzufügen und weitere Dokumentbearbeitungsoptionen festlegen.

   Wenn Sie kürzlich eine Anwendung installiert haben, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um zu prüfen, ob OneTouch den Link automatisch konfiguriert, bevor Sie versuchen, ihn manuell hinzuzufügen.

Eigenschaften von Bilddokumenten

Diese Eigenschaften beziehen sich auf Microsoft Paint und andere Bildverarbeitungsprogramme.



- **Anwendung hinzufügen**: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld Einfachen Bildlink hinzufügen zu öffnen, in dem Sie OneTouch weitere Bildverarbeitungsanwendungen hinzufügen können.

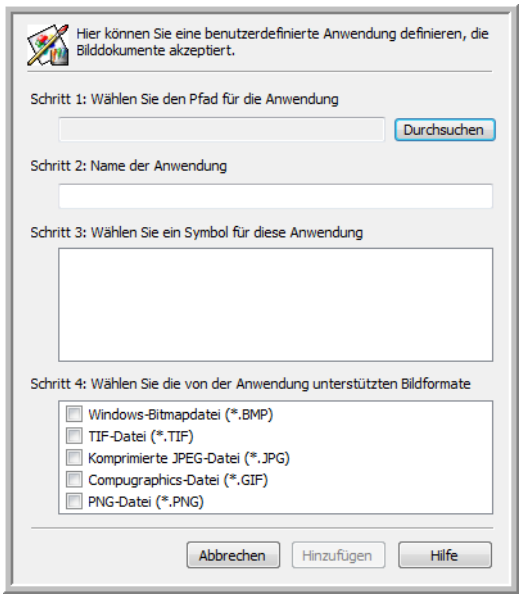
- **Anwendung löschen**: Markieren Sie eine Anwendung in der Liste, und klicken Sie dann auf diese Schaltfläche, um die Anwendung aus der OneTouch-Zielliste zu löschen. Sie können ausschließlich die von Ihnen hinzugefügten Anwendungen löschen. Die Ziele, die bei der Installation von OneTouch verknüpft wurden, können nicht gelöscht werden.

Farbdokument-Verarbeitung: Wählen Sie in der Liste Farbdokument-Verarbeitung die gewünschten Optionen aus. Diese Optionen gelten für alle Anwendungen in der Gruppe.

- **Bitmap-Konvertierung über Bildschirmauflösung**: Stellen Sie mit dieser Option sicher, dass Bilder auf dem Bildschirm des Computers vollständig dargestellt werden. Wenn der Bildschirm eines Computers auf eine geringere Auflösung festgelegt ist, sind Bitmap-Bilder mit einer hohen Auflösung möglicherweise zu groß und können nicht vollständig auf dem Bildschirm dargestellt werden. Wenn das Bitmap-Bild entsprechend der Bildschirmauflösung konvertiert wird, ist sichergestellt, dass es auf dem Bildschirm vollständig angezeigt werden kann.
- **Bitmap in JPEG konvertieren**: JPEG-Dateien können komprimiert werden, sodass kleinere Dateigrößen und damit kürzere Übertragungszeiten erzielt werden. Mit dieser Option legen Sie diese Komprimierung für Bilddateien fest.

Hinzufügen von Bildverarbeitungsanwendungen

1. Wenn Sie der Liste eine weitere Anwendung hinzufügen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Anwendung hinzufügen**. Das Dialogfeld Einfachen Bildlink hinzufügen wird geöffnet.


Hier können Sie eine benutzerdefinierte Anwendung definieren, die Bilddokumente akzeptiert.
Schritt 1: Wählen Sie den Pfad für die Anwendung
Durchsuchen
Schritt 2: Name der Anwendung
Schritt 3: Wählen Sie ein Symbol für diese Anwendung
Schritt 4: Wählen Sie die von der Anwendung unterstützten Bildformate
Windows-Bitmapdatei (*.BMP)
TIF-Datei (*.TIF)
Komprimierte JPEG-Datei (*.JPG)
Compugraphics-Datei (*.GIF)
PNG-Datei (*.PNG)
Abbrechen
Hinzufügen
Hilfe

2. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um nach der Anwendung zu suchen, die der Liste hinzugefügt werden soll.

   Wenn Sie die Anwendung mit der Schaltfläche Durchsuchen auswählen, werden die Felder für die Schritte 1 und 2 im Dialogfeld automatisch ausgefüllt, und das Anwendungssymbol wird im Feld für Schritt 3 angezeigt.

3. Wählen Sie im Feld für Schritt 3 des Dialogfelds das Symbol aus. Dabei handelt es sich um das Symbol, das in der Liste der Zielanwendungen in OneTouch aufgeführt wird.

4. Wählen Sie im Feld für Schritt 4 des Dialogfelds die Dateiformate aus, die von der Anwendung unterstützt werden.
   - **Windows-Bitmapdatei**: Wählen Sie diese Option aus, wenn die Scanausgabe als BMP-Datei an Ihre Bildanwendung übermittelt werden soll. Bei diesem Format ergeben sich die größten Dateien, da das endgültige gescannte Bild nicht komprimiert wird.
   - **TIF-Datei**: Wählen Sie diese Option aus, wenn Ihre Anwendung TIF-Bilddateien unterstützt. Das TIF-Dateiformat unterstützt mehrere Seiten in einer Datei.
   - **Komprimierte JPEG-Datei**: Dies ist ein komprimiertes Bildformat, das häufig zum Weitergeben von digitalen Fotos und gescannten Bildern verwendet wird, da die resultierenden Dateien kleiner als im BMP-Format sind.
   - **Compugraphics-Datei**: Wählen Sie diese Option aus, wenn Ihre Anwendung GIF-Bilder unterstützt. Dieses Dateiformat wird häufig für Symbole und kleine Bilder auf Webseiten verwendet.

     Durch die in Schritt 4 ausgewählten Optionen werden die Seitenformatoptionen im OneTouch-Eigenschaftenfenster für diese Gruppe von Anwendungen bestimmt. Schlagen Sie in der Dokumentation der betreffenden Anwendung nach, um zu ermitteln, welche Textformate von der Anwendung unterstützt werden.
5. Nachdem Sie die gewünschten Änderungen in diesem Fenster vorgenommen haben, klicken Sie auf **Hinzufügen**, um die Änderungen zu speichern und das Fenster zu schließen.
6. Klicken Sie im Fenster für die Link-Eigenschaften auf **OK**.
7. Klicken Sie im OneTouch-Eigenschaftenfenster auf **Aktualisieren**. Die neue Anwendung ist nun verfügbar.

PDF-Anwendungen

PDF-Ziele sind Anwendungen, die das Adobe-Dateiformat PDF öffnen und/oder bearbeiten können.

Unterstützte Dateitypen: Anwendungen in der PDF-Zielgruppe unterstützen das Dateiformat PDF. Wenn das OmniPage-Modul bzw. die OmniPage-Software installiert ist, besteht in OneTouch die Option, das gescannte Bild im sPDF- oder nPDF-Format auszugeben. Bei beiden Formaten wird eine PDF-Datei erstellt. Die Buchstaben „s“ und „n“ geben dabei an, dass das Bild von OCR verarbeitet wird, bevor die Datei an die PDF-Anwendung gesendet wird.

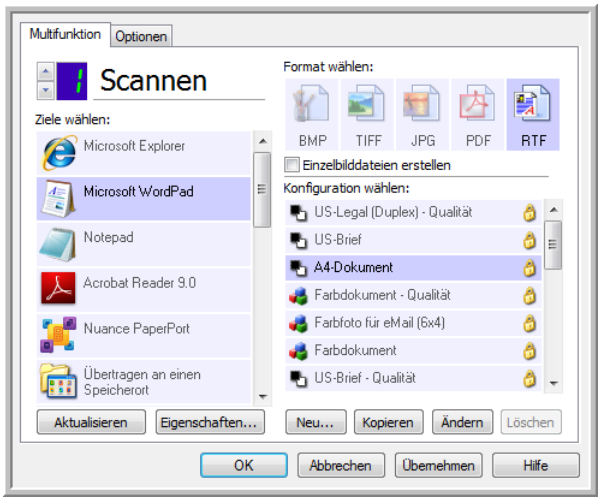
- **sPDF**: Bei diesem Format wird eine PDF-Datei erstellt, die das ursprüngliche Bild der gescannten Seite mit einer verborgenen Textebene enthält, die es Ihnen ermöglicht, die Datei nach Text zu durchsuchen.
- **nPDF**: Dieses Format erstellt eine PDF-Datei, die in einer PDF-Anwendung bearbeitet werden kann. Alle Bilder im gescannten Abbild werden vom Text isoliert, der Text auf der Seite wird erkannt und in bearbeitbaren Text umgewandelt, und die Bilder werden in der gleichen Abfolge wie in der ursprünglichen Vorlage in das Dokument eingefügt.

Zieltyp: Dieser Zieltyp gehört zur Gruppe der PDF-Links. Um dieses Ziel in der Zielliste verfügbar zu machen, müssen Sie im OneTouch-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte Optionen die Option **PDF-Anwendungen** auswählen.

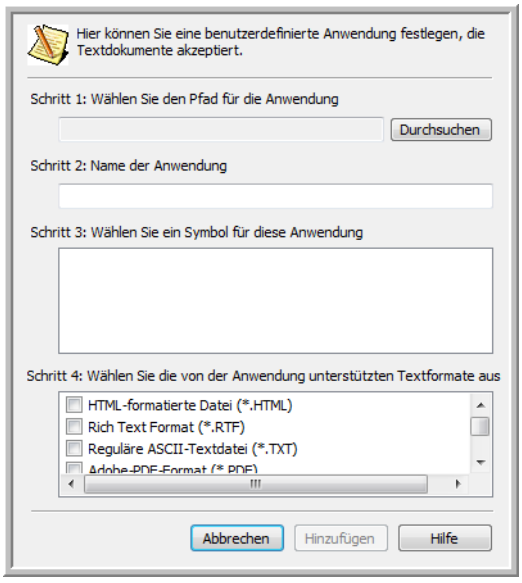
Wenn die verwendete PDF-Anwendung nicht in der Liste Ziel auswählen angezeigt wird, können Sie die Anwendung im OneTouch Link-Eigenschaftenfenster für Textdokumente hinzufügen.

1. Klicken Sie im OneTouch-Eigenschaftenfenster auf die Registerkarte Optionen.
2. Stellen Sie sicher, dass die Optionen **PDF-Anwendungen** und **Textverarbeitung** ausgewählt sind, und wechseln Sie dann wieder zur Registerkarte für die Funktionen.

   Beachten Sie, dass alle manuell zu OneTouch hinzugefügten PDF-Anwendungen zur Gruppe der textbasierten Links gehören. Diese Anwendungen werden nur in der Zielliste angezeigt, wenn die Option **Textverarbeitung** ausgewählt ist.
3. Klicken Sie auf eines der Standard-Textverarbeitungsprogramme, z. B. WordPad.



4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.
5. Wenn Sie der Liste eine weitere Anwendung hinzufügen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Anwendung hinzufügen**. Das Dialogfeld Textbasierten Link hinzufügen wird geöffnet.


Hier können Sie eine benutzerdefinierte Anwendung festlegen, die Textdokumente akzeptiert.
Schritt 1: Wählen Sie den Pfad für die Anwendung
Durchsuchen
Schritt 2: Name der Anwendung
Schritt 3: Wählen Sie ein Symbol für diese Anwendung
Schritt 4: Wählen Sie die von der Anwendung unterstützten Textformate aus
HTML-formatierte Datei (*.HTML)
Rich Text Format (*.RTF)
Reguläre ASCII-Textdatei (*.TXT)
Abbrechen
Hinzufügen
Hilfe

6. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um nach der Anwendung zu suchen, die der Liste hinzugefügt werden soll.

   Wenn Sie die Anwendung mit der Schaltfläche Durchsuchen auswählen, werden die Felder für die Schritte 1 und 2 im Dialogfeld automatisch ausgefüllt, und das Anwendungssymbol wird im Feld für Schritt 3 angezeigt.

7. Wählen Sie im Feld für Schritt 3 des Dialogfelds das Symbol aus. Dabei handelt es sich um das Symbol, das in der Liste der Zielanwendungen in OneTouch aufgeführt wird.

8. Wählen Sie in Schritt 4 des Dialogfelds die Dateiformate Adobe-PDF-Format und Durchsuchbares Adobe-PDF-Format aus.

   – **Adobe-PDF-Format**: Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie der Liste eine PDF-Anzeige- bzw. -Bearbeitungsanwendung hinzufügen. Dieses PDF-Format ist ein reines Bildformat. Es wird keine OCR zur Erkennung von Text im Dokument verwendet, und Sie können den Text in der endgültigen Datei nicht durchsuchen oder bearbeiten. Die hinzuzufügende Anwendung muss PDF-Dateien öffnen können.

   – **Durchsuchbares Adobe-PDF-Format**: Dies ist das PDF-Bildformat mit einer verborgenen durchsuchbaren Textebene. Der Text in der Datei kann nicht bearbeitet werden. Die hinzuzufügende Anwendung muss PDF-Dateien öffnen können.

     Durch die in Schritt 4 ausgewählten Optionen werden die Seitenformatoptionen im OneTouch-Eigenschaftenfenster für diese Gruppe von Anwendungen bestimmt. Schlagen Sie in der Dokumentation der betreffenden Anwendung nach, um zu ermitteln, welche Textformate von der Anwendung unterstützt werden.

9. Nachdem Sie die gewünschten Änderungen in diesem Fenster vorgenommen haben, klicken Sie auf **Hinzufügen**, um die Änderungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

10. Klicken Sie im Fenster für die Link-Eigenschaften auf **OK**.

11. Klicken Sie im OneTouch-Eigenschaftenfenster auf **Aktualisieren**. Die neue Anwendung ist nun verfügbar.

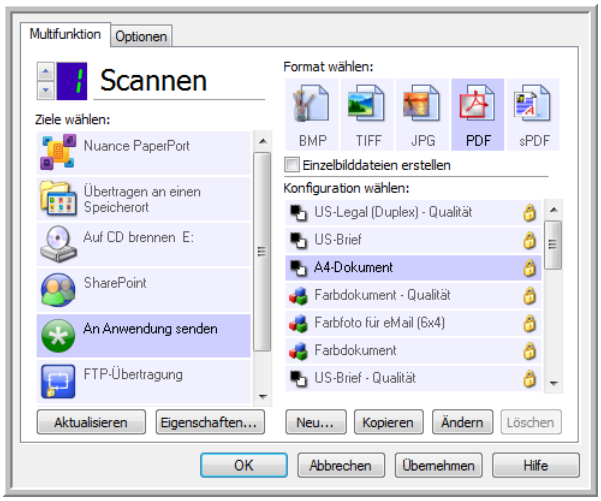
An Anwendung senden

Über den Link **An Anwendung senden** können Sie jede beliebige Anwendung auf Ihrem Computer als Ziel für die Scanausgabe festlegen.

Unterstützte Dateitypen: Beim Scannen mit diesem Ziel sind alle Dateiformate in OneTouch verfügbar. Nachdem Sie den Link wie unten beschrieben konfiguriert haben, wählen Sie ein Dateiformat aus, das in der Anwendung geöffnet werden kann. Eine Liste der Textdateiformate, die verfügbar sind, wenn OCR installiert ist, finden Sie unter „Textformate“ auf Seite 29.

Zieltyp: Dieser Zieltyp gehört zur Gruppe der Dokumentenverwaltungs-Links. Um dieses Ziel in der Zielliste verfügbar zu machen, müssen Sie im OneTouch-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte Optionen die Option **Dokumentverwaltung** auswählen.

Dieses Ziel muss konfiguriert sein, bevor Sie einen ersten Scanversuch unternehmen. Wenn Sie den Scanvorgang starten, ohne zuvor den Link konfiguriert zu haben, wird die OneTouch-Protokollanzeige mit dem Protokoll geöffnet, in dem angegeben ist, dass das Senden des Bilds an den Link An Anwendung senden fehlgeschlagen ist.



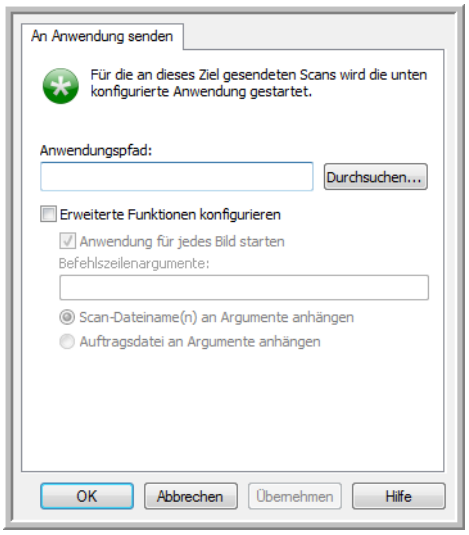
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**, um die OneTouch Link-Eigenschaften für den Link **An Anwendung senden** zu öffnen. In diesem Fenster können Sie die Standardanwendung für diesen Link konfigurieren.

  Nach dem Konfigurieren der Link-Eigenschaften werden alle Standard-Scankonfigurationen aktualisiert, sodass die gescannten Vorlagen an die von Ihnen in diesem Fenster angegebene Anwendung übertragen werden. Die hier vorgenommenen Einstellungen werden auch in neu erstellten Konfigurationen als Standardeinstellungen übernommen. Wenn Sie die Speicheroptionen in einer einzelnen Konfiguration ändern, werden die in diesem Link-Eigenschaftenfenster vorgenommenen Änderungen nicht mehr für die von Ihnen geänderten Konfigurationen übernommen.

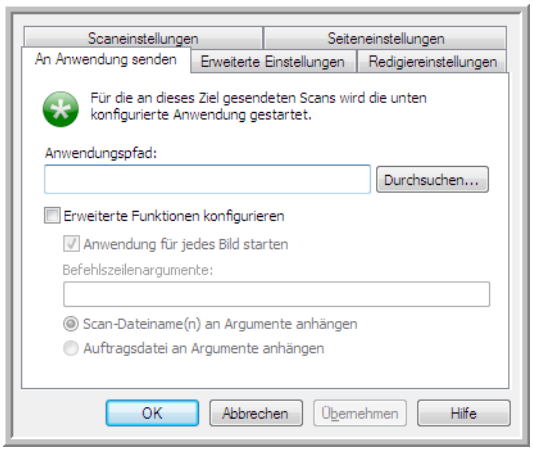
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**, **Kopieren** oder **Bearbeiten**, um das Fenster **Eigenschaften von Scankonfiguration** zu öffnen. Klicken Sie auf die Registerkarte **An Anwendung senden**, und legen Sie in diesem Fenster eine Konfiguration fest, um die gescannte Vorlage an eine andere als die im Fenster für die Link-Eigenschaften ausgewählte Anwendung zu senden.

  Änderungen an den Optionen in diesem Fenster werden nur für die Konfiguration übernommen, die Sie erstellen bzw. bearbeiten. Für alle anderen Konfigurationen bleiben die Einstellungen für dieses Ziel erhalten.

So konfigurieren Sie eine Zielanwendung für den Link An Anwendung senden:



OneTouch Link-Eigenschaftenfenster für An Anwendung senden



Fenster Eigenschaften von Scankonfiguration für An Anwendung senden

1. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um den Windows-Dateibrowser zu öffnen und zum Speicherort der ausführbaren Datei (*.exe) der Anwendung zu wechseln.

   In den meisten Fällen befindet sich das Verzeichnis der Anwendung im Programmverzeichnis auf Laufwerk C:\. Da Sie jede beliebige ausführbare Datei auswählen können, achten Sie darauf, eine Anwendung auszuwählen, die Bild- bzw. Textdateien empfangen kann.

2. Markieren Sie die EXE-Datei der Anwendung, und klicken Sie dann auf **Öffnen**.

   Im Feld Anwendungspfad wird daraufhin der Dateipfad der EXE-Datei der Anwendung angezeigt.

3. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster mit den Linkeigenschaften zu schließen.

   Für einfache Scanvorgänge müssen Sie keine der anderen Einstellungen in diesem Fenster anpassen. Die Standardeinstellungen funktionieren für die meisten Anwendungen. Die erweiterten Einstellungen werden im Folgenden beschrieben.

4. Wählen Sie im OneTouch-Eigenschaftenfenster ein Dateiformat und eine Scankonfiguration aus.

   Wenn Sie ein Textdateiformat auswählen, wird das gescannte Bild in bearbeitbaren Text umgewandelt, bevor es an die ausgewählte Anwendung gesendet wird.

5. Klicken Sie auf **OK**, um OneTouch zu schließen.

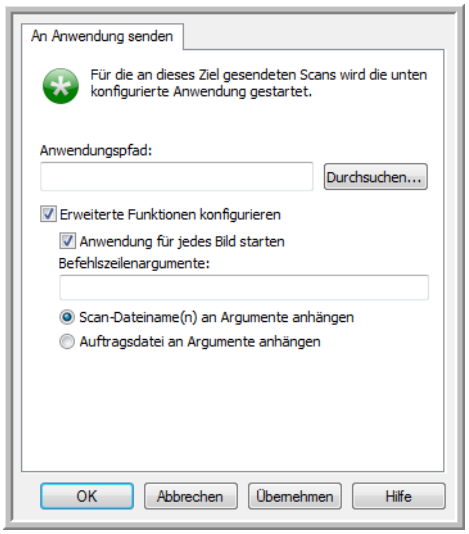
6. Legen Sie die Vorlage(n) in den Scanner ein, und starten Sie den Scanvorgang mithilfe der Schaltfläche, für die Sie das Ziel An Anwendung senden konfiguriert haben.

7. Der Scanner beginnt mit dem Scannen. Nachdem der Vorgang abgeschlossen ist, wird die gescannte Datei an die ausgewählte Anwendung gesendet.

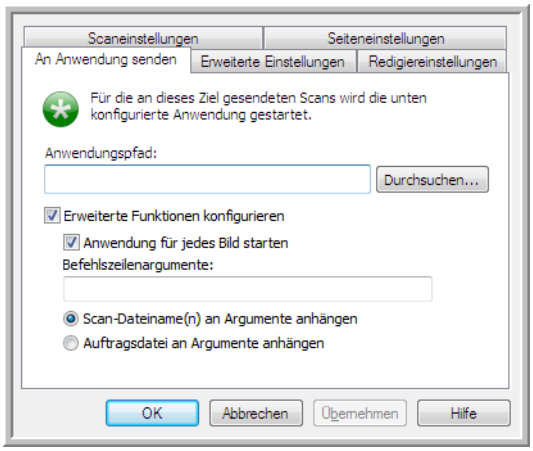
Technischer Hinweis

- Nachdem Sie diesen Link konfiguriert haben, müssen Sie im OneTouch-Eigenschaftenfenster ggf. auf **Aktualisieren** klicken, damit in der Liste Ziel auswählen das richtige Symbol dargestellt wird.

Erweiterte Funktionen konfigurieren: Wählen Sie diese Option aus, um die Standardeinstellungen für diesen Link zu ändern. Nur fortgeschrittene Benutzer und Anwendungsentwickler sollten diese Einstellungen ändern.



OneTouch Link-Eigenschaftenfenster für An Anwendung senden



Fenster Eigenschaften von Scankonfiguration für An Anwendung senden

- **Anwendung für jedes Bild starten**: Wenn diese Option ausgewählt ist, wird die angegebene Anwendung ein Mal für jedes gescannte Bild geöffnet. Diese Option sollte nur dann abgewählt werden, wenn die Anwendung, an die die Scanausgabe gesendet wird, mehrseitige Dateien unterstützt.

  Die Microsoft-Anwendung Paint kann beispielsweise immer nur ein Bild annehmen. Wenn Sie also mehrere Bilder scannen, wird bei jeder Übertragung eines Bildes eine Instanz von Paint geöffnet, sofern diese Option ausgewählt ist. Microsoft WordPad kann hingegen eine mehrseitige Datei öffnen. Wenn Sie also mehrere Bilder scannen, muss WordPad nur einmal gestartet werden, sofern diese Option abgewählt ist. Wenn die Scanausgabe an WordPad übermittelt wird und diese Option ausgewählt ist, wird WordPad einmal für jedes übertragene Bild geöffnet.

- **Befehlszeilenargumente**: Geben Sie die Optionen ein, die beim Start der Anwendung verwendet werden sollen. Diese Werte sind anwendungsspezifisch. Sie sollten daher nur Werte eingeben, die Sie vom Anwendungshersteller erhalten haben. Zur Verwendung dieses Links sind keine Befehlszeilenargumente erforderlich. Das Feld kann leer bleiben, und die anderen Einstellungen in diesem Abschnitt können nach Bedarf angepasst werden.

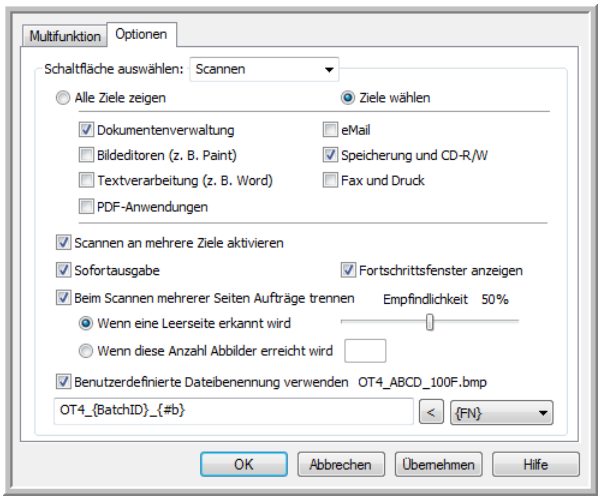
- **Scan-Dateiname(n) an Argumente anhängen**: Mit dieser Option werden die Namen der einzelnen Bilddateien an das Ende der oben angegebenen Liste von Argumenten angefügt. Dies ist die Standardauswahl, da die meisten Anwendungen keine Auftragsdatei mit den Namen der Bilder erfordern und ggf. nicht mit einer solchen funktionieren.

- **Auftragsdatei an Argumente anhängen**: Mit dieser Option wird der Name einer Auftragsdatei an das Ende der oben angegebenen Liste von Argumenten angefügt. Diese eindeutige Datei wird zum Zeitpunkt des Scannens erstellt und enthält eine Liste aller Bilder im Scanauftrag. Wählen Sie diese Option nur aus, wenn Sie sicher sind, dass die Zielanwendung des Scanvorgangs die Auftragsdatei zur Annahme der Bildübertragung verwenden kann.

Scannen an mehrere Ziele

Das Scannen an mehrere Ziele funktioniert auf die gleiche Weise wie das Scannen an ein einziges Ziel. OneTouch verteilt die Scanausgabe lediglich an mehrere Ziele. Diese Option wird für jede OneTouch-Schaltfläche getrennt ausgewählt.

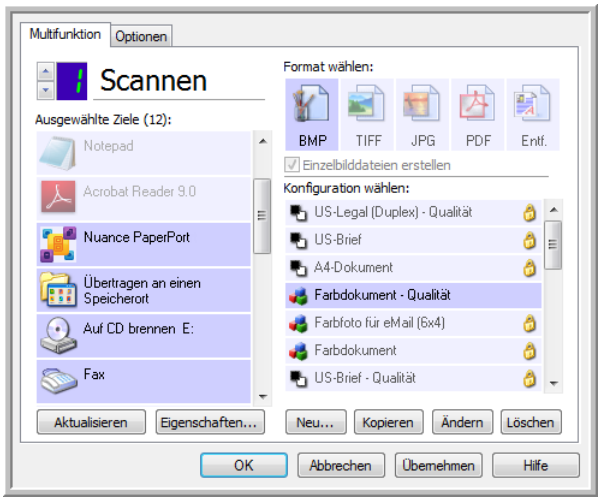
1. Öffnen Sie das OneTouch-Eigenschaftenfenster, und klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.



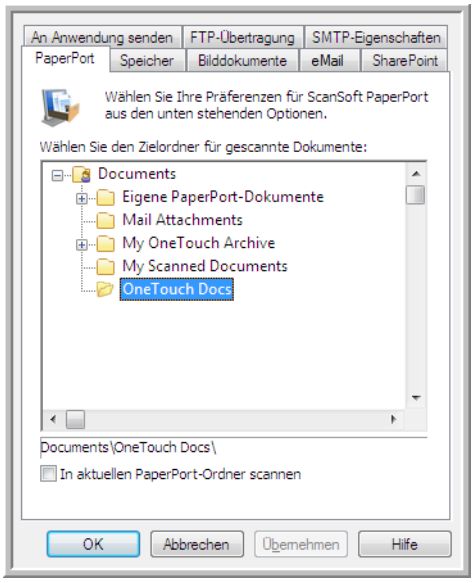
2. Wählen Sie die Option **Scannen an mehrere Ziele aktivieren** aus, und klicken Sie dann wieder auf die Konfigurationsregisterkarte.

3. Klicken Sie in der Liste **Ausgewählte Ziele (#)** auf alle Ziele, an die das gescannte Bild übermittelt werden soll. Klicken Sie erneut auf eine Auswahl, um diese aufzuheben.

   Während Sie die einzelnen Ziele markieren, wird die Anzahl der ausgewählten Ziele angepasst, sodass Sie genau wissen, wie viele Anwendungen für den Empfang des Bildes ausgewählt sind.



4. Wenn für eines der ausgewählten Ziele globale Konfigurationseigenschaften vorliegen, wird die Schaltfläche Eigenschaften unter der Liste der ausgewählten Ziele eingeblendet, sodass Sie die Optionen für die Ziele konfigurieren können. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**, um das OneTouch Link-Eigenschaftenfenster zur Konfiguration der Ziele zu öffnen.



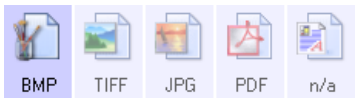
Für jedes Ziel, für das globale Eigenschaften vorliegen, ist im OneTouch Link-Eigenschaftenfenster eine Konfigurationsregisterkarte vorhanden. Informationen zum Konfigurieren von zielspezifischen Optionen, wie in den vorangehenden Abschnitten beschrieben, finden Sie in den Anleitungen zum betreffenden Ziel.

Klicken Sie auf **OK**, nachdem Sie die gewünschten Änderungen in diesem Fenster vorgenommen haben.

5. Wählen Sie im Bereich **Format wählen** das für die gescannte Datei gewünschte Dateiformat aus.

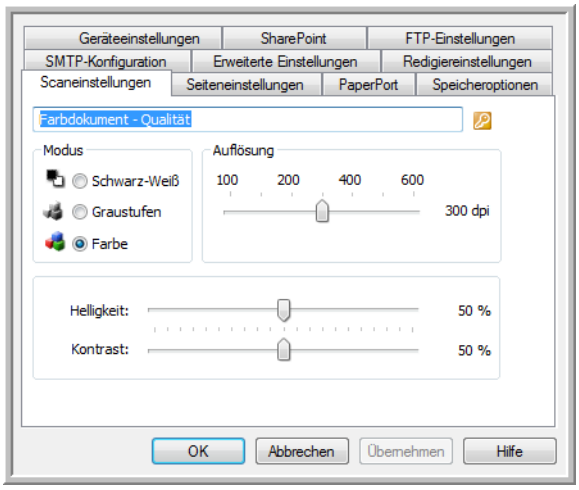
   In einem Scanvorgang kann immer nur ein Dateiformat verwendet werden. Daher müssen alle ausgewählten Ziele einen gemeinsamen Dateityp aufweisen. Beim Auswählen von Zielen werden Ziele, die nicht den ausgewählten Dateityp aufweisen, automatisch deaktiviert.

   Wenn Sie beispielsweise die Scanausgabe an einen Drucker und per eMail übertragen wird, ist nur das Dateiformat BMP verfügbar, da Drucker nur unkomprimierte Bildformate empfangen können. Alle anderen Bildformate und alle Textformate werden deaktiviert, bis Sie die Auswahl des Druckers aufheben.



6. Wählen Sie in der Liste **Konfiguration wählen** die für den Scanvorgang zu verwendende Scankonfiguration aus.

   Klicken Sie auf **Bearbeiten**, um das Fenster Eigenschaften von Scankonfiguration zum Konfigurieren von zielspezifischen Scanoptionen zu öffnen.



   Für jedes Ziel, für das Scankonfigurationseigenschaften für einzelne Scanvorgänge festgelegt sind, ist im OneTouch Link-Fenster Eigenschaften von Scankonfiguration eine Konfigurationsregisterkarte vorhanden. Informationen zum Konfigurieren von zielspezifischen Optionen, wie in den vorangehenden Abschnitten beschrieben, finden Sie in den Anleitungen zum betreffenden Ziel.

   Klicken Sie auf **OK**, nachdem Sie die gewünschten Änderungen in diesem Fenster vorgenommen haben.

7. Klicken Sie im OneTouch-Eigenschaftenfenster auf **OK**.

8. Legen Sie die Vorlage(n) in den Scanner ein, und starten Sie den Scanvorgang mithilfe der Schaltfläche, für die Sie das Scannen an mehrere Ziele konfiguriert haben.

Der Scanner startet den Scanvorgang und überträgt das Bild nach Abschluss an die einzelnen im OneTouch- Eigenschaftenfenster angegebene Ziele.

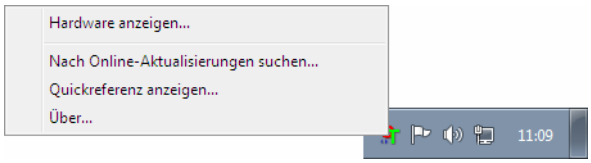
Technischer Hinweis

- Das Ziel Bild-Client kann nicht für das Scannen an mehrere Ziele festgelegt werden. Dieses Ziel ist deaktiviert, wenn die Option **Scannen an mehrere Ziele aktivieren** ausgewählt ist.

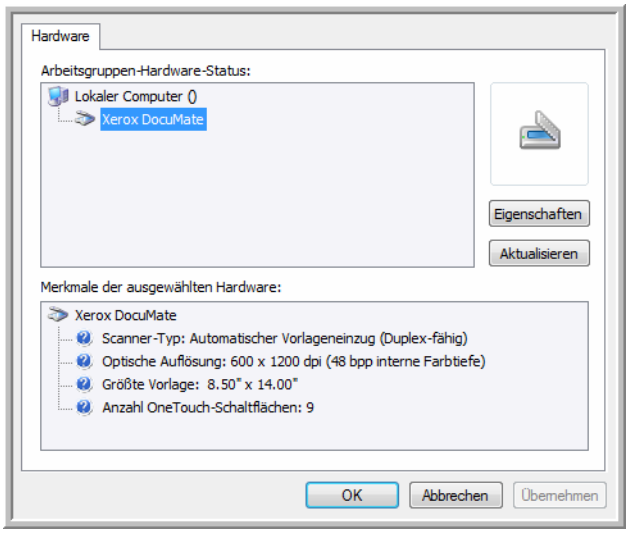
Ändern der Hardwareeinstellungen

Auf der Eigenschaftenseite des Scanners können Sie die Scannerwartung verfolgen, einige Hardwareoptionen ändern, das Verhalten der Scanneroberfläche konfigurieren und Anwendungsoptionen anpassen, die für Ihren Scanner verfügbar sind.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das OneTouch-Symbol, und wählen Sie im Popupmenü den Befehl **Hardware anzeigen** aus.



2. Das Dialogfeld Eigenschaften von OneTouch-Hardware wird geöffnet. Dieses Dialogfeld enthält Informationen zum Scanner.

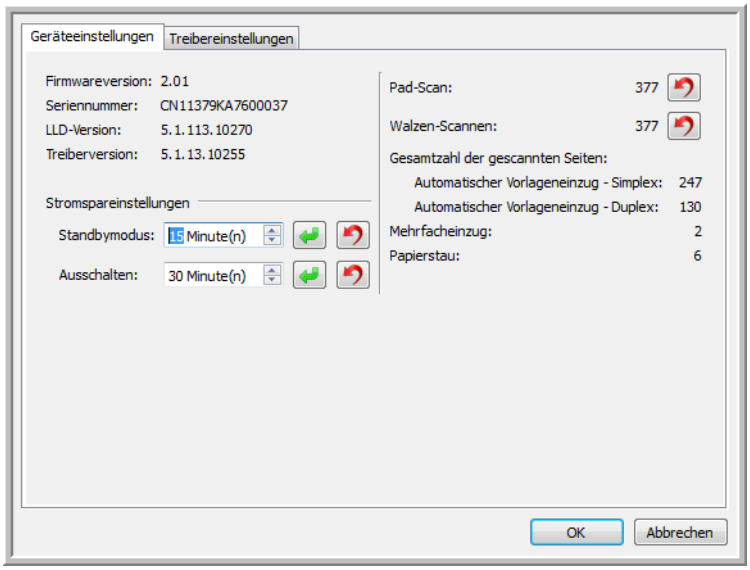


3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.

Geräteeinstellungen

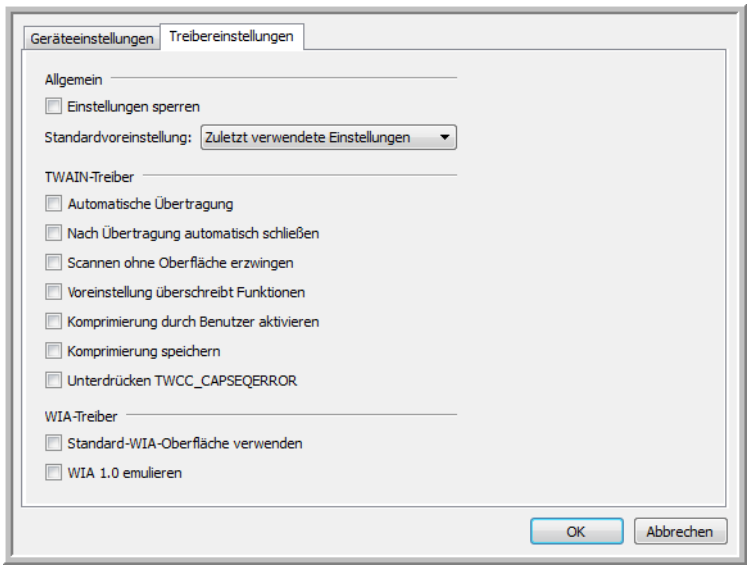
In dem Feld **Geräteeinstellungen** werden die Hardwareinformationen Ihres Scanners angezeigt. Wenn Ihr Scanner über Optionen zur Hardwareanpassung oder über automatische Reinigungsoptionen verfügt, werden sie hier angezeigt. Diese Optionen sind auf den aktuellen Scanner zugeschnitten und werden im Abschnitt „Wartung“ der Scanneranleitung beschrieben. Die Scanneranleitung befindet sich auf der Installationsdisk im Abschnitt Benutzerhandbuch.

Je nachdem, welches Betriebssystem Sie haben und je nach Ihren Anmeldeinformationen sind diese Optionen u. U. deaktiviert. Daher enthält die Scanneranleitung Anweisungen dazu, wie Sie dieses Fenster über die Windows-Systemsteuerung aufrufen.



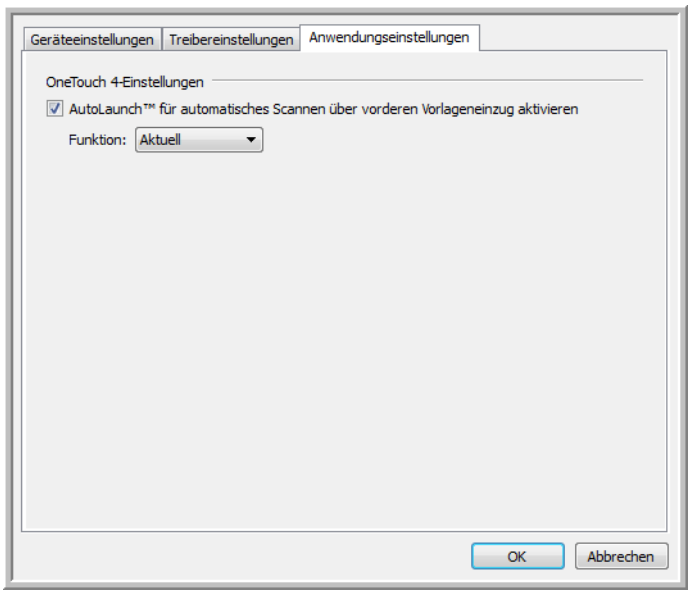
Treibereinstellungen

Die in dieser Ansicht verfügbaren Optionen konfigurieren das Verhalten der TWAIN-Scanneroberfläche in verschiedenen Szenarien. Einzelheiten hierzu finden Sie im Handbuch zur Installation der TWAIN-Funktion auf der Installationsdisk. Im TWAIN-Eigenschaftenfenster können Sie auf die Schaltfläche **Hilfe** klicken, um sich die Anweisungen in einem Internetbrowser anzeigen zu lassen.



Anwendungseinstellungen

Wenn Ihr Scanner über Hardwareoptionen verfügt, die sich auf die Art und Weise auswirken, in der sich eine der Scanschnittstelle verhält, wird dies in der Systemsteuerung angezeigt. Bitte lassen Sie diesen Abschnitt außer Acht, wenn Sie kein Feld mit Anwendungseinstellungen sehen.



- **AutoLaunch™ einschalten**: Diese Option wird auf der Oberfläche angezeigt, wenn Ihr Scanner den Einzug an der Vorderseite hat. Wenn sie aktiviert ist, startet der Scanvorgang automatisch, wenn eine Vorlage an der Vorderseite des Scanners eingelegt wird. Die Anweisungen zur Verwendung dieser Option finden Sie in der Scanneranleitung im Kapitel „Laden von Vorlagen“.
- **Kombinieren mit**: Diese Option wird auf der Oberfläche angezeigt, wenn Ihr Scanner einen USB-Anschluss hat, über den er mit einem anderen Scanner verbunden werden kann. Die Anweisungen zur Verwendung dieser Option finden Sie in der TWAIN-Scananleitung im Kapitel „Herstellen einer Verbindung mit einem anderen Scanner“.

Fehlerbehebung

Problem: Warum funktionieren die Tasten am Scanner nicht mehr, nachdem ein Scan unter Verwendung von WIA (Windows Image Acquisition) durchgeführt wurde?

Nach einem Scan unter Verwendung der WIA-Oberfläche muss die Anwendung geschlossen werden, aus der heraus Sie gescannt haben, bevor Sie mit den Tasten am Scanner scannen können. Diese Situation tritt nicht ein, wenn Sie mit der TWAIN- oder ISIS-Oberfläche scannen.

Problem: Der Computer gibt ständig Fehlermeldungen aus, der Speicherplatz auf der Festplatte reiche nicht aus.

Als Mindestanforderung müssen Speicherplatz auf der Festplatte für die Installation der Software und einfache Scans in niedriger Auflösung verfügbar sein. Bei Scans mit hoher Auflösung können Dateien entstehen, deren Größe 1 GB übersteigt. Geben Sie Speicherplatz auf der Festplatte frei, damit die Software die gescannten Vorlagen speichern kann.

Problem: Der Computer gibt ständig Fehlermeldungen aus, der Speicherplatz auf der Festplatte reiche nicht aus.

Ein Meldung kann erscheinen dass nicht genügend Speicher vorhanden ist, wenn das Scannen lange Seiten bei höheren Auflösungen. Dieser Fehler wird meist auf Windows XP aufgrund der großen Dateigröße erstellt, wenn das Scannen lange Seiten in Farbe oder Graustufen bei 300 dpi oder höher gesehen. Allerdings kann dieser Fehler auf anderen Betriebssystemen als auch auftreten. Wenn Sie einen der Speicher -Fehlermeldung zu sehen, bitte versuchen Sie Einstellung der Seitenlänge und / oder Scan-Auflösung.

Problem: Bei der Option "Einzelbilddateien erstellen" werden nicht alle gescannten Seiten an das ausgewählte Ziel übertragen. Wo sind diese Seiten zu finden?

Eine Anwendung kann nur eine bestimmte Anzahl Male geöffnet werden. Wenn "Einzelbilddateien erstellen" aktiviert ist und Sie die Vorlagen in eine Zielanwendung scannen, wird für jede gescannte Seite eine neue Instanz dieser Anwendung geöffnet. Wenn das Bild direkt in einer Anwendung geöffnet werden soll, scannen Sie höchstens 5 Seiten gleichzeitig.

Sie können auch als Ziel "Übertragen an einen Speicherort" und einen Speicherort auf Ihrem Computer oder im Netzwerk festlegen. Wählen Sie das gewünschte Dateiformat aus. Anschließend können Sie einen umfangreichen Stapel Vorlagen scannen. Nach dem Scannen speichert der Treiber alle gescannten Seiten an diesem Speicherort, ohne dass eine Anwendung geöffnet wird.

Problem: Die Option "Leere Originale überspringen" ist aktiviert, es wurden aber nicht alle leeren Seiten entfernt. Warum enthält die Datei immer noch leere Seiten?

Bei Vorlagen, die sich auf dünnem Papier befinden (Papiergewichte von 60 oder 70 Gramm), erfasst der Scanner möglicherweise schwache Bilder durch das Papier hindurch. Der Treiber entfernt diese Seiten nicht aus der endgültigen Datei. Das Ergebnis des Scans bei aktivierter Option "Leere Originale überspringen" hängt von der ausgewählten Auflösung in DPI und dem Papiergewicht ab. Im Allgemeinen werden bei 100 oder 150 DPI die besten Ergebnisse erzielt.

Problem: Ich habe erfolglos versucht, über die Systemsteuerung im Programm „Hinzufügen/Entfernen“ die OneTouch-Anwendung mithilfe der Funktion „Ändern“ zu reparieren. Wie kann ich die OneTouch-Software reparieren?

1. Bevor Sie den Versuch unternehmen, die OneTouch-Software zu reparieren, müssen Sie das an den Scanner angeschlossene USB-Kabel entfernen.
2. Führen Sie anschließend erneut die Funktion Ändern/Reparieren aus. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, legen Sie DVD in das DVD-ROM-Laufwerk und klicken Sie auf OK.
3. Schließen Sie das USB-Kabel wieder an den Scanner an, wenn Sie hierzu aufgefordert werden.
4. Klicken Sie nach Beendigung des Installationsvorgangs im Fenster „Installation fertig stellen“ auf OK und anschließend auf Schließen.
5. Führen Sie einen Neustart Ihres Computers durch.

Problem: Nach der Installation von Internet Explorer unter Windows XP funktioniert der OneTouch nicht mehr. Wie kann ich das Problem lösen?

Hierbei handelt es sich um ein bekanntes Problem. Der OneTouch reagiert nicht mehr, wenn Internet Explorer nach dem Scanner installiert wird. So können Sie das Problem lösen:

1. Öffnen Sie in der Systemsteuerung das Programm „Hinzufügen/Entfernen“.
2. Markieren Sie den Eintrag „Windows Internet Explorer“ und deinstallieren Sie das Programm mithilfe der Option „Ändern/Entfernen“. Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten, um die Internet Explorer-Software vollständig zu entfernen.
3. Markieren Sie den Eintrag „OneTouch“ und deinstallieren Sie das Programm mithilfe der Option „Ändern/Entfernen“. Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten, um die OneTouch-Software vollständig zu entfernen.
4. Trennen Sie das USB-Kabel des Scanners vom Computer.
5. Führen Sie einen Neustart Ihres Computers durch.
6. Installieren Sie Internet Explorer.
7. Installieren Sie Ihren Scanner-Treiber.

Problem: Bei jedem Versuch, mithilfe der OCR-Funktionen des OneTouch zu scannen, erhalte ich die Fehlermeldung, dass OCR fehlgeschlagen ist. Wo liegt das Problem?

Unter Umständen verursacht eine im Hintergrund stets aktive Antiviren-Software einen Konflikt mit dem Scanner-Treiber. Wir empfehlen eine vorübergehende Deaktivierung oder Unterbrechung der automatischen Schutzfunktion für die Dauer des Scan-Vorgangs. Nach Beendigung des Scan-Vorgangs und der Speicherung Ihrer Datei, sollten Sie die automatische Schutzfunktion wieder aktivieren. Es ist nicht erforderlich, die Antiviren-Software zu beenden.

Anhang A: Gesetzliche Vorschriften zum Kopierbetrieb

U.S.A.

Der Kongress der Vereinigten Staaten hat die Vervielfältigung der folgenden Dokumente unter bestimmten Bedingungen per Gesetz untersagt. Zuwiderhandlungen können mit Geldstrafen oder Freiheitsentzug geahndet werden.

1. Obligationen oder Anleihen der US-Regierung, darunter:

Schuldscheine	Zinsscheine von Bonds	Einlagenzertifikate
US-Bonds	US-Bundesanleihen	Papiergeld
National Bank Currency (eine Art US-Banknote)	Federal Reserve Bank Notes (eine Art US-Banknote)	Federal Reserve Notes (eine Art US-Banknote)
Fractional Notes (eine Art US-Banknote)	Silver Certificates (eine Art US-Banknote)	Gold Certificates (eine Art US-Banknote)

   Bonds und Obligationen bestimmter Regierungsbehörden wie der FHA usw.

   Bonds. (US-Sparbriefe dürfen lediglich für Werbezwecke im Zusammenhang mit Kampagnen für den Verkauf dieser Bonds fotografiert werden.)

   US-Steuermarken. (Falls Rechtsdokumente bzw. Urkunden mit einer entwerteten Steuermarke vervielfältigt werden müssen, ist dies zulässig, sofern die Vervielfältigung nicht zu rechtswidrigen Zwecken erfolgt.)

   Entwertete und nicht entwertete Postwertzeichen. (Postwertzeichen dürfen zu philatelistischen Zwecken fotografiert werden, sofern die Widergabe in schwarzweiß und mit Abmessungen entweder kleiner als 75 % oder größer als 150 % der ursprünglichen Vorlage erfolgt.)

   Postanweisungen.

   Schuldscheine, Schecks oder Wechsel, deren Begünstigter oder Bezogener ein dazu berechtigter Beamter der USA ist.

   Marken und andere Wertzeichen beliebigen Nennwerts, die gemäß eines Gesetzes des Kongresses herausgegeben wurden bzw. werden.

2. Berichtigte Kompensationsscheine für Veteranen der Weltkriege.
3. Obligationen und Anleihen aller ausländischen Regierungen, Banken und Unternehmen.

4. Urheberrechtlich geschützte Materialien, außer mit der Genehmigung seitens des Urheberrechtsinhabers oder unter den Bestimmungen zur angemessenen Verwendung („Fair Use“) bzw. den Rechten von Bibliotheken der US-Urheberschutzgesetze. Weitere Informationen sind vom Copyright Office, Library of Congress, Washington, D.C. 20559 erhältlich. Circular R21 anfordern.
5. Staatsbürgerschaftsnachweise und Einbürgerungsurkunden. (Ausländische Einbürgerungsurkunden dürfen fotografiert werden.)
6. Reisepässe. (Ausländische Reisepässe dürfen fotografiert werden.)
7. Einwanderungsunterlagen.
8. Musterungsunterlagen.
9. Einberufungsunterlagen für den Wehrdienst, die einige oder alle der folgenden Informationen enthalten:

Bezüge oder Einkommen	Familienstand	Vorstrafen
Körperlicher oder geistiger Zustand	Früherer Wehrdienst	

   Ausnahme: Entlassungspapiere der US-Armee und US-Marine dürfen fotografiert werden.
10. Abzeichen, Ausweise, Erlaubnis- bzw. Passierscheine und Insignien, die von Militärpersonal oder von Mitarbeitern der verschiedenen Bundesministerien und -behörden wie dem FBI, dem US-Schatzministerium usw. getragen werden (sofern die Fotografie nicht vom Leiter des Ministeriums oder der Behörde angefordert wurde).
11. In einigen Bundesstaaten ist die Vervielfältigung folgender Dokumente untersagt: KFZ-Kennzeichen, Führerscheine und Fahrzeugbriefe.

Die vorgenannte Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit wird keine Haftung übernommen. Ziehen Sie bei Zweifeln einen Rechtsanwalt zurate.

Kanada

Das Parlament Kanadas hat die Vervielfältigung der folgenden Dokumente unter bestimmten Bedingungen per Gesetz untersagt. Zuwiderhandlungen können mit Geldstrafen oder Freiheitsentzug geahndet werden.

1. Gegenwärtig im Umlauf befindliche Banknoten bzw. Papiergeld.
2. Obligationen und Anleihen von Regierungen und Banken.
3. Exchequer Bill Paper bzw. Revenue Paper (Spezialpapiere für bestimmte amtliche Dokumente und Urkunden).
4. Das Siegel der Regierung Kanadas oder einer Provinz oder das Siegel einer Behörde oder eines Amtes in Kanada oder eines Gerichtshofes.
5. Proklamationen, Anordnungen, Regelungen und Ernennungen bzw. entsprechende Bekanntmachungen (mit der betrügerischen Absicht, es so aussehen zu lassen, als ob diese vom Queen’s Printer für Kanada oder einer entsprechenden Druckerei einer Provinz herausgegeben wurden).

6. Kennzeichen, Marken, Siegel, Verpackungen oder Designs, die von oder im Namen der Regierung Kanadas oder einer Provinz, der Regierung eines anderen Staates als Kanada oder einem Ministerium, einem Rat, einer Kommission oder einer Behörde verwendet werden, das/der/die von der Regierung Kanadas oder einer Provinz bzw. einer Regierung eines anderen Staates als Kanada eingerichtet wurde.
7. Geprägte oder geklebte Steuermarken, die als Einnahmequelle für die Regierung Kanadas oder einer Provinz oder der Regierung eines anderen Staates als Kanada verwendet werden.
8. Dokumente, Registerauszüge und Unterlagen in Verwahrung bei Beamten, die mit dem Anfertigen bzw. Ausgeben von beglaubigten Kopien dieser Unterlagen beauftragt sind, wenn in betrügerischer Absicht vorgegeben wird, dass eine einfache Vervielfältigung eine beglaubigte Kopie dieser Dokumente darstellt.
9. Urheberrechtlich geschützte Materialien und Marken jeglicher Art und Beschaffenheit, wenn keine Zustimmung des Urheberrechts- oder Markeninhabers vorliegt.

Die vorgenannte Liste wird lediglich für Informationszwecke bereitgestellt. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit wird keine Haftung übernommen. Ziehen Sie bei Zweifeln einen Rechtsanwalt zurate.

Andere Länder

Das Kopieren bestimmter Dokumente ist in Ihrem Land möglicherweise gesetzlich untersagt. Zuwiderhandlungen können mit Geldstrafen oder Freiheitsentzug geahndet werden.

- Geldscheine
- Banknoten und Schecks
- Bank- und Staatsanleihen sowie Wertpapiere
- Reisepässe und Ausweise
- Dokumente, die dem Urheber- oder Markenrecht unterliegen, ohne Zustimmung des Rechteinhabers
- Postwertzeichen und übertragbare Handelspapiere

Hinweis: Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit wird keine Haftung übernommen. Ziehen Sie bei Zweifeln einen Rechtsanwalt zurate.

Index

A

Acuity Settings Tab , 17
Aktualisieren (Schaltfläche) , 6
Aktuelle Größe , 53
Alle Ziele zeigen , 7
An Anwendung senden , 78
An Seite anpassen , 53
Ändern (Schaltfläche) , 6
Anwendung hinzufügen , 69, 75, 77
Auf CD brennen , 50
    Zielanwendung , 51
Auflösung , 12, 31
AutoAusrichtung , 21
Autodrehen zur Bildanpassung , 53
Auto-Farberkennung , 21
AutoHelligkeit , 20
Automatische 90°-Drehung , 15
AutoSchnitt , 20
AutoSchnitt auf Original , 14, 17

B

Bayer , 18
Bild automatisch gerade drehen , 20
Bild drehen , 18
Bild gerade drehen , 14, 18
Bild invertieren , 15
Bild zentrieren , 53
Bild-Client , 72
Bilddateiformate , 26
Bilddokumente, Eigenschaften , 74
Bildeditoren , 7
Bildschirmauflösung , 67, 75
Bittiefenreduktion , 18
Blindfarbe , 16, 18
BMP-Dateiformat , 26, 32

C

CD-Brenner , 50
CSV-Dateiformat , 29

D

Dateiformat , 1, 26, 29, 31
Deutlichkeit verbessern , 21
Dokumentenverwaltung , 7
Dokumentenverwaltungs , 54
Dokumentverwaltung , 43
Drucker , 52
Duplex , 14
Durch Komma getrennt , 29
Durchsuchbares PDF , 30
Dynamischer Schwellenwert , 18

E

Eigenschaften (Schaltfläche) , 6
Einfacher Text , 29, 30
Einzelbilddateien erstellen , 26, 33
eMail , 7
eMail-Anwendung , 65
Erkennung des Doppelblatteinzugs , 16
Erkennungsqualität , 38
Erweiterte Einstellungen (Registerkarte) , 22
Erweiterte Geräteeinstellungen , 53
Excel-Arbeitsblatt , 30

F

Farbe (Modus) , 12, 31
Farbe automatisch erkennen , 18
Farbsättigung , 22
Farbton , 22
Fax und Druck , 8
Faxgeräte , 52
Fehlendes Zeichen , 37
Fehlerstreuung , 18
Flecken entfernen , 18, 20
Fließseite , 42
Format (Registerkarte) , 41
Format wählen , 5
Fortschrittsfenster anzeigen , 8
FTP-Übertragung , 59

G

Gamma , 22
Geräteeinstellungen , 53, 85
Gescannte Dokumente öffnen , 43
Graustufen (Modus) , 12, 16
Größe , 14
Größe minimieren , 27, 28

H

Habton , 18
Hardware anzeigen , 85
Hardwareeigenschaften , 3
Helligkeit , 12
Hintergrund glätten , 21
HTM-Dateiformat , 30, 71
HTML-Dokument , 30
HTML-Seite , 71

I

Internetoptionen , 67

J

JPG
Bildqualität und Dateigröße , 27, 28
JPG-Dateiformat , 26, 32

K

Konfiguration wählen , 6
Eigenschaften , 12
Kontrast , 12
Kopien sortieren , 53
Kopieren (Schaltfläche) , 6

L

LED-Ziffer , 5
Leere Originale überspringen , 16, 18
Leere Seiten löschen , 21
Löschen (Schaltfläche) , 6

M

Manueller Einzugsmodus , 16
Microsoft Internet Explorer , 71
Microsoft Outlook , 7
Microsoft Paint , 7, 74
Microsoft Word , 5, 7, 68
Moiré reduzieren , 14
Moiré-Muster , 14
MRC verwenden , 30

N

Neu (Schaltfläche) , 6
Normal , 27, 28
Normales PDF , 30
nPDF , 30

O

OCR
Spalten , 41
Tabellen , 41
OCR (Registerkarte) , 36
OCR-Ausgabeformat , 42
OCR-Eingabeformat , 41
OCR-Optionen , 35
OCR-Wörterbuch , 37
One Touch
Eigenschaften , 5, 31, 44, 50, 54, 72
Konsolenfunktionen , 3
neue Einstellungen , 4, 5
Optionen (Registerkarte) , 7
Scannen mehrerer Seiten , 32
Symbol , 2, 3, 4
One Touch-Eigenschaftenfenster
Optionen , 10
One Touch-Konsole
Namen , 1
Optionen (Registerkarte) , 7
Optische Zeichenerkennung (OCR) , 7, 29

P

Papiergröße , 14
PDF
Bildqualität und Dateigröße , 27, 28
PDF-Anwendungen , 7
PDF-Dateiformat , 7, 26, 32
PDF-Ziele , 76
Professionelle Wörterbücher , 37
Punkte pro Zoll (dpi) , 12, 31

Q

Qualität maximieren , 27, 28

R

Ränder korrigieren , 15, 20
Randkorrektur durchführen , 18
Redigiereinstellungen (Registerkarte) , 22
Redigieren aktivieren , 23
Registerkarten für Tasten , 5
Rich Text Format , 29
RTF-Dateiformat , 5, 29
Rückweisungszeichen , 37

S

Scaneinstellungen (Registerkarte) , 12
Scankonfiguration , 1, 47
Neu , 10
sperren oder entsperren , 13

Scanmodus , 10, 12, 31
Scannen in Ordner , 44
    mehrere Ordner , 47
Scannen mehrerer Seiten , 32
Scanner
    Geräteeinstellungen , 85
Schaltfläche auswählen , 7
Schlosssymbol , 10, 13
Schlüsselsymbol , 10, 13
Schwarz-Weiß (Modus) , 12
Seite zurückblättern , 18
Seiteneinstellungen (Registerkarte) , 14
Seitentreu , 42
Seitenverhältnis , 53
Seitenverhältnis erhalten , 53
SharePoint , 56
SMTP , 62
Sofortausgabe , 8
sPDF , 30
Speicherung und CD-R/W , 8, 44
Sprachen im Dokument , 36
Sprachen und Wörterbücher verwenden, um Genauigkeit zu verbessern , 36
STI-Vorgangsübermittlung , 8

T

Tabellenkalkulationsblatt , 41, 42
Textdokumente, Eigenschaften , 68
Textverarbeitung , 7
TIFF-Dateiformat , 26, 32
TWAIN DriverPLUS-Einstellungen verwenden , 13
TWAIN-Oberfläche , 31, 32
TXT-Dateiformat , 5

U

Übernehmen (Schaltfläche) , 6
Übertragen an einen Speicherort , 44, 47

V

Verbesserungen und Einstellungen , 14
Vor dem Scan konfigurieren , 10
    abbrechen , 32
Vorgangsübermittlung (STI) , 8, 71
VRS-Einstellungen , 19

W

Wasserzeichen , 16
Word-Dokument , 29

X

XLS-Dateiformat , 30

Z

Zielanwendung , 1, 7, 44, 54
    Auf CD brennen , 51
    Bildverarbeitungsprogramme, Eigenschaften , 74
    eMail-Anwendung, Eigenschaften , 66
    Microsoft Internet Explorer (HTML) , 71
    OCR , 5
    Textanwendungen, Eigenschaften , 68
    Textdateiformat , 29
    Übertragen an einen Speicherort, Eigenschaften , 51
    Vorgangsübermittlung (STI) , 72
Ziele wählen , 7